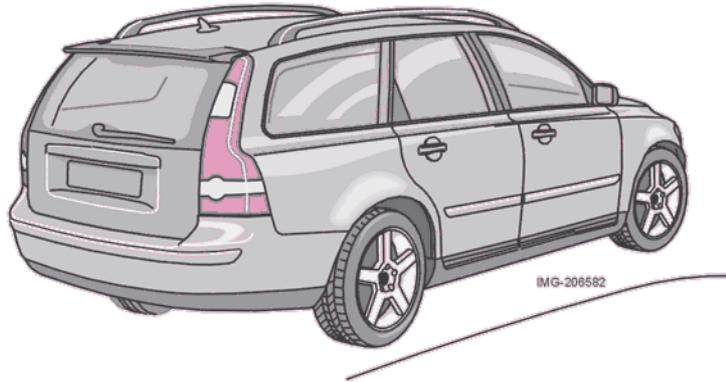


VOLVO  
**V50**

**VOLVO**  
for life



WEB EDITION



### **Sehr geehrter Volvo-Besitzer**

Wir hoffen, dass sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt. Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Volvo!**

### Betriebsanleitung

Wenn Sie Ihr neues Fahrzeug besser kennenlernen wollen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie das Fahrzeug optimal nutzen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung:



#### **WARNUNG!**

Warnmitteilungen zeigen an, dass Verletzungsgefahr besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

#### **WICHTIG!**

Warntexte zeigen an, dass das Risiko von Schäden am Fahrzeug besteht, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

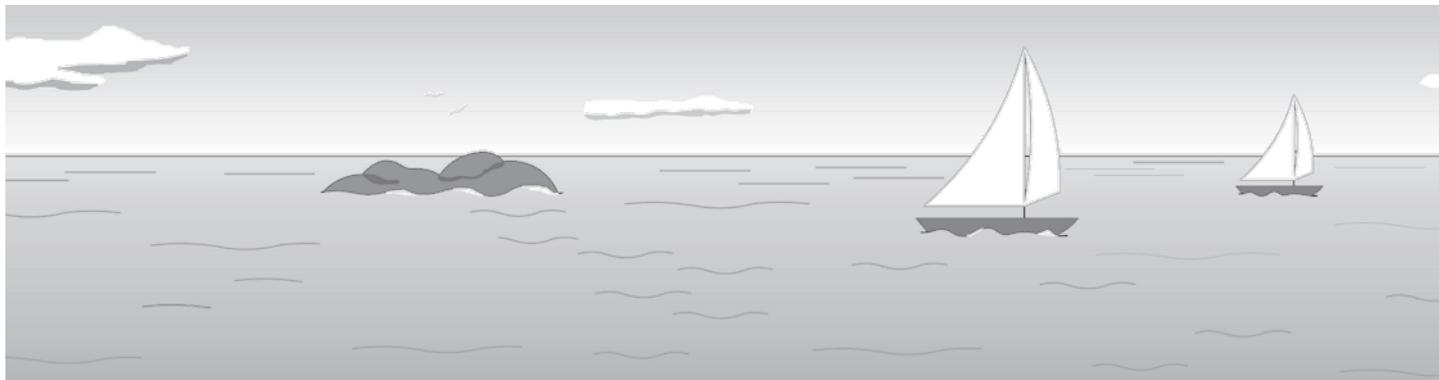
Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch

Zubehörausrüstungen (Zusatzausstattung) beschrieben.

**HINWEIS!** Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Länder und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zu technischen Daten, Konstruktion des Fahrzeugs und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

© Volvo Car Corporation



## Volvos Umweltphilosophie

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Fahrzeuge von Volvo erfüllen strenge internationale Umweltschutzstandards und werden unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die meisten Einheiten innerhalb der Volvo Car Corporation sind mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 oder EMAS zertifiziert, was zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutzbereich führt. Volvo ist der erste Fahrzeughersteller mit einer extern zertifizierten Erklärung zum Umweltschutz, so dass der Kunde die Auswirkungen von verschiedenen Modellen und Motoren auf die Umwelt vergleichen kann. Lesen Sie mehr unter:

[www.epd.volvocars.se](http://www.epd.volvocars.se)

## Innen und außen sauber

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip "Innen und außen sauber" hergestellt, d.h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung so wie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. Ihr Fahrzeug spart Kraftstoff und stößt nur eine minimale Menge an schädlichen Substanzen aus. Durch dieses Konzept wird auch sichergestellt, dass Sie und Ihre Insassen die Abgase von anderen Fahrzeugen nicht einatmen, weil die Luft, die in den Fahrzeuginnenraum gelangt, gereinigt wird. Ein hochentwickeltes System zur Luftreinigung stellt sicher, dass die Luft im Fahrzeuginnenraum sauberer als die Außenluft ist. Der Innenraum ist frei von Substanzen, die Allergien hervorrufen, und am Kühler befindet sich eine spezielle

Beschichtung, Premair®<sup>1</sup> die schädliches tiefliegendes Ozon in reinen Sauerstoff verwandelt.

## Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Regelmäßige Wartung bei einer Volvo-Vertragswerkstatt schafft die Voraussetzungen für niedrigen Kraftstoffverbrauch und trägt somit zu einer saubereren Umwelt bei. Das geschulte Personal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

<sup>1</sup> Gilt für Fahrzeuge mit 5-Zylindermotoren.

### Schützen Sie die Umwelt

Wir glauben, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen. Sie können beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Immer überprüfen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben. Zu niedriger Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Dachgepäckträger und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Belastung um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden sie immer die Motorblockheizung vor jedem Kaltstart. Somit werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.

- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu weniger Verbrauch.
- Lassen Sie bei Gefälle das Gaspedal los.
- Verwenden Sie Motorbremsung. Lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie herunter.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Stellen Sie bei Staus den Motor ab.
- Denken Sie daran, umweltschädlichen Abfall wie zum Beispiel Batterien und Öl umweltgerecht zu entsorgen. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Werkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Die Zünd- und Kraftstoffanlage warten lassen, wodurch die Menge der Auspuffemissionen direkt reduziert wird.

Wenn Sie dieser Empfehlung folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne dass Reisezeit oder Reisevergnügen eingeschränkt werden. Sie schonen das

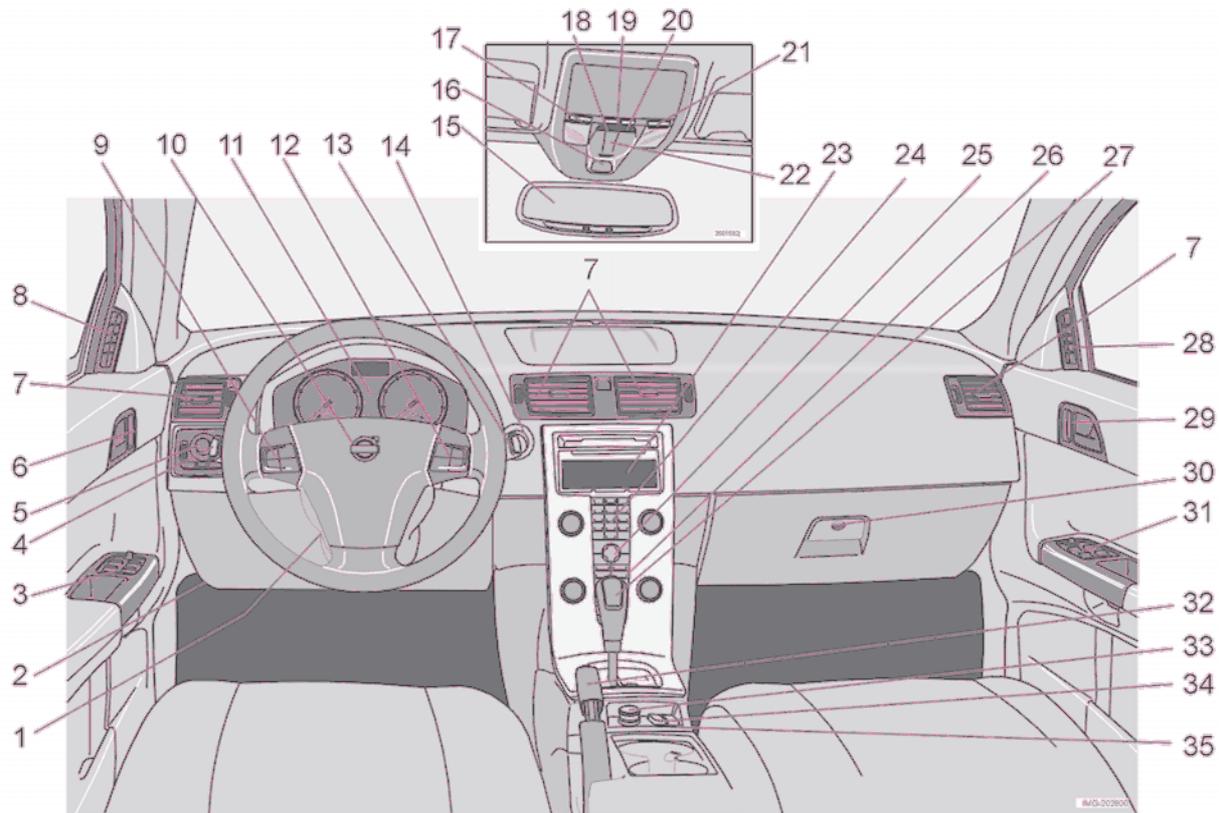
Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

<b>Übersicht der Instrumente</b>	<b>7</b>
<b>Sicherheit</b>	<b>13</b>
<b>Instrumente und Regler</b>	<b>33</b>
<b>Klimaanlage</b>	<b>59</b>
<b>Innenausstattung</b>	<b>71</b>
<b>Schlösser und Alarmanlage</b>	<b>83</b>
<b>Starten und Fahren</b>	<b>93</b>
<b>Räder und Reifen</b>	<b>119</b>
<b>Fahrzeugpflege</b>	<b>133</b>
<b>Wartung und Service</b>	<b>139</b>
<b>Infotainment</b>	<b>163</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>191</b>



<b>Übersicht Linkslenker</b>	<b>8</b>
<b>Übersicht Rechtslenker</b>	<b>10</b>
<b>Reglerfeld in der Fahrertür</b>	<b>12</b>

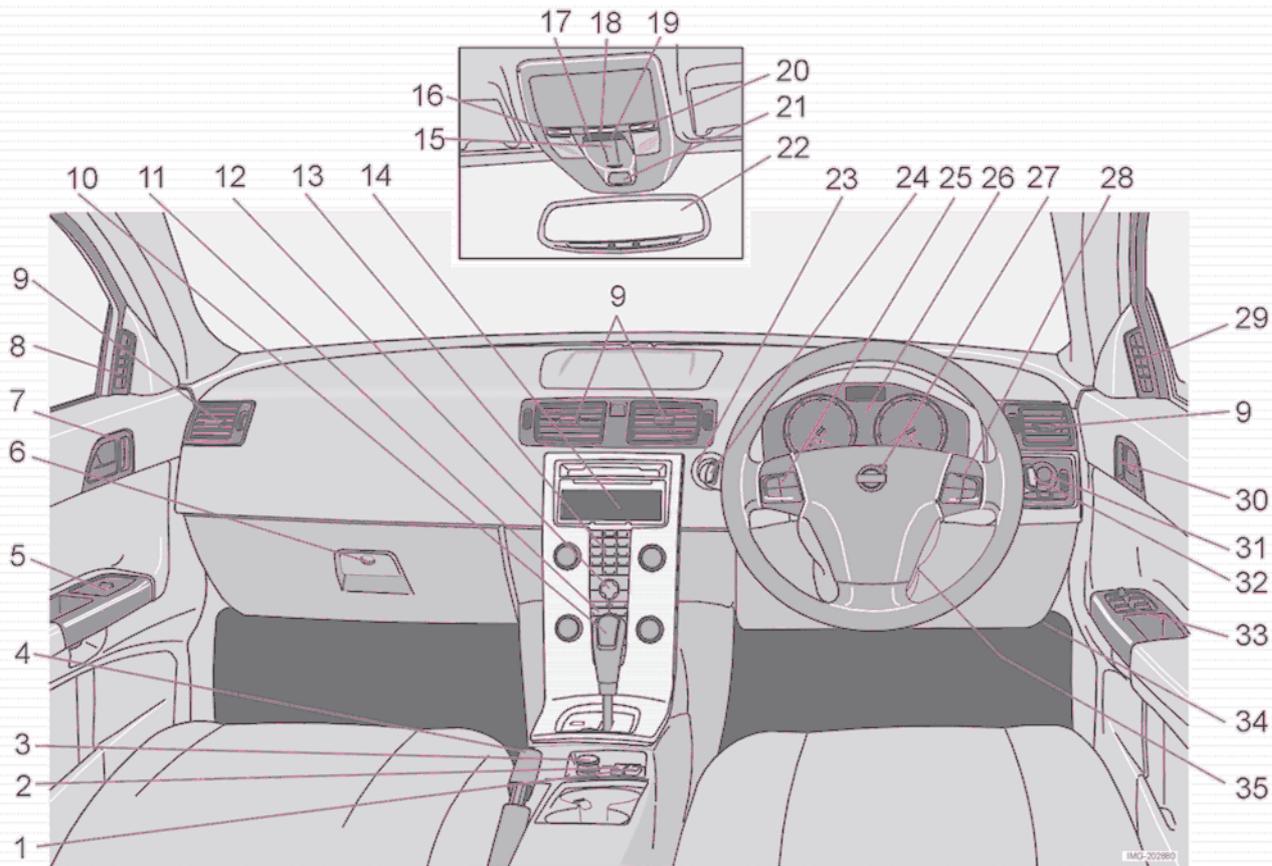
## Übersicht, Linkslenker



*Linkslenker*

- |     |   |     |   |
|-----|---|-----|---|
| 1.  | Lenkradverstellung                                    | 23. | Display für Klimaanlage und Infotainment                                  |
| 2.  | Motorhaubenöffner                                     | 24. | Infotainment  |
| 3.  | Bedientafel   | 25. | Einstellungen für Klimaanlage, Infotainment und persönliche Einstellungen |
| 4.  | Blinker, Fernlicht, Bordcomputer                      | 26. | Klimaanlage   |
| 5.  | Beleuchtung, Kraftstofftankdeckelöffner               | 27. | Schalthebel   |
| 6.  | Türgriff, Zentralverriegelung                         | 28. | Belüftungsdüse, Seitenfenster   |
| 7.  | Belüftungsdüsen im Armaturenbrett                     | 29. | Türgriff  |
| 8.  | Belüftungsdüse Seitenfenster                          | 30. | Handschuhfach   |
| 9.  | Tempomat  | 31. | Bedientafel   |
| 10. | Signalhorn, Airbag                                    | 32. | Feststellbremse   |
| 11. | Kombinationsinstrument                                | 33. | Steckdose/Zigarettenanzünder  |
| 12. | Tastenfeld Infotainment                               | 34. | Stabilitätssystem STC oder DSTC   |
| 13. | Scheibenwischer und -wascher, Scheinwerferwaschanlage | 35. | Schalter, optionale Ausrüstung  |
| 14. | Zündschalter  |     |   |
| 15. | Innenspiegel, Kompass                                 |     |   |
| 16. | Sicherheitsgurtkontrolle                              |     |   |
| 17. | Innenbeleuchtung links                                |     |   |
| 18. | Bewegungsmelder, Alarmanlage                          |     |   |
| 19. | Innenbeleuchtung Funktionsschalter                    |     |   |
| 20. | Position für Zubehörschalter                          |     |   |
| 21. | Innenbeleuchtung rechts                               |     |   |
| 22. | Betrieb, Schiebedach                                  |     |   |

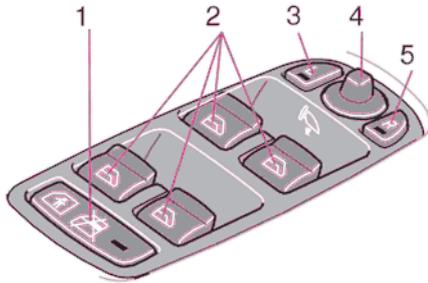
## Übersicht Rechtslenker



*Rechtslenker*

- |     |   |     |   |
|-----|---|-----|---|
| 1.  | Schalter, nachträglich eingebautes Zubehör  | 22. | Spiegel, Kompass                                      |
| 2.  | Stabilitätssystem STC oder DSTC             | 23. | Zündschalter  |
| 3.  | Steckdose                                   | 24. | Blinker, Fernlicht, Bordcomputer                      |
| 4.  | Feststellbremse                             | 25. | Tempomat  |
| 5.  | Bedientafel                                 | 26. | Kombinationsinstrument                                |
| 6.  | Handschuhfach                               | 27. | Signalhorn, Airbag                                    |
| 7.  | Zentralverriegelung                         | 28. | Infotainment  |
| 8.  | Belüftungsdüse, Seitenfenster               | 29. | Belüftungsdüse, Seitenfenster                         |
| 9.  | Belüftungsdüsen im Armaturenbrett           | 30. | Zentralverriegelung                                   |
| 10. | Schalthebel                                 | 31. | Beleuchtung, Kraftstofftankdeckelöffner               |
| 11. | Klimaanlage                                 | 32. | Scheibenwischer und -wascher, Scheinwerferwaschanlage |
| 12. | Einstellungen, Klimaanlage und Infotainment | 33. | Bedientafel   |
| 13. | Infotainment                                | 34. | Motorhaubenöffner                                     |
| 14. | Display, Klimaanlage und Infotainment       | 35. | Lenkradverstellung                                    |
| 15. | Betrieb, Schiebedach                        |     |   |
| 16. | Innenbeleuchtung, links                     |     |   |
| 17. | Zentralverriegelung                         |     |   |
| 18. | Innenbeleuchtung, Schalter                  |     |   |
| 19. | Schalter, nachträglich eingebautes Zubehör  |     |   |
| 20. | Innenbeleuchtung, rechts                    |     |   |
| 21. | Sicherheitsgurtkontrolle                    |     |   |

### Reglerfeld in der Fahrtür



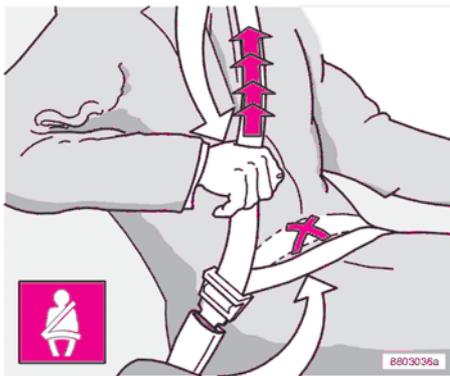
IMG-203441

1. Elektrische Kindersicherung (Option).
2. Elektrische Fensterheber
3. Außenspiegel, links
4. Außenspiegel, Einstellung
5. Außenspiegel, rechts

---

<b>Sicherheitsgurte</b>	<b>14</b>
<b>Airbags</b>	<b>17</b>
<b>Seitenairbags</b>	<b>20</b>
<b>Kopf-/Schulterairbag</b>	<b>22</b>
<b>WHIPS</b>	<b>23</b>
<b>Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert</b>	<b>25</b>
<b>Aufprallstatus</b>	<b>26</b>
<b>Überprüfung der Airbags und Kopf-/ Schulterairbags</b>	<b>27</b>
<b>Kindersicherheit</b>	<b>28</b>

## Sicherheitsgurte



*Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.*

### Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Ansonsten können Insassen auf dem Rücksitz im Falle eines Aufpralls gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert werden.

Anlegen des Sicherheitsgurts:

- Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges "Klicken" zeigt an, dass der Gurt eingerastet ist.

Den Sicherheitsgurt lösen:

- Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken - die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- wenn Sie ihn zu schnell herausziehen
- beim Bremsen und Beschleunigen
- bei starker Neigung des Fahrzeugs.

Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung schützt.

Beachten Sie folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern oder ähnliches, die ein korrektes Anliegen des Gurtes verhindern
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d.h. er darf nicht über dem Bauch liegen)
- Spannen Sie den Beckengurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung gezeigt am Diagonalgurt ziehen.



### WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



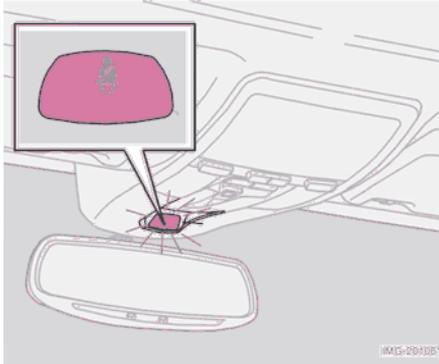
### WARNUNG!

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.



### WARNUNG!

- Wenn der Gurt einer großen Last ausgesetzt wurde, beispielsweise einem Aufprall, ist der gesamte Gurt auszuwechseln. Dies umfasst die Rollen, Befestigungen, Schrauben und Schlösser. Einige der Schutzigenschaften des Gurtes können verloren gehen, sogar wenn der Gurt unbeschädigt aussieht. Lassen Sie den Sicherheitsgurt, wenn er verschlissen oder beschädigt ist, austauschen. Der neue Sicherheitsgurt muss genehmigt sein und zum Anbringen in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.
- Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



## Sicherheitsgurtkontrolle<sup>1</sup>

Ein Symbol leuchtet in der Dachkonsole (über dem Innenspiegel) auf und erinnert Sie daran, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde. Am Armaturenbrett leuchtet ebenfalls ein Symbol auf. Wenn das Fahrzeug stillsteht, erlischt die Kontrolle nach ca. 6 Sekunden.

### Vordersitz

Die Symbole leuchten permanent, wenn der Fahrer oder der Beifahrer keinen Sicherheitsgurt angelegt haben. (Es wird

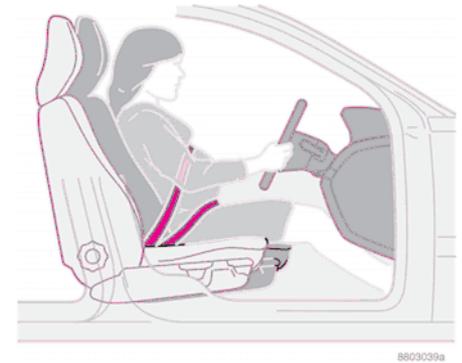
kein Symbol angezeigt, wenn ein Kindersitz im Vordersitz eingebaut ist.) Zusätzlich zu den zwei erleuchteten Symbolen ist ein akustisches Signal zu hören, das seine Frequenz in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs ändert.

### Rücksitz

Die Sicherheitsgurtkontrolle wird aktiviert, wenn ein Beifahrer auf dem Rücksitz den Sicherheitsgurt während der Fahrt ablegt. Wenn eine der Hintertüren geöffnet oder geschlossen wird, prüft das System für 10 Sekunden wie viele Sicherheitsgurte verwendet werden und zeigt diese Zahl im Informationsdisplay an, z.B. 2-3 HINTERE GURTE VERWENDET. Es wird keine Leuchte oder akustische Kontrolle angezeigt. Dies findet nur statt, wenn ein Sicherheitsgurt entfernt wird.

Die Sicherheitsgurtkontrolle für den Rücksitz kann ausgeschaltet werden:

- Drücken Sie die Taste **READ** am linken Lenkradhebel, bis eine Mitteilung bestätigt, dass die Funktion ausgeschaltet wurde.



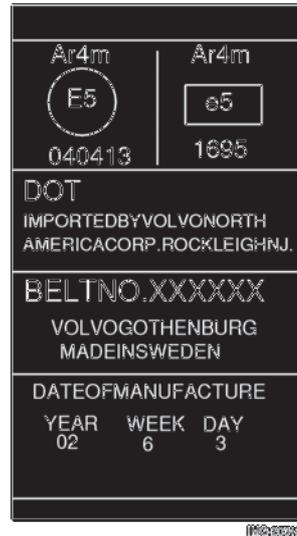
## Schwangere Frauen

Für schwangere Frauen ist bei der Verwendung des Sicherheitsgurts besondere Vorsicht geboten. Denken Sie daran, den Gurt stets so anzulegen, dass er nicht auf die Gebärmutter drückt. Der Beckengurt des Dreipunktgurts muss niedrig sitzen.

<sup>1</sup> Die Funktionen können abhängig vom Land leicht variieren

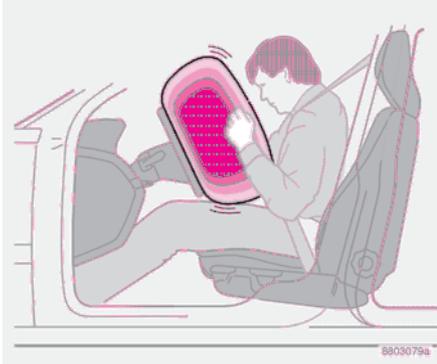
## Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte (außer der hinteren mittleren Position) sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Hierbei handelt es sich um einen Mechanismus, der im Moment des Aufpralls den Sicherheitsgurt um den Körper zieht, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen schneller auf.



*Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern*

## Airbags



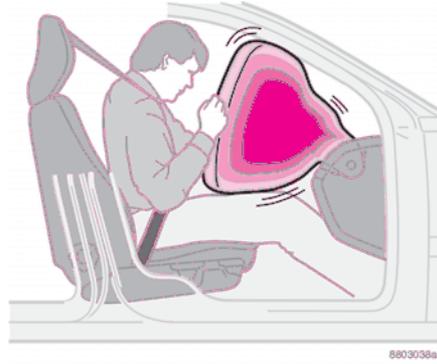
### Fahrerairbag

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag (SRS - Supplemental Restraint System) im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefaltet in der Lenkradmitte. Das Rad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.



#### WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



### Beifahrerairbag<sup>1</sup>

Der Beifahrerairbag liegt zusammengefaltet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung

<sup>1</sup> Nicht alle Fahrzeuge verfügen über Beifahrerairbags. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

## SRS AIRBAG



#### WARNUNG!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.



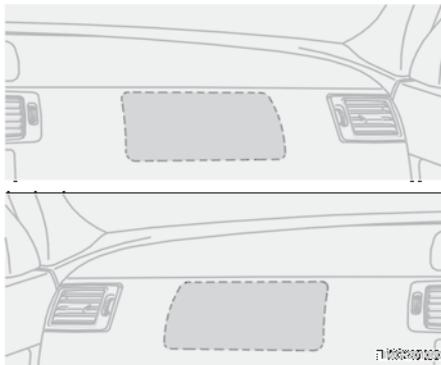
#### WARNUNG!

- Auf der SRS AIRBAG-Verkleidung (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.
- Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder der Verkleidung oberhalb des Handschuhfachs vor.

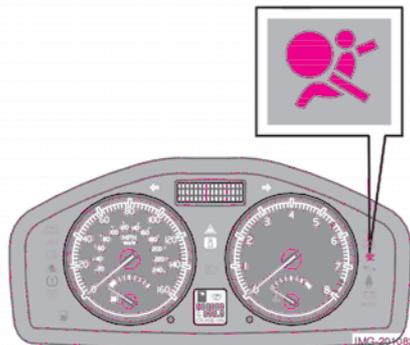


#### WARNUNG!

- Bringen Sie den Kindersitz oder die Sitzauflage niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgerüstet ist.
- Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.
- Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals vorn sitzen.



Position des Beifahrerairbags, Linkslenker/  
Rechtslenker



## Warnsymbol in der Instrumentenmitte

Das SRS-System wird kontinuierlich vom Elektroniksystem des Fahrzeugs überwacht. Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird. Wenn keine Störung vorliegt, verlischt das Symbol nach etwa sechs Sekunden.

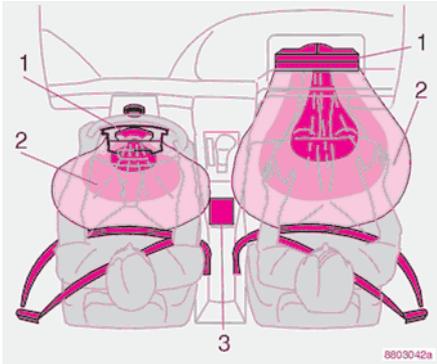


## WARNUNG!

Falls das SRS-Warnsymbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das SRS-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann ebenfalls einen Fehler im Gurtschloss, im SIPS- oder dem IC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



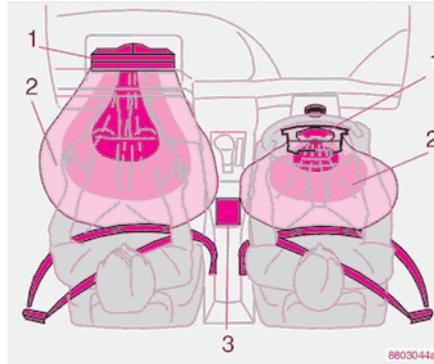
Neben dem Symbol erscheint ebenfalls eine Mitteilung in dem Informationsdisplay. Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung SRS AIRBAG/WARTUNG DRINGEND erscheint in dem Display.



*SRS-System, Linkslenker*

## SRS-System

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator (1), welcher von dem aufblasbaren Airbag (2) umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren (3) und aktivieren die Zünder des Gasgenerators und während dieser sich erwärmt wird der Airbag aufgeblasen. Um den Aufprall zu dämpfen, entleert sich der Airbag, wenn er zusammengedrückt wird. Wenn dies geschieht, entweicht ebenfalls Rauch in das Fahrzeug. Dies ist vollkommen normal. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.



*SRS-System, Rechtslenker.*

**HINWEIS!** Die Sensoren (3) reagieren je nach Schwere des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite vorn verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, bei denen nur einer der Airbags ausgelöst wird. In einem Aufprall stellt das SRS-System die Verzögerung fest, die durch den Aufprall verursacht wird. Das System bestimmt, ob der Aufprall so stark ist, dass ein oder mehr Airbags ausgelöst werden müssen, um die Insassen zu schützen.

**HINWEIS!** Bei bestimmten Aufprallarten wird nur ein (oder kein) Airbag aktiviert.



## WARNUNG!

Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

## Dual-stage Airbags

(Volvo Dual-Stage Airbag)

Bei einem leichteren Aufprall, bei dem dennoch eine Verletzungsgefahr für die Insassen besteht, werden die Airbags mit reduzierter Kapazität ausgelöst. Handelt es sich um einen stärkeren Aufprall, werden die Airbags vollständig ausgelöst.

## Seitenairbags



### Seitenairbags- SIPS-Airbag

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS zu Trägern, Säulen, Boden, Dach und anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Seitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Das SIPS-Airbag-System setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: Seitenairbags und Sensoren. Die Seitenairbags sind im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut und die



Sensoren befinden sich in der Innenseite der mittleren und hinteren Säulen.



### WARNUNG!

Die Seitenairbags ergänzen das vorhandene SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.



### WARNUNG!

- Jeglicher Eingriff in das SIPS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.
- Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

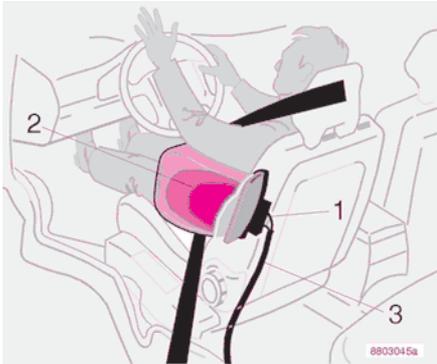
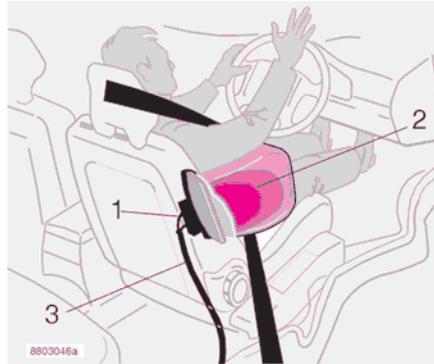


### WARNUNG!

Nur Bezug von Original-Ersatzteilen von Volvo oder von Volvo genehmigten Bezug verwenden. Anderer Bezug kann die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

### Kindersitze und Seitenairbags

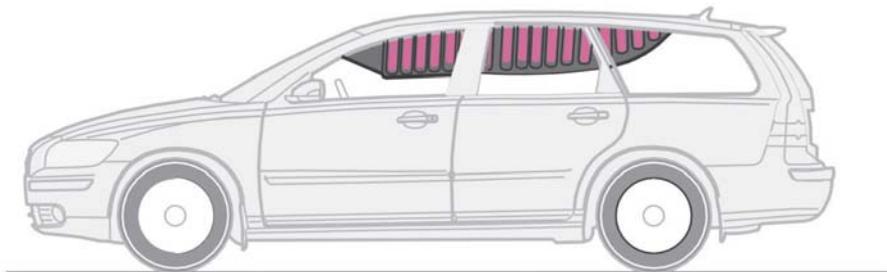
Ein Kindersitz/eine Sitzauflage darf nur auf dem Vordersitz positioniert werden, wenn das Fahrzeug keinen Beifahrerairbag hat.

*Linkslenker**Rechtslenker*

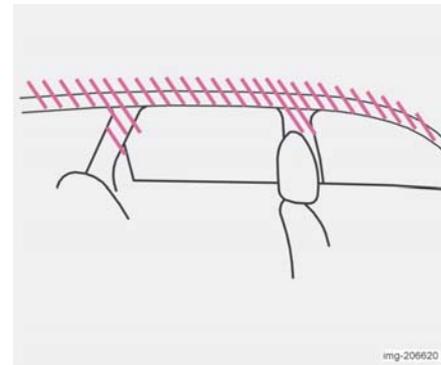
## Seitenaufprallschutz (SIPS)

Der SIPS-Airbag besteht aus einem Gasgenerator (1), einem Seitenairbag (2), und Sensoren (3). Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenaufprall-Airbag bläst sich auf. Der Airbag bläst sich zwischen dem Insassen und der Türverkleidung auf, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenaufprall-Airbag bläst sich normalerweise nur auf der Aufprallseite auf.

## Kopf-/Schulterairbag



IMG-204940



img-206620

### Eigenschaften

Der Kopf-/Schulterairbag ergänzt das vorhandene SIPS-System. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen. Er schützt sowohl die vorderen Sitze als auch den Fond. Wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist, wird der Kopf-/Schulterairbag innerhalb weniger Tausendstel Sekunden ausgelöst. Er wird dann ca. drei Sekunden lang aufgeblasen, um im Falle eines komplizierten, schwerwiegenden Aufpralls optimale Schutzwirkung zu erzielen. Der Kopf-/Schulterairbag wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Der Kopf-/Schulterairbag füllt sich mit Gas, wenn er aktiviert wird. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von

Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.



### WARNUNG!

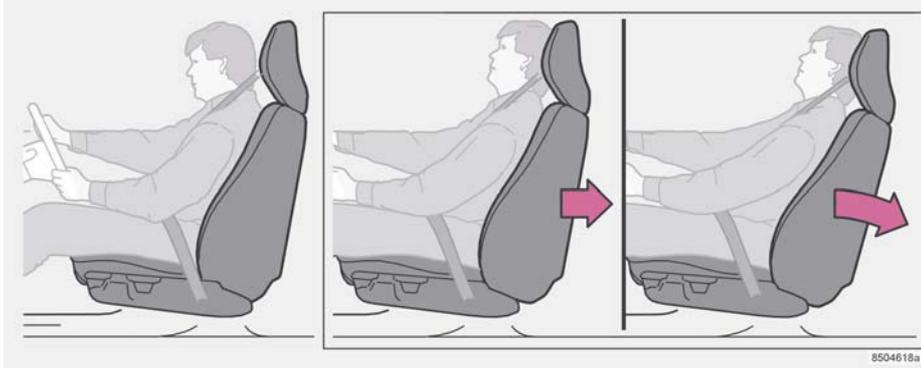
- Hängen Sie nichts an den Griffen im Dach auf. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für schwere Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).
- Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.



### WARNUNG!

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung für den Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

## WHIPS



### Schutz vor Schleudertrauma - WHIPS

Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen auf beiden Vordersitzen. Das System wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.



#### WARNUNG!

Das WHIPS-System ist eine Ergänzung für den Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

### Eigenschaften des Sitzes

Wenn das WHIPS-System aktiviert ist, klappen die Rückenlehnen des Vordersitzes zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.



#### WARNUNG!

- Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.
- Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, kann er einen Teil der Schutzeigenschaften des WHIPS-Systems verloren haben. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.



#### WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

### Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Sie und Ihr Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

### WHIPS-System und Kindersitze

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes.

Das Folgende kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz, so lange der Beifahrerairbag deaktiviert worden ist.
- Ein entgegengesetzt zur Fahrtrichtung gerichteter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.



### Die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockieren



#### WARNUNG!

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.



#### WARNUNG!

Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.

## Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?

System	Aktivierung
Gurtstraffer	Bei Frontalaufprall. Der Gurt wird hierbei gestrafft, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen schneller auf.
Airbags (SRS)	Bei einem Aufprall, bei dem die Gefahr besteht, dass die Insassen auf den Vordersitzen gegen das Armaturenbrett oder das Lenkrad geschleudert werden.
Seitenairbags (SIPS)	Bei einem Seitenaufprall, bei dem das Fahrzeug einer ausreichend großen Aufprallstärke ausgesetzt ist.
Kopf-/Schulterairbag (IC)	Bei Seitenaufprall. Der Airbag vermindert die Gefahr von Kopfverletzungen.
Schutz vor Schleudertrauma (WHIPS)	Bei einem Heckaufprall. Vermindert die Gefahr eines Schleudertraumas.

Nach dem Auslösen der Airbags werden die folgenden Maßnahmen empfohlen:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags.
- Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um Komponenten des Sicherheitssystems des Fahrzeugs austauschen zu lassen.
- Die Airbags werden nicht immer im Falle eines Frontalaufpralls ausgelöst. Dies bedeutet, dass das Auslösen der Airbags in der aktuellen Situation nicht notwendig ist und die Insassen durch die anderen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs geschützt wurden.

**HINWEIS!** SRS-System, SIPS-Bag-System und IC-System werden lediglich einmal bei einem Aufprall aktiviert.



### WARNUNG!

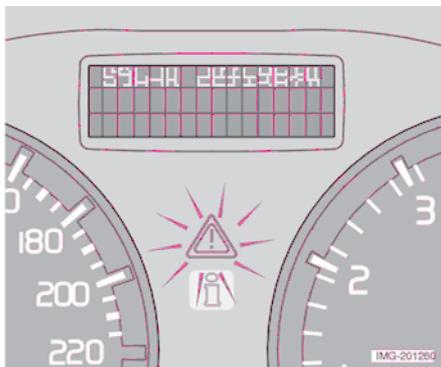
Der Sensor des SRS-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Die Batteriekabel lösen, falls der Boden im Fahrzeuginnenraum durch Wasser oder eine andere Flüssigkeit überschwemmt wurde. Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



### WARNUNG!

Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei auftretenden Beschwerden mit kaltem Wasser waschen und einen Arzt aufsuchen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

## Aufprallstatus



### Fahren nach einem Aufprall

Wenn das Fahrzeug einem Aufprall ausgesetzt war, kann der Text CRASH MODE -SIEHE HANDBUCH im Informationsdisplay erscheinen. Dies bedeutet, dass die Funktion des Fahrzeugs eingeschränkt ist.

CRASH MODE ist ein Sicherheitsmerkmal, das wirksam wird, wenn der Aufprall eine wichtige Funktion im Fahrzeug beschädigt haben könnte, z.B. die Kraftstoffleitungen, Sensoren für eines der Sicherheitssysteme oder die Bremsanlage.



### WARNUNG!

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug selbst zu reparieren oder die Elektronik zurückzustellen, wenn sich das Fahrzeug im CRASH MODE befunden hat. Dies könnte zu Verletzungen führen oder dazu dass das Fahrzeug nicht normal funktioniert. Lassen Sie immer eine Volvo Werkstatt die Prüfung und das Zurückstellen des Fahrzeugs zum normalen Status vornehmen, nachdem CRASH MODE angezeigt wurde.

### Versuchen, das Fahrzeug zu starten

Zuerst überprüfen, dass kein Kraftstoff aus dem Fahrzeug ausgetreten ist. Es darf kein Kraftstoffgeruch vorhanden sein.



### WARNUNG!

Versuchen Sie unter keinen Umständen das Fahrzeug erneut anzulassen, wenn bei der Anzeige der Mitteilung CRASH MODE Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Verlassen Sie sofort das Fahrzeug.

Wenn alles normal aussieht und Sie auf ein Kraftstoffleck geprüft haben, können Sie versuchen, das Fahrzeug anzulassen.

- Zuerst den Zündschlüssel abziehen und ihn dann erneut einsetzen. Die Fahrzeugelektronik versucht dann, sich auf den normalen Status zurückzustellen. Versuchen Sie dann den Motor anzulassen.

### Das Fahrzeug bewegen

Wenn der normale Status angezeigt wird, nachdem der CRASH MODE zurückgesetzt wurde, kann das Fahrzeug vorsichtig aus seiner gegenwärtigen gefährlichen Lage bewegt werden. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht weiter als unbedingt notwendig.

### Bergen

Selbst wenn das Fahrzeug fahrtüchtig erscheint, nachdem CRASH MODE gesetzt wurde, sollte es nicht gefahren oder abgeschleppt werden. Bei der Fahrt können verborgene Schäden dazu führen, dass das Fahrzeug nicht mehr manövriert werden kann.



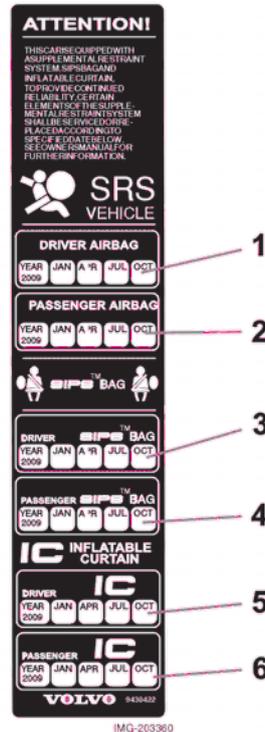
### WARNUNG!

Das Fahrzeug darf nicht mehr abgeschleppt werden, wenn es in den CRASH MODE versetzt wurde. Es muss zu einer Volvo Werkstatt überführt werden.

## Überprüfung der Airbags und Kopf-/Schulterairbags

### Überprüfungsintervalle

An der bzw. den Türsäulen befindet sich ein Aufkleber, auf dem das Jahr und der Monat angegeben sind, in dem Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt benachrichtigen sollen, um die Überprüfung und wenn notwendig den Austausch der Airbags, Gurtstraffer und Kopf-/Schulterairbags vornehmen zu lassen. Wenn Sie Fragen zu den Systemen haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag
3. Seitenairbag auf der Fahrerseite
4. Seitenairbag auf der Beifahrerseite
5. Kopf-/Schulterairbag auf der Fahrerseite
6. Kopf-/Schulterairbag auf der Beifahrerseite

*Dieser Aufkleber befindet sich in der hinteren linken Türöffnung.*

### Kindersicherheit



Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gewährleistet, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

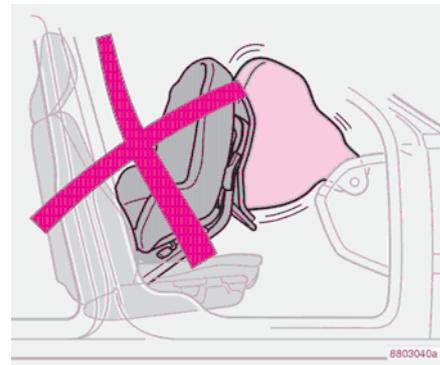
**HINWEIS!** Regelungen wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen variieren von Land zu Land. Prüfen Sie welche Bestimmungen gelten.

### Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung wird vom Gewicht und der Größe des Kindes vorgeschrieben. In der Tabelle "Position des Kindes im Fahrzeug" Seite 30 können Sie die benötigten Information finden.

- Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer im Fahrzeug gesichert werden. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.



*Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar*

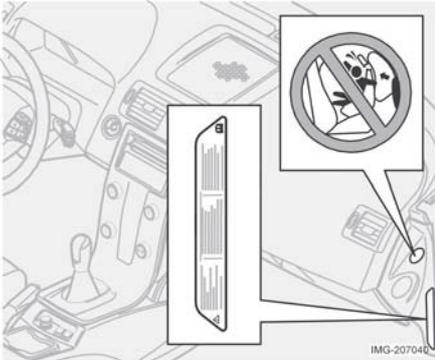
### Kindersitze und Airbags

Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind auf dem Kindersitz auf der Beifahrerseite ernsthaft verletzt werden.



### **WARNUNG!**

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals vorn sitzen.



*Aufkleber auf der Seite des Armaturenbretts*



### **WARNUNG!**

Bringen Sie den Kindersitz/die Sitzauflage niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgerüstet ist.

## Position von Kindern im Fahrzeug

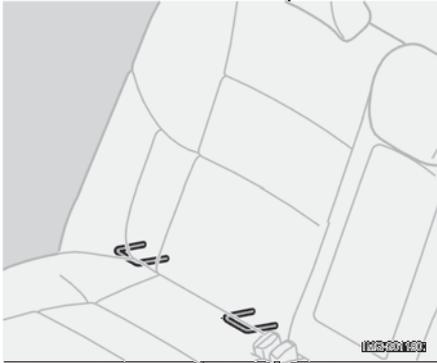
Gewicht/Alter	Vordersitz	Äußere Sitzplätze Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
<10 kg (0 –9 Monate)	Gegen die Fahrtrichtung montierter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L: Typengenehmigung Nr. E5 03135	Gegen die Fahrtrichtung montierter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigung Nr. E5 03135	Gegen die Fahrtrichtung montierter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigung Nr. E5 03135
9-18 kg (9 –36 Monate)	Gegen die Fahrtrichtung montierter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L: Typengenehmigung Nr. E5 03135	Gegen die Fahrtrichtung montierter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigung Nr. E5 03135	Gegen die Fahrtrichtung montierter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigung Nr. E5 03135
15-36 kg (3-12 Jahre)	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: Typengenehmigung Nr. E5 03139	Alternative: Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: Typengenehmigung Nr. E5 03139 Integriertes Sitzkissen. L: Typengenehmigung Nr. E5 03168	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: Typengenehmigung Nr. E5 03139

L: Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, eingeschränkte, semiuniversale oder universale Modelle handeln



### WARNUNG!

- Ein Kind niemals auf einem Kindersitz oder einer Sitzauflage auf dem Beifahrersitz sitzen lassen, falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag ausgerüstet ist.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen.



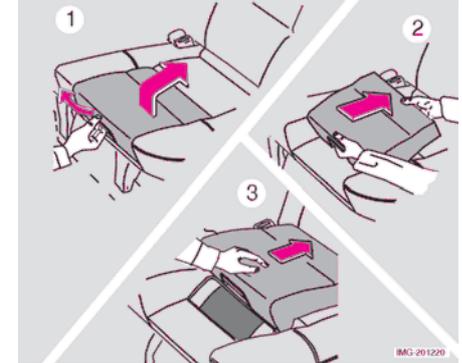
## ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)

Die Montage des ISOFIX Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk für die äußeren Sitzplätze im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.



## Integrierte Sitzkissen (Option)

Die integrierten Sitzkissen von Volvo sind speziell für die Sicherheit Ihres Kindes entwickelt worden. In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.



## Sitzauflage ausklappen

1. Am Griff ziehen, so dass die Sitzauflage angehoben wird.
2. Auflage mit beiden Händen fassen und nach hinten führen.
3. Drücken bis zum Einrasten.

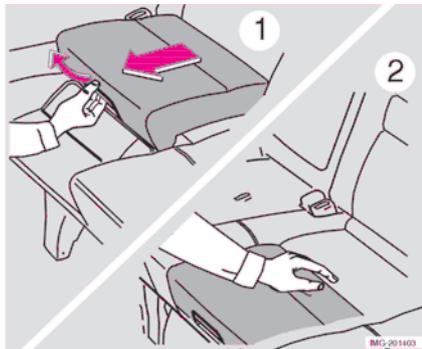


### **WARNUNG!**

Das Sitzkissen muss eingerastet sein, bevor Sie einen Kindersitz darauf positionieren.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Gurt muss straff am Körper des Kindes anliegen und darf nicht an der Schulter locker oder verdreht sein



- Der Hüftgurt muss niedrig über dem Becken sitzen, um den optimalen Schutz zu gewährleisten
- Der Gurt darf nicht den Hals des Kindes berühren oder unterhalb der Schultern liegen.

Die Kopfstützen auf die Größe des Kindes einstellen.

Siehe ebenfalls Seite 78.

### Einklappen

1. Am Griff ziehen
2. Den Sitz nach unten führen und drücken, bis er einrastet

**HINWEIS!** Zunächst die Sitzauflage herunterklappen, wenn Sie die Sitzlehne nach vorne klappen möchten.



### WARNUNG!

Wenn das integrierte Sitzkissen einer großen Last ausgesetzt wurde, beispielsweise einem Aufprall, ist das gesamte Sitzkissen auszuwechseln. Dies gilt auch für den Sicherheitsgurt mit allen Schrauben. Selbst wenn die Sitzauflage unbeschädigt scheint, kann sie einen Teil ihrer Schutzzeigenschaften verloren haben. Die Sitzauflage muss ausgewechselt werden, wenn sie verschlissen ist.

### Sitzkissen auswechseln

Es ist wichtig, dass das integrierte Sitzkissen korrekt gesichert wird. Wenden Sie sich daher, wenn ein Austausch des Sitzkissens oder Reparaturen an diesem notwendig sind, an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.

### Den Kindersitz anbringen

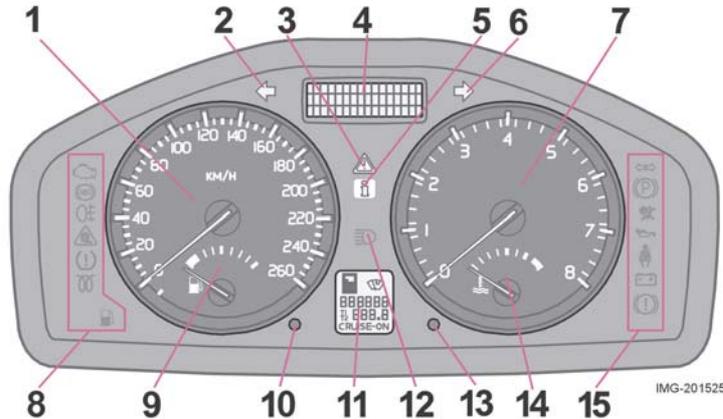
Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte für die Kindersicherheit verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen.

- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.
- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.
- Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgerüstet ist, der nicht ausgeschaltet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

<b>Kombinationsinstrument</b>	<b>34</b>
<b>Kontroll- und Warnsymbole</b>	<b>35</b>
<b>Informationsdisplay</b>	<b>39</b>
<b>Steckdose und Schalter für die Mittelkonsole</b>	<b>40</b>
<b>Schalterfeld Beleuchtung</b>	<b>41</b>
<b>Linker Lenkradhebel</b>	<b>43</b>
<b>Tempomat (Option)</b>	<b>45</b>
<b>Rechter Lenkradhebel</b>	<b>46</b>
<b>Lenkradverstellung, Warnblinkanlage</b>	<b>48</b>
<b>Feststellbremse, Steckdose</b>	<b>49</b>
<b>Elektrische Fensterheber</b>	<b>50</b>
<b>Innenspiegel/Außenspiegel</b>	<b>52</b>
<b>Elektrisches Schiebedach (Option)</b>	<b>55</b>
<b>Persönliche Einstellungen</b>	<b>57</b>

## Kombinationsinstrument



**1. Tachometer**

**2. Blinker, links**

**3. Warnsymbol**

**4. Informationsdisplay**

Im Display werden Informationen und Warnmitteilungen, Außentemperatur und Uhr angezeigt. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis – 5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

**5. Informationssymbol**

**6. Blinker, rechts**

**7. Drehzahlmesser**

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

**8. Kontroll- und Warnsymbole**

**9. Tankanzeige**

**10. Taste für den Tageskilometerzähler**

Wird zum Messen von kürzeren Strecken verwendet. Kurzes Drücken der Taste schaltet zwischen den zwei

Tageskilometerzählern T1 und T2 um. Ein längeres Eindrücken (länger als 2 Sekunden) stellt den aktivierten Tageskilometerzähler zurück.

**11. Display**

Zeigt die Gangstellungen für das Automatikgetriebe, den Regensensor, den Tageskilometerzähler und den Tempomat an.

**12. Fernlichtanzeige**

**13. Knopf für die Uhr**

Zur Einstellung der Zeit drehen Sie den Knopf.

**14. Temperaturanzeige**

Die Temperatur in der Kühlanlage des Motors. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, dass ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufterlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

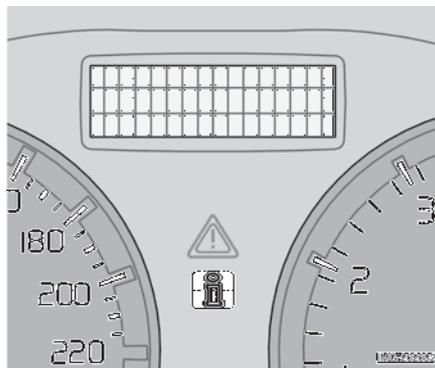
**15. Kontroll- und Warnsymbole**

## Kontroll- und Warnsymbole

### Funktionsprüfung, Symbole

Alle Kontroll- und Warnsymbole leuchten auf, wenn der Zündschlüssel vor dem Start in Stellung II gedreht wird. Die Funktion der Symbole wird dann überprüft. Alle Symbole sollten erlöschen, wenn der Motor angelassen wird, außer dem Symbol für die Handbremse, das nur erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.

Startet der Motor nicht binnen 5 Sekunden, erlöschen sämtliche Symbole mit Ausnahme von  und . Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein.



### Symbole in der Instrumentenmitte



Das rote Warndreieck leuchtet, wenn ein Fehler angezeigt wurde, der die Sicherheit und/oder das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinflussen kann. Gleichzeitig erscheint ein erklärender Text im Informationsdisplay. Das Warnsymbol kann auch in Kombination mit anderen Symbolen aufleuchten.

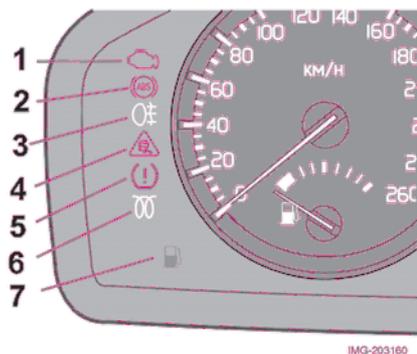
1. Halten Sie an einem sicheren Platz an. Das Fahrzeug darf nicht weitergefahren werden.
2. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
3. Führen Sie eine Reparatur gemäß den Anweisungen durch oder wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



Wenn eine Abweichung in einem der Systeme im Fahrzeug festgestellt wird, leuchtet das gelbe Informationssymbol in Kombination mit dem Text im Display auf. Das Informationssymbol kann auch in

Kombination mit anderen Symbolen aufleuchten.

**HINWEIS!** Das Fahrzeug kann noch gefahren werden, nachdem eine wartungsbezogene Mitteilung angezeigt wurde. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



## Kontrollsymbole - linke Seite

### 1. Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs



Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

### 2. Fehler im ABS-System



Leuchtet das Symbol auf, ist das System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-

Funktion.

- 2.1. Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab.

- 2.2. Starten Sie erneut den Motor.
- 2.3. Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

### 3. Nebelschlussleuchte



Dieses Symbol leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

### 4. Stabilitätssystem STC oder DSTC



Das blinkende Symbol zeigt an, dass das Stabilitätssystem in Betrieb ist. Wenn das Warnsymbol weiterhin leuchtet, zeigt dies geringe Straßenreibung an.

### 5. Keine Funktion

### 6. Vorglühanlage (Diesel)

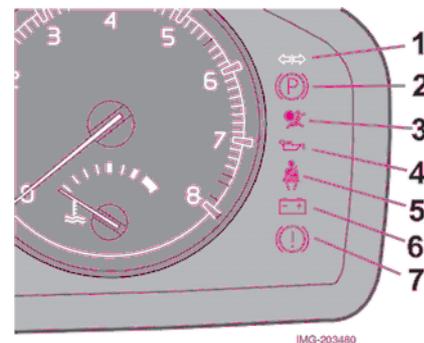


Das Symbol leuchtet, wenn der Motor vorgewärmt wird. Das Vorwärmen beginnt, wenn die Temperatur unter  $-2\text{ }^{\circ}\text{C}$  fällt. Wenn die Lampe erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden.

### 7. Niedriger Kraftstoffstand im Tank



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.



## Kontrollsymbol - rechte Seite

### 1. Anhängerkontrollleuchte



Das Symbol blinkt, wenn Sie die Blinker des Fahrzeugs und des Anhängers betätigen. Blinkt das Symbol nicht, ist eine der Lampen des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.

### 2. Feststellbremse angesetzt



Das Symbol leuchtet auch dann, wenn die Feststellbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Prüfen Sie, dass der Hebel fest angezogen ist.

### 3. Airbags - SRS



Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im SRS-System oder im IC-System aufgetreten. Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers

umgehend in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

### 4. Zu niedriger Öldruck



Leuchtet das Symbol während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor. Wenn notwendig Öl auffüllen. Wenn das Symbol aufleuchtet und der

Ölstand normal ist, fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

### 5. Sicherheitsgurtkontrolle



Das Symbol leuchtet permanent, wenn der Fahrer oder der Beifahrer keinen Sicherheitsgurt angelegt haben.

### 6. Lichtmaschine lädt nicht



Leuchtet dieses Symbol während der Fahrt auf, liegt ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

### 7. Fehler in der Bremsanlage



Wenn das Symbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- 7.1. Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- 7.2. Sollte der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter MIN liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.



1. Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab.
  2. Starten Sie erneut den Motor.
- Wenn beide Symbole erlöschen, können Sie weiterfahren.
  - Leuchten die Warnsymbole weiterhin, überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Warnsymbole weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.
- Sollte der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter MIN liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



### WARNUNG!

Leuchten die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, dass das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht.

### Kontrolle - Türen sind nicht geschlossen

Wenn eine der Türen, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht korrekt geschlossen ist, erhält der Fahrer eine Warnung.

### Niedrige Geschwindigkeit



Wenn das Fahrzeug sich mit einer Geschwindigkeit von maximal 7km/h bewegt, leuchtet das Symbol auf. Gleichzeitig erscheint eine der folgenden Meldungen im Display: FAHRTÜR OFFEN, BEIFAHRTÜR OFFEN, LINKE HINTERE TÜR OFFEN oder RECHTE HINTERE TÜR OFFEN. Halten Sie das Fahrzeug so bald dies unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit möglich ist an. Schließen Sie die Tür oder die Klappe, die offen ist.

OFFEN oder KOFFERRAUMDECKEL  
OFFEN an.

### Hohe Geschwindigkeit



Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 7km/h gefahren wird, leuchtet das Symbol auf. Gleichzeitig wird eine der im vorherigen Abschnitt genannten Textmitteilungen angezeigt.

### Motorhaube <sup>1</sup> und Kofferraumdeckel

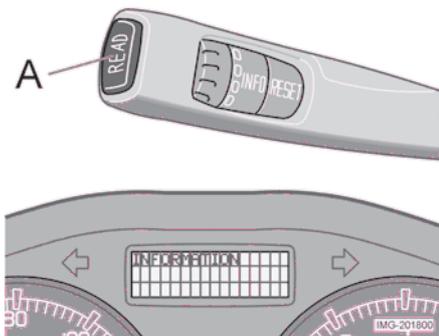


Das Symbol leuchtet unabhängig von der Geschwindigkeit auf und das Display zeigt MOTORHAUBE

---

<sup>1</sup> Nur Fahrzeuge mit Alarmanlage.

## Informationsdisplay



### Mitteilungen

Gleichzeitig mit dem Aufleuchten eines Warnsymbols oder eines Kontrollsymbols wird auch eine zusätzliche Mitteilung im Informationsdisplay eingeblendet.

- Die Taste READ (A) drücken.

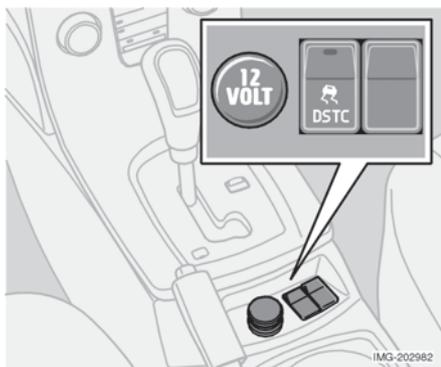
Mit der Taste READ können Sie zwischen den Mitteilungen blättern. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

**HINWEIS!** Wenn eine Warnmitteilung angezeigt wird, während Sie den Bordcomputer verwenden, muss die

Mitteilung zuerst gelesen werden (dazu die Taste READ drücken), bevor die zuvor aktivierte Funktion wieder aufgenommen werden kann.

Mitteilung	Bedeutung
SICHER ANHALTEN	Das Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Das Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
SIEHE HANDBUCH	Lesen Sie die Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Wartung durchführen. Der Zeitpunkt hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.

## Steckdose und Schalter für die Mittelkonsole



Steckdose, DTC-System, zusätzliche Ausstattung

### 12V Steckdose

An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox, angeschlossen werden. Die maximale Stromstärke beträgt 10A. Der Zündschlüssel muss sich in Stellung I befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.



#### **WARNUNG!**

Wenn Sie die Steckdose nicht verwenden, sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden.

### Zigarettenanzünder (Option)

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden.

### Stabilitätssystem STC oder DTC<sup>1</sup>

Jedes Mal, wenn der Motor angelassen wird, wird die Stabilitäts- und Traktionskontrolle automatisch aktiviert.

Begrenzen der Stabilitätsfunktion:

- Die Taste mindestens eine halbe Sekunde eingedrückt halten.

Für weitere Informationen siehe Seite 106.



#### **WARNUNG!**

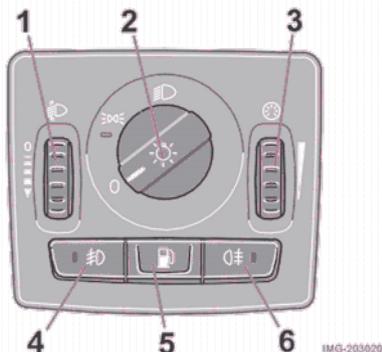
Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern sich, wenn Sie die Stabilitätsfunktion begrenzen.

### Zusätzliche Ausstattung

Platz für Zusatzschalter für nachträglich eingebaute Ausstattung.

<sup>1</sup> Optional in bestimmten Ländern erhältlich

## Schalterfeld Beleuchtung



### 1. Leuchtweitenregelung

Die Scheinwerferhöhe wird mit diesem Regler eingestellt. Wird verwendet, wenn das Fahrzeug so stark beladen ist, dass dies die Höhe der Scheinwerfer beeinflusst.

- Normale Scheinwerferhöhe - den Regler nach oben bewegen (0).
- Die Scheinwerferhöhe verringern - den Regler nach unten bewegen.

Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Beleuchtung (Option) sind mit automatischer Leuchtweitenregulierung ausgestattet.

### 2. Scheinwerfer und Positionsleuchten/Standlicht



Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.

#### Fahrzeuge mit automatischem Abblendlicht (in einigen Ländern)

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Startstellung ( II ) gedreht wird. Es kann in dieser Stellung nicht ausgeschaltet werden. Vor Reisen in bestimmte Länder kann das Tagesfahrlicht deaktiviert werden. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung werden gleichzeitig mit dem Abblendlicht aktiviert.

#### Positionsleuchten/Standlicht



Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten sowie Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung.

#### Fern- und Abblendlicht



**Zündschlüssel in Stellung II:**  
Scheinwerfer eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn

und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).

**HINWEIS!** Der Lichtschalter muss sich in Stellung II befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann. Es ist jedoch möglich, die Lichttaste in allen Stellungen zu aktivieren, auch wenn sich der Schlüssel nicht im Zündschalter befindet. Siehe ebenfalls Seite 43.

### 3. Instrumentenbeleuchtung

#### Manuelle Einstellung:

- Hellere Beleuchtung - den Regler nach oben bewegen.
- Schwächere Beleuchtung - den Regler nach unten bewegen.

#### Automatische Betätigung:

Ein Lichtsensor regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.

### 4. Nebelscheinwerfer (Option)

#### Zündschlüssel in Stellung II:

- Auf die Taste drücken.  
Die Nebelscheinwerfer leuchten zusammen mit den Positionsleuchten/ dem Standlicht und dem Fern-/ Abblendlicht. Die Leuchtdiode in der

Taste leuchtet, wenn der Nebelscheinwerfer eingeschaltet ist.

**HINWEIS!** In einigen Ländern ist es nicht zulässig, Abblendlicht und Fernlicht in Kombination mit Nebelscheinwerfern gleichzeitig zu verwenden.

### 5. Kraftstofftankdeckel

- Die Taste drücken, um die Klappe am Tankverschluss zu öffnen.

### 6. Nebelschlussleuchte

#### Zündschlüssel in Stellung II:

- Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten. Die Nebelschlussleuchte leuchtet zusammen mit dem Fern-/Abblendlicht. Hierbei leuchten die Diode in der Taste und das Symbol im Kombinationsinstrument gleichzeitig. Wenn die Nebelscheinwerfer und das Fern-/Abblendlicht ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden, wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet. Drücken Sie die Taste, um diese wieder einzuschalten.

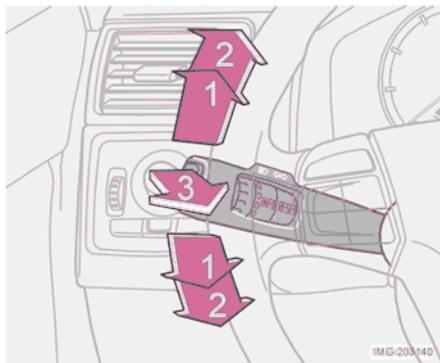
#### Blenden

Schalten Sie die Nebelschlussleuchte aus, sobald Sie ein nachfolgendes Fahrzeug im Innenspiegel sehen. Nur das letzte Fahrzeug

in einem Stau sollte die Nebelschlussleuchte eingeschaltet haben.

**HINWEIS!** Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelschlussleuchten und Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

## Linker Lenkradhebel



### Blinker, Lichtschalter und Lichthupe

#### Mechanischer Widerstand (1)

Bei Spurenwechsel oder Überholen den Hebel bewegen, bis Sie einen deutlichen Widerstand spüren. Der Hebel kehrt in seine ursprüngliche Stellung zurück, sobald Sie ihn loslassen. Dies führt zu dreimaligem Blinken.

#### Normales Abbiegen (2)

Die Blinker leuchten auf, wenn Sie den Hebel in die Richtung führen, in die sich das Lenkrad während dem Abbiegen bewegt. Die Blinker werden automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das Lenkrad nach dem Abbiegen wieder zurückdrehen.

#### Lichthupe (3)

Führen Sie den Hebel leicht zu sich, (bis Sie einen leichten Widerstand spüren). Das Fernlicht leuchtet so lange, bis Sie den Hebel wieder loslassen.

#### Schalter, Fern- und Abblendlicht (3)

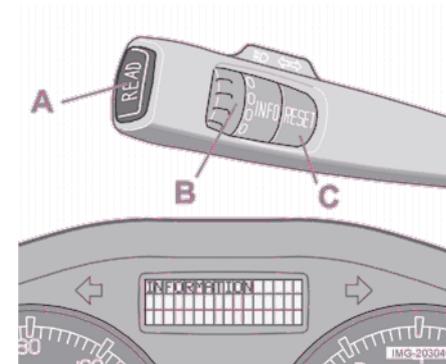
Um die Scheinwerfer auf Fern- bzw. Abblendlicht einzustellen, ziehen Sie den Hebel zu sich, über die Blinkstellung, und lassen ihn anschließend los.

#### Wegbeleuchtung (3)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit oder schlechter Sicht verlassen:

1. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
2. Ziehen Sie den Lenkradhebel zu sich.
3. Das Fahrzeug verlassen.
4. Die Türen verriegeln.

Nun sind Abblendlicht, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung kann im Menü Fahrzeugeinstellungen im Display der Mittelkonsole eingestellt werden. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt Persönliche Einstellungen.



### Bordcomputer

#### Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, drehen Sie den Ring INFO (B) stufenweise entweder nach oben oder nach unten. Drehen Sie den Schalter ein weiteres Mal, gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

**HINWEIS!** Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie den Bordcomputer verwenden, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A) und Sie können zur Bordcomputerfunktion zurückkehren.

### **Funktionen**

Der Bordcomputer empfängt eine große Anzahl Daten, die ununterbrochen mit Hilfe eines Mikroprozessors ausgewertet werden.

Das System hat vier Menüs, die im Display angezeigt werden:

- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

### **Durchschnittsgeschwindigkeit**

Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Mit der RESET-Taste (C) nullstellen.

### **Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch**

Der gegenwärtige Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display ---- angezeigt.

### **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert und bleibt so lange gespeichert,

bis Sie die Funktion nullstellen. Mit der RESET-Taste (C) nullstellen.

### **Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank**

Diese Berechnung basiert auf dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km und der Restkraftstoffmenge. Die Berechnung zeigt die ungefähre Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge im Tank zurückgelegt werden kann. Wenn die Reichweite, bis der Tank leer ist, 20 km unterschreitet, wird im Display "----" angezeigt.

**HINWEIS!** Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

### **Nullstellen**

Halten Sie die RESET-Taste (C) mindestens fünf Sekunden lang eingedrückt, um die Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gleichzeitig nullzustellen.

## Tempomat (Option)



### Bedienung

#### Aktivierung

Die Regler des Tempomaten befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Taste CRUISE drücken. CRUISE wird angezeigt.
- Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf + bzw. – erhöhen bzw. senken.

**HINWEIS!** Der Tempomat kann bei Geschwindigkeiten unter 35 km/h nicht aktiviert werden.

- Leicht auf + oder – drücken, um die gewünschte Geschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen.

CRUISE ON wird angezeigt, wenn der Tempomat aktiviert ist.

#### Vorübergehende Deaktivierung

- Auf 0 drücken, um den Tempomaten vorübergehend zu deaktivieren.

Der Tempomat wird automatisch deaktiviert:

- Wenn die Geschwindigkeit unter die Grenze für die Aktivierung fällt
- Wenn das Bremspedal oder das Kupplungspedal eingedrückt wird.
- Wenn der Gangwählhebel in Stellung **N** bewegt wird.
- Bei Radschlupf und Blockieren der Räder.

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit ist jedoch weiterhin gespeichert.

#### Rückkehr zur eingestellten Geschwindigkeit



Wenn Sie auf die Taste drücken, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.

#### Beschleunigung

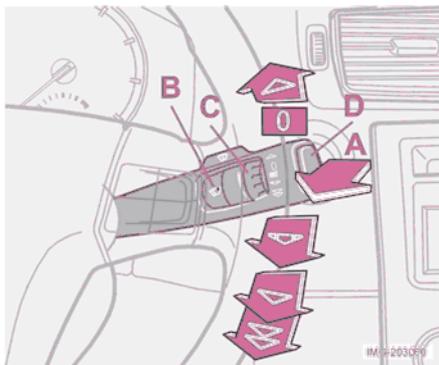
Vorübergehendes Beschleunigen, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung des Tempomaten. Das Fahrzeug nimmt automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf. Wenn der Tempomat bereits aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen oder senken, indem Sie + oder – gedrückt festhalten.

Ein kurzes Drücken entspricht ca. 1 km/h. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die gegenwärtige Geschwindigkeit des Fahrzeugs programmiert.

#### Deaktivierung

- Auf CRUISE drücken, um den Tempomaten zu deaktivieren. CRUISE ON erlischt im Display. Der Tempomat wird automatisch deaktiviert, wenn die Zündung abgestellt wird.

## Rechter Lenkradhebel



### Scheibenwischer

- A. Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage
- B. Regensensor - ein/aus
- C. Daumenrad
- D. Keine Funktion

### Scheibenwischer ausgeschaltet



Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet, wenn der Hebel sich in Stellung 0 befindet

### Einzelner Wischvorgang



Den Hebel nach oben bewegen, um einen einzelnen Wischvorgang auszuführen.

### Intervallbetrieb



Die Anzahl der Wischvorgänge pro Zeiteinheit kann eingestellt werden. Das Daumenrad (C) nach oben drehen, um ein kürzeres Intervall zwischen den

Wischvorgängen zu erhalten. Nach unten drehen, um das Intervall zu vergrößern.

### Ununterbrochenes Wischen



Die Wischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit



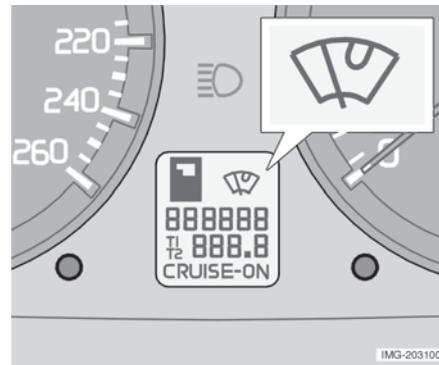
Die Wischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit

### A - Windschutzscheiben-/Scheinwerferwaschanlage

Um die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, den Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Wischer führen noch drei weitere Wischvorgänge aus, wenn der Hebel losgelassen wird.

### Scheinwerferwaschanlage

(Optional in bestimmten Ländern erhältlich)  
Die Hochdruckwäsche der Scheinwerfer verbraucht viel Scheibenreinigungsflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur jedes fünfte Mal gereinigt (innerhalb eines zehnminütigen Intervalls).



Sind zehn Minuten vergangen, seit die Windschutzscheibe zum letzten Mal gewaschen wurde, werden die Scheinwerfer wieder mit Hochdruck gewaschen, wenn die Windschutzscheibe das nächste Mal gewaschen wird.

### B - Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern ihre Geschwindigkeit mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Die Empfindlichkeit der Regensensoren wird mit dem Daumenrad (C) eingestellt.

**Ein/Aus**

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** befinden.

Regensensor aktivieren:

- Die Taste (B) drücken. Das Regensensor-Symbol wird im unteren Display angezeigt.

Regensensor deaktivieren, entweder:

- Die Taste (B) drücken
- Das Wischerprogramm ändern, indem der Hebel in eine andere Stellung bewegt wird.

Der Regensensor wird beim Abstellen der Zündung automatisch deaktiviert.

**WICHTIG!**

Den Regensensor beim Waschen in einer Waschanlage deaktivieren oder die Zündung abstellen. Die Scheibenwischer werden sonst aktiviert und können beschädigt werden.

**C – Daumenrad**

Das Daumenrad verwenden, um im Intervallbetrieb die Anzahl der Wischvorgänge pro Zeiteinheit einzustellen oder um bei aktiviertem Regensensor die

Empfindlichkeit gegenüber der Regenmenge einzustellen.

**D – Wischer und Wascher, Heckscheibe**

Wischer und Wascher an der Heckscheibe werden durch Vorwärtsbewegen des Hebels aktiviert. Die Wischer führen noch einige Wischvorgänge aus und stoppen, wenn die Reinigung beendet worden ist.

Die Taste am Ende des Hebels ist ein Schalter für drei Einstellungen:

Intervallbetrieb:

- Drücken Sie den oberen Teil des Schalters ein.

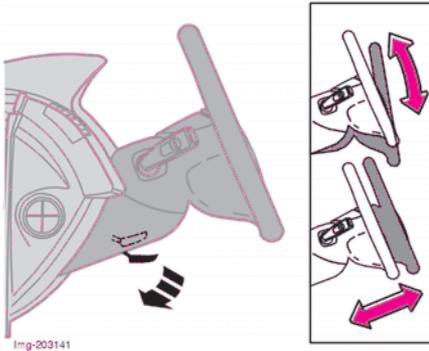
Normale Geschwindigkeit:

- Drücken Sie den unteren Teil des Schalters ein.

Neutralstellung:

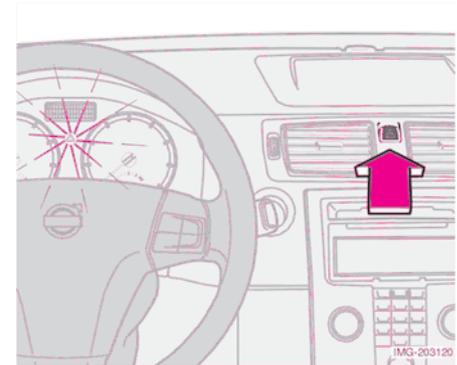
- Die Funktion ist deaktiviert.

## Lenkradverstellung, Warnblinkanlage



### WARNUNG!

Das Lenkrad vor Fahrtbeginn einstellen, niemals während der Fahrt. Vor Beginn der Fahrt prüfen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingestellt ist.



### Lenkradverstellung

Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar.

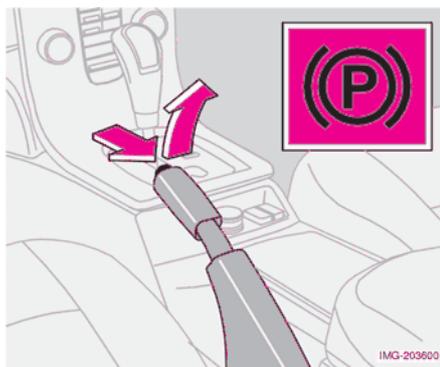
1. Den Hebel an der Lenksäule herunterklappen, um das Lenkrad zu lösen.
2. Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein.
3. Klappen Sie den Hebel zurück, um die gewünschte Position des Lenkrads beizubehalten. Wenn der Hebel sich nur schwer bewegen lässt, drücken Sie auf das Lenkrad während Sie gleichzeitig den Hebel zurückdrücken

### Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion einzuschalten.

**HINWEIS!** Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

## Feststellbremse, Steckdose



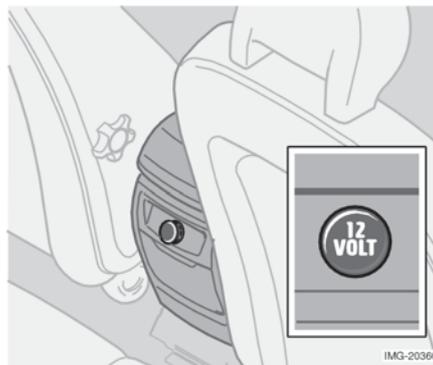
### Feststellbremse (Handbremse)

Der Hebel befindet sich zwischen den Vordersitzen. Die Feststellbremse wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument.

Das Symbol leuchtet auch dann, wenn die Feststellbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Prüfen Sie, dass der Hebel fest angezogen ist.

Die Feststellbremse lösen:

- Den Hebel leicht nach oben ziehen und den Knopf eindrücken. Den Hebel nach unten bewegen und den Knopf lösen.



### Zigarettenanzünder (Option)

Drücken Sie auf den Anzünder, um die Funktion einzuschalten. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden.

### Steckdose im Rücksitz

An die Steckdose kann verschiedenes Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Die Steckdose ist für 12 V vorgesehen. Die maximale Stromstärke beträgt 10A. Der Zündschlüssel muss sich in der untersten Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.



### WARNUNG!

Wenn Sie die Steckdose nicht verwenden, sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden.

## Elektrische Fensterheber

### Bedienung

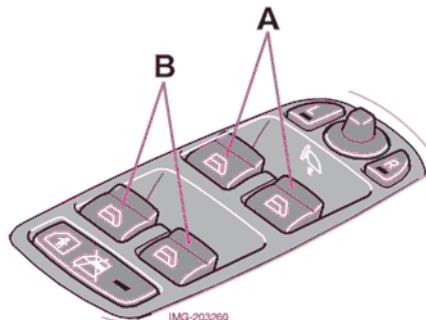
Die elektrischen Fensterheber bedienen Sie mit den Schaltern an der Armlehne in der Tür. Damit die Fensterheber funktionieren, muss sich der Zündschlüssel in Stellung I oder Stellung II befinden. Nachdem Sie am Ende der Fahrt den Zündschlüssel abgezogen haben, können Sie die Fenster weiterhin öffnen und schließen, sofern Sie keine der Vordertüren geöffnet haben.

Fenster öffnen:

- Den vorderen Teil des Schalters eindrücken.

Fenster schließen:

- Den vorderen Teil des Schalters hochziehen.



A. Vordertürfenster B. Hintertürfenster

- Noch einmal auf den Verriegelungsknopf drücken.

### Fahrertür

Der Fahrer kann alle elektrischen Fensterheber von seinem Sitz aus bedienen.

Die Fenster in den Vordertüren können auf zwei Arten geöffnet und geschlossen werden:

1. Einen der Schalter (A) oder (B) leicht eindrücken oder vorsichtig hochziehen. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
2. Einen der Schalter (A) oder (B) vollständig eindrücken oder ganz hochziehen und dann loslassen. Die Fenster öffnen bzw. schließen sich nun automatisch. Wird die Scheibe durch einen Gegenstand blockiert, wird die Schließbewegung unterbrochen.



### WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass beim Schließen der Fenster die Hände von Kindern oder anderen Insassen nicht eingeklemmt werden.

### Fernbedienung und Zentralverriegelungstasten

Alle Seitenfenster können automatisch mit der Fernbedienung oder den Zentralverriegelungstasten geöffnet/geschlossen werden:

- Halten Sie den Verriegelungsknopf zwei Sekunden gedrückt - die Fenster öffnen oder schließen sich.

Wenn Sie das Öffnen/Schließen unterbrechen wollen:



### WARNUNG!

Beim Schließen der hinteren Fenster von der Fahrertür aus darauf achten, dass die Hände der Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden.

### Fensterhebersperre für hintere Fenster

#### Die Diode im Schalter erlischt

Die Fenster im Fond können mit beiden Schaltern an der jeweiligen Tür und mit den Schaltern an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden.

#### Die Diode im Schalter leuchtet

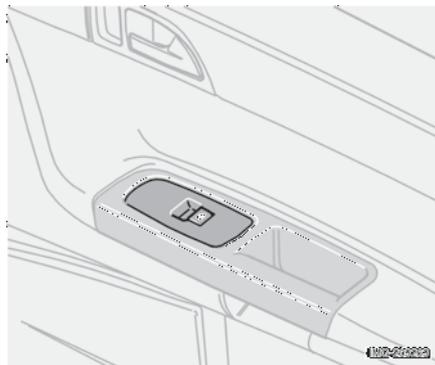
Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

**HINWEIS!** Wenn das Fahrzeug eine elektrische Kindersicherung<sup>1</sup> hat, zeigt die Diode an, dass diese aktiviert wurde. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden.



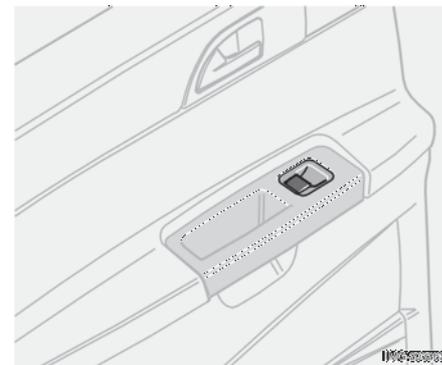
### WARNUNG!

Denken Sie daran, immer die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen (d. h. den Zündschlüssel abzuziehen), wenn Sie Kinder alleine im Fahrzeug zurücklassen.



### Beifahrersitz, vorne

Mit den Schaltern für den elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.

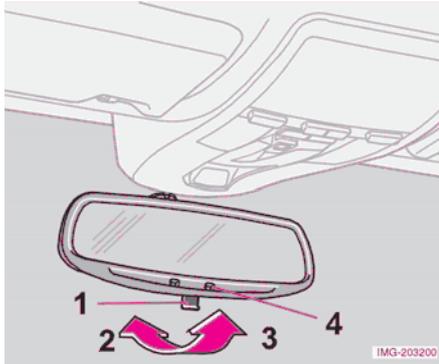


### Elektrische Fensterheber, hinten

Die Fenster im Fond können mit den Schaltern an der jeweiligen Tür oder mit dem Schalter an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden. Falls die Diode im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Reglerfeld der Fahrertür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden. Die Fenster in den Hintertüren werden auf die gleiche Art bedient wie die Fenster in den Vordertüren.

<sup>1</sup> Option

## Innenspiegel/Außenspiegel



### Innenspiegel

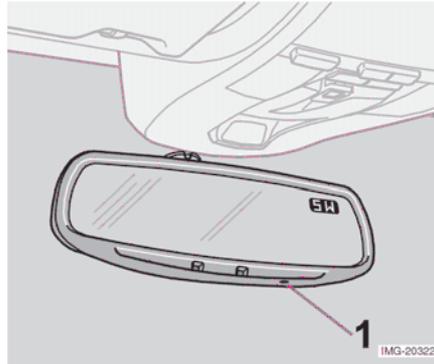
#### Abblendung

Das Abblenden erfolgt mit dem Hebel (1).

2. Normale Stellung
3. Abblendstellung. Wird verwendet, wenn das Licht vom nachfolgenden Verkehr störend ist.

#### Abblendung, automatische Abblendungsfunktion (Option)

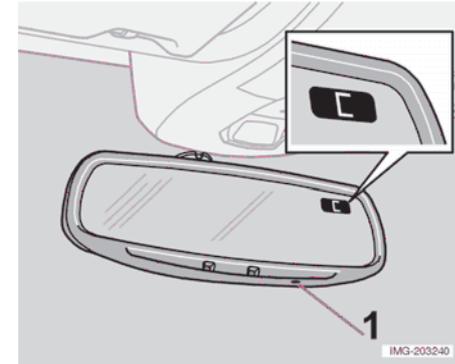
Ein Sensor (4) in der Unterkante des Spiegels erkennt Licht vom nachfolgenden Verkehr und verdunkelt den Spiegel, wenn das Licht zu stark ist. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Sensibilität dieser Funktion einstellen zu lassen.



**HINWEIS!** Bei der Abbildung handelt es sich um eine Fotomontage. Der Spiegel hat entweder eine manuelle oder eine automatische Abblendungsfunktion, aber niemals beide gleichzeitig.

#### Innenspiegel mit Kompass (Option)

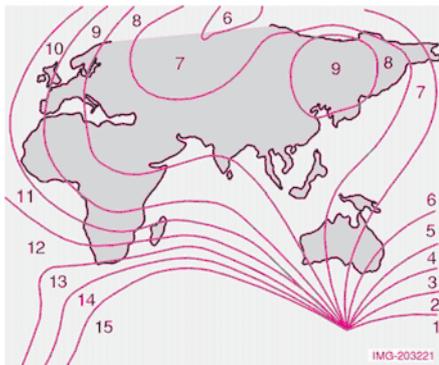
In der oberen rechten Ecke des Innenspiegels gibt es ein integriertes Display, das die Himmelsrichtung auf dem Kompass angibt, in welche die Vorderseite des Fahrzeugs zeigt. Es werden acht unterschiedliche Abbildungen mit englischen Abkürzungen angezeigt: N (Nord), NE (Nord Ost), E (Ost), SE (Süd Ost), S (Süd), SW (Süd West), W (West) und NW (Nord West).



#### Den Kompass kalibrieren

Der Kompass muss in besonderen Fällen kalibriert werden. (Dichtungsprofil anbringen). Wenn eine Kalibrierung erforderlich ist, erscheint das Zeichen C im Display des Spiegels.

1. Das Fahrzeug im Freien anhalten.
2. Den Motor anlassen.
3. Halten Sie die Taste (1) mindestens sechs Sekunden lang eingedrückt (beispielsweise einen Stift verwenden). Das Zeichen C wird erneut angezeigt.
4. Das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 10 km/h langsam im Kreis fahren, bis eine Himmelsrichtung auf dem Kompass angezeigt wird.
5. Die Kalibrierung ist abgeschlossen.



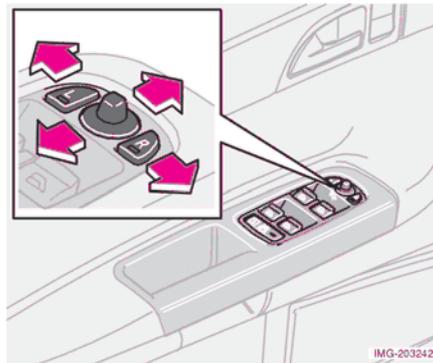
### Magnetzonen

#### Die Zone einstellen

Die Erde ist in 15 Magnetzonen eingeteilt. Der Kompass ist auf das geographische Gebiet eingestellt, in dem das Fahrzeug geliefert wurde.

Andere Kompassgebiete wie folgt auswählen:

1. Zündung einschalten.
2. Halten Sie die Taste (1) mindestens 3 Sekunden lang eingedrückt (beispielsweise einen Stift verwenden). Die Nummer des gegenwärtigen Gebietes wird angezeigt.
3. Die Taste wiederholt eindrücken, bis die Nummer (1-15) für das gewünschte geographische Gebiet angezeigt wird.



4. Einige Sekunden nachdem die Suche abgeschlossen ist, kehrt das Display zur Himmelsrichtung des Kompasses zurück.

### Außenspiegel

Die Schalter zur Einstellung der Außenrückspiegel befinden sich vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

1. Drücken Sie die **L** Taste für den linken Außenspiegel oder **R** für den rechten Außenspiegel. Die Diode in der Taste leuchtet.
2. Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen.

3. Drücken Sie die **L** oder **R** Taste erneut. Die Diode erlischt.

### WICHTIG!

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keinen Eiskratzer mit Stahlblatt. Diese können Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen. Verwenden Sie statt dessen die Entfrosterfunktion. Siehe den Abschnitt Klimaanlage für weitere Informationen.



### WARNUNG!

Der Spiegel auf der Fahrerseite hat einen Weitwinkel, um optimale Sicht zu garantieren. Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

### Einklappbare Außenspiegel (Option)

Die Spiegel können beim Parken/Fahren in schmalen Straßenverhältnissen eingeklapppt werden.

- Drücken Sie die **L** und **R** Tasten zur gleichen Zeit. Lösen Sie die Tasten nach ca. einer Sekunde. Die Spiegel halten automatisch in der vollständig eingeklapppten Stellung an.

### Die Spiegel ausklappen

- Drücken Sie die **L** und **R** Tasten zur gleichen Zeit. Die Spiegel halten automatisch in der vollständig ausgeklappten Stellung an.

### In die Neutralstellung zurückstellen

Spiegel, die aufgrund von äußeren Umständen aus ihrer Stellung bewegt wurden, müssen manuell in die Neutralstellung zurückgestellt werden, damit das elektrische Einklappen funktioniert.

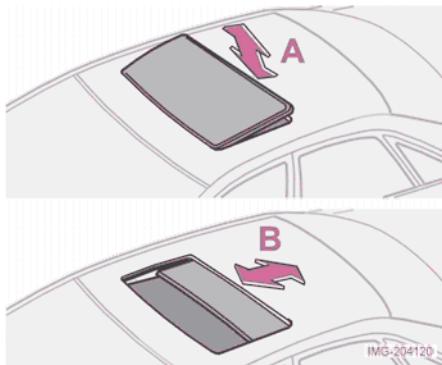
Wie folgt vorgehen:

- Die Spiegel mit den Tasten **L** und **R** einklappen.
- Die Spiegel mit den Tasten **L** und **R** ausklappen. Die Spiegel sind jetzt wieder auf die Neutralstellung zurückgestellt.

### Sicherheitsbeleuchtung

Die Lampen an den Außenspiegeln leuchten, wenn die Wegbeleuchtung oder die Annäherungsbeleuchtung ausgewählt wird.

## Elektrisches Schiebedach (Option)



### Öffnungsstellungen

Der Schiebedachschalter befindet sich am Dachhimmel. Das Schiebedach kann in zwei Stellungen geöffnet werden:

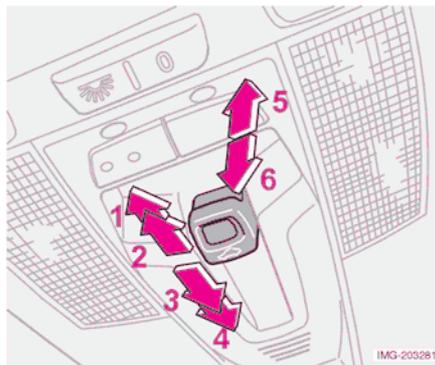
- Belüftungsstellung, an der Hinterkante angehoben (A)
- Öffnungsstellung nach hinten/nach vorne (B)

Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.



### WARNUNG!

Denken Sie daran, immer die Stromversorgung des Schiebedachs zu unterbrechen (d. h. den Zündschlüssel abzuziehen), wenn Sie Kinder alleine im Fahrzeug zurücklassen.



1. Öffnen, automatisch
2. Öffnen, manuell
3. Schließen, manuell
4. Schließen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

### Belüftungsstellung

Öffnen:

- Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

Schließen:

- Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der Belüftungsstellung zum vollständig geöffneten Schiebedach:

- Den Schalter nach hinten in die Endstellung (1) ziehen und loslassen.

### Öffnungsstellung

#### Automatische Betätigung

Den Schalter über Raste (2) in die hintere Endstellung (1) oder über Raste (3) in die vordere Endstellung (4) führen und loslassen. Schiebedach öffnet/schließt sich vollständig.

#### Manuelle Betätigung

Öffnen:

- Regler in Raste (2) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

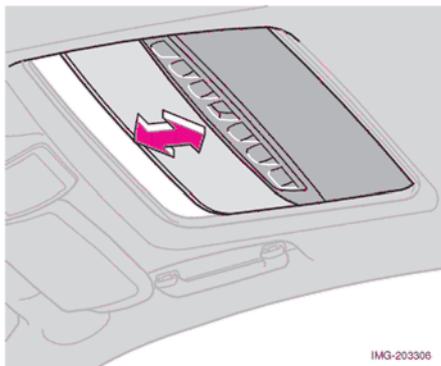
Schließen:

- Schalter in Rastpunkt (3) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.



### WARNUNG!

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.



### Schließen mit der Fernbedienung oder der Zentralverriegelungstaste

Schließen mit der Fernbedienung oder der Zentralverriegelungstaste:

- Den Verriegelungsknopf zwei Sekunden eingedrückt lassen. Das Schiebedach und die Fenster schließen sich. Die Türen werden verriegelt.

Wenn Sie das Schließen des Schiebedachs unterbrechen wollen:

- Noch einmal auf den Verriegelungsknopf drücken.

### Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt. Halten Sie den Griff fest und schieben Sie die Sonnenblende nach vorne, um diese zu schließen.

### Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.



### WARNUNG!

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Achten Sie darauf, wenn Kinder mitfahren, dass beim Schließen des Schiebedachs deren Hände nicht eingeklemmt werden.

## Persönliche Einstellungen

### Allgemeines

Persönliche Einstellungen sind für einige Funktionen des Fahrzeugs erhältlich. Gilt für Verriegelungsfunktionen, Klimaanlagefunktionen und Audiofunktionen. Für Audiofunktionen siehe Seite 167.

### Bedientafel

- A. Display
- B. MENU
- C. EXIT
- D. ENTER
- E. Navigation

### Verwenden

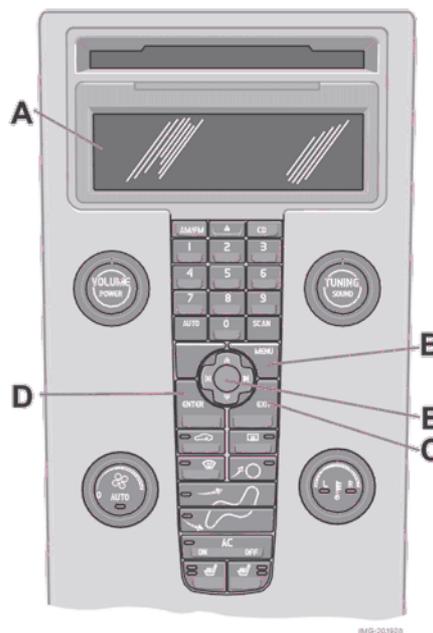
Die Einstellungen werden im Display (A) angezeigt.

Das Menü öffnen, um die Einstellungen einzugeben:

1. Drücken Sie MENU (B).
2. Blättern Sie mit der Navigationstaste (E) zu Fahrzeugeinstellungen.
3. Drücken ENTER (D).
4. Wählen Sie mit der Navigationstaste (E) eine Alternative aus.
5. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ENTER.

Das Menü schließen:

- Drücken Sie EXIT (C).



Bedientafel

### Mögliche Einstellungen

Persönliche Einstellung für Klimaanlage, Verriegelungen und Audiofunktionen können eingegeben werden. Für Audiofunktionen siehe Seite 167

### Verriegelungsfunktionen

#### Bestätigung Türverriegelung

Wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt/entriegelt wird, können Sie auswählen, dass die Warnblinkanlage blinken soll. Sowohl für das Verriegeln als auch für das Entriegeln sind die Alternativen Ein/Aus erhältlich.

#### Automatische Verriegelung

Wenn das Fahrzeug sich zu bewegen beginnt, können die Türen und der Kofferraum automatisch verriegelt werden. Die Alternativen Ein/Aus sind erhältlich.

#### Entriegeln

Es gibt zwei Alternativen zum Entriegeln:

1. Global (alle Türen). Entriegelt sämtliche Türen mit einem Drücken auf die Fernbedienung.
2. Two Step (Zweistufen-Entriegelung). Entriegelt die Fahrertür mit einem Drücken auf die Fernbedienung. Ein weiteres Drücken entriegelt sämtliche Türen.

### **Annäherungsbeleuchtung**

Wählt aus, wie lange die Beleuchtung des Fahrzeugs weiterhin leuchten soll, wenn die Taste Annäherungsbeleuchtung an der Fernbedienung gedrückt wird. Folgende Alternativen können ausgewählt werden: 30/60/90 Sekunden.

### **Wegbeleuchtung**

Wählt aus, wie lange die Beleuchtung des Fahrzeugs weiterhin leuchten soll, wenn der linke Lenkradhebel nach hinten gezogen wird, nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde. Folgende Alternativen können ausgewählt werden: 30/60/90 Sekunden.

### **Information**

- Die VIN-Nummer (Fahrgestellnummer) ist die einzigartige Identifikationsnummer des Fahrzeugs.
- Anzahl Schlüssel Die Anzahl der für das Fahrzeug registrierten Schlüssel wird hier angezeigt.

### **Klimaanlagenfunktionen**

#### **Autom. Lüftereinstellung (Automatische Gebläseeinstellung)**

Die Gebläsedrehzahl kann bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik im AUTO Modus eingestellt werden:

- Wählen Sie zwischen Niedrig, Normal und Hoch.

#### **Umluft-Timer**

Wenn der Timer aktiviert ist, wird die Luft je nach Außentemperatur im Fahrzeug 3-12 Minuten umgewälzt.

- Ein/Aus wählen, abhängig davon, ob der Timer für die Umluftfunktion aktiviert werden soll oder nicht.

#### **Reset Werkseinstellungen**

Hiermit werden die Klimaanlagenfunktionen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

<b>Allgemeines zur Klimaanlage</b>	<b>60</b>
<b>Manuelle Klimaanlage, Klimaanlage</b>	<b>62</b>
<b>Klimaautomatik, ECC (Option)</b>	<b>64</b>
<b>Luftverteilung</b>	<b>67</b>
<b>Kraftstoffbetriebene Heizung (Option)</b>	<b>68</b>
<b>Zusatzheizung (Diesel)</b>	<b>70</b>

### Allgemeines zur Klimaanlage

#### Klimaanlage - A/C

Die Klimaanlage kühlt oder heizt und entfeuchtet die Luft im Fahrzeuginnenraum. Das Fahrzeug hat entweder eine manuelle Klimatisierung (MCC) oder eine automatische Klimatisierung (ECC).

**HINWEIS!** Die Klimatisierungsanlage kann ausgeschaltet werden, aber für optimale Luftqualität im Fahrzeuginnenraum und zum Verhindern von beschlagenen Scheiben sollte sie immer eingeschaltet bleiben (selbst bei Temperaturen von 0-15°C).

#### Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag auf den Scheiben lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

#### Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

#### Fehlersuche

Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Überprüfungen und

Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

#### Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen bzw. Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen.

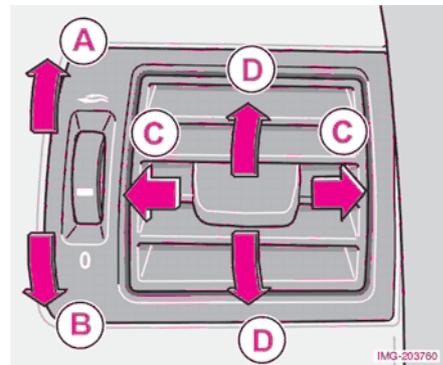
#### Innenraumfilter

Die Luft, die in den Fahrzeuginnenraum eintritt, wird mit einem Filter gereinigt. Das Filter muss regelmäßig ausgewechselt werden. Das Filter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms auswechseln. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

**HINWEIS!** Es gibt zwei verschiedene Typen von Innenraumfiltern. Stellen Sie sicher, dass das korrekte Filter eingebaut ist.

#### Display

Über der Bedienungskonsole der Klimaanlage befindet sich ein Display. Hier werden die Klimaeinstellungen angezeigt.



#### Persönliche Einstellungen

Die Klimaanlage kann auf zwei Funktionen eingestellt werden:

- Gebläsedrehzahl im Auto-Modus (gilt nur für Fahrzeuge mit Klimautomatik (ECC)).
- Von einer Zeitschaltuhr gesteuerte Umluft im Fahrzeuginnenraum.

Für Informationen über die Einstellungen siehe Seite 57 .

#### Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

- A. Geöffnet
- B. Geschlossen

C. Seitliche Verstellung des Luftstroms

D. Höhenverstellung des Luftstroms.

Die äußeren Düsen auf die Seitenscheiben richten, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.

Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.

## **ECC (Option)**

### **Tatsächliche Temperatur**

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

### **Sensorenverteilung:**

- Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts.
- Der Innenraumtemperatursensor befindet sich hinter dem Bedienfeld für die Klimaanlage.

**HINWEIS!** Die Sensoren nicht mit Kleidern oder anderen Objekten bedecken oder blockieren.

### **Seitenscheiben und Schiebedach**

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, sollten die Seitenscheiben und ein eventuell vorhandenes Schiebedach geschlossen sein.

**HINWEIS!** Die Belüftungsöffnungen für den Laderaum in der Hutablage nicht mit Kleidung oder anderen Gegenständen blockieren.

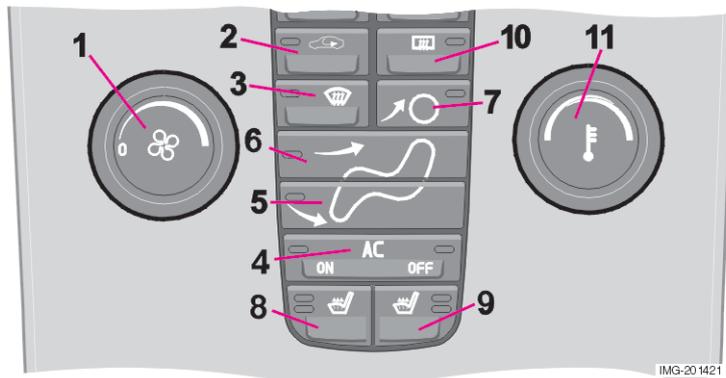
### **Beschleunigung**

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

### **Kondensation**

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

## Manuelle Klimaanlage, Klimaanlage



### Bedientafel

1. Gebläse
2. Umluftfunktion
3. Entfroster
4. A/C - On/Off
5. Luftstrom zum Boden
6. Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe
7. Luftstrom zur Windschutzscheibe
8. Beheizter linker Vordersitz
9. Beheizter rechter Vordersitz
10. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
11. Temperaturregler

### Funktionen



#### 1. Gebläse

Die Gebläsegeschwindigkeit wird mit dem Drehregler gesenkt.

Wenn der Drehregler entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird und die Gebläseanzeige im Display erlischt, wird das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet. Im Display erscheint das Gebläsesymbol und AUS.



#### 2. Umluftfunktion

Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Die Luft im Fahrzeuginnenraum wird umgewälzt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen. Bei zu langer Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, dass sich an den Innenseiten der Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

#### Timer

Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern - wenn die Umluftfunktion ausgewählt ist. Siehe den Abschnitt "Persönliche Einstellungen" Seite 58 zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion. Wenn Sie Entfroster (3) aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.



#### 3. Entfroster

Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis

an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen.

- Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt.
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrostartaste. Die Klimaanlage wird so gesteuert, dass die Luft maximal entfeuchtet wird.
- Die Luft wird nicht umgewälzt.



#### 4. A/C - On/Off

ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet.  
OFF: Die Klimaanlage ist ausgeschaltet. Wenn Entfroster (3) aktiviert ist, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet.

#### Manuell ausgewählter Luftstrom

Eine der drei Tasten (5), (6) oder (7) drücken. Der ausgewählte Luftstrom wird vollständig geöffnet. Ein Symbol im Display über dem Bedienfeld für die Klimaanlage und eine leuchtende Diode im betreffenden Knopf zeigen an, dass die manuelle Funktion ausgewählt wurde.



#### 5. Luftstrom zum Boden

Luft strömt in den Fußraum.



#### 6. Luftstrom in Kopf- und Brusthöhe



#### 7. Luft strömt zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben



#### 8 und 9.

#### Vordersitzheizung

(Optional in bestimmten Ländern erhältlich)

#### Höheres Heizniveau

Die Taste einmal drücken - beide Dioden leuchten.

#### Niedrigeres Heizniveau

#### Heizung aus

Die Taste zweimal drücken - eine Diode leuchtet.

Die Taste dreimal drücken - keine Diode leuchtet.



#### 10. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Heckscheibe und den Außenspiegel zu

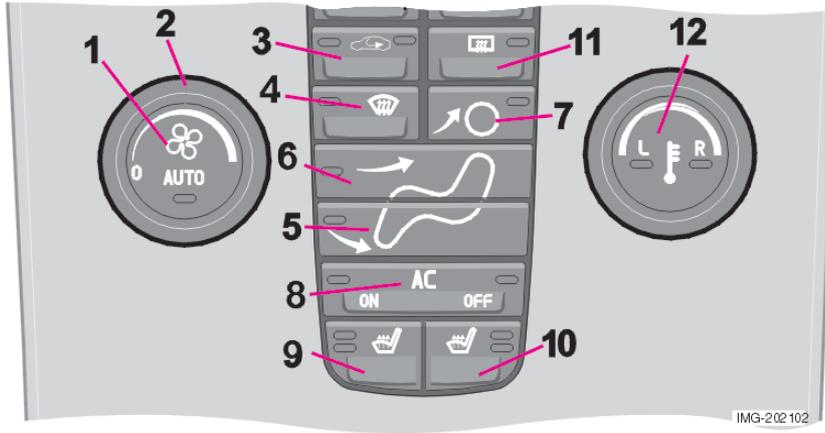
entfernen.



#### 11. Temperaturregler

Wählen Sie Kühlen oder Heizen für die Fahrer- und Beifahrerseite.

## Klimaautomatik, ECC (Option)



1. Auto -Ein/Aus
2. Gebläse
3. Umluftfunktion
4. Entfroster
5. Luftstrom zum Boden
6. Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe
7. Luftstrom zur Windschutzscheibe
8. ECC - ON/OFF
9. Beheizter linker Vordersitz
10. Beheizter rechter Vordersitz

11. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
12. Temperaturregler

### Funktionen

#### 1. Auto -Ein/Aus



Die AUTO-Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so dass die gewählte Temperatur erreicht wird. Die

automatische Funktion steuert Wärme,

Klimaanlage, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf AUTO drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert. Das Display zeigt AUTO KLIMA..

#### 2. Gebläse



Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Die Gebläsedrehzahl wird automatisch geregelt, wenn AUTO ausgewählt

wird. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

**HINWEIS!** Wenn der Drehregler entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird und die Gebläseanzeige im Display erlischt, wird das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet. Im Display erscheint das Gebläsesymbol und AUS.

### 3. Umluftfunktion



Diese Funktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase usw. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Die Luft im

Fahrzeuginnenraum wird umgewälzt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug. Bei zu langer Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, dass sich an den Innenseiten der Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

#### Timer

Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern - wenn die Umluftfunktion ausgewählt ist. Siehe den Abschnitt "Persönliche Einstellungen" zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion.

**HINWEIS!** Wenn Sie Entfroster (4) aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.

### 3. Luftqualitätssystem (Option)

(gleiche Taste wie für Umluft)



Das Luftqualitätssystem besteht aus einem Multifilter und einem Sensor. Das Filter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert

Verunreinigungen und unangenehme Gerüche im Fahrzeuginnenraum. Der Lufteinlass wird geschlossen und die Luft wird im Fahrzeuginnenraum umgewälzt, wenn der Sensor verunreinigte Außenluft feststellt. Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne Diode (A) in der Taste.

#### Den Luftqualitätssensor aktivieren:

- Drücken Sie die AUTO Taste (1), um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Oder:

Zwischen den folgenden drei Funktionen durch wiederholtes Drücken auf die Taste Umluft auswählen.

- Der Luftqualitätssensor ist aktiviert - die Diode (A) leuchtet.
- Umluft ist nicht aktiviert, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen - keine Diode leuchtet.

- Umluft ist aktiviert - die Diode (M) leuchtet.

#### Tipps!

- Lassen Sie den Luftqualitätssensor immer eingeschaltet.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfroster für die Windschutzscheibe, die Heckscheibe und die Seitenscheiben verwenden.

### 4. Entfroster



Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit

hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrosterstaste. Die Klimaanlage wird so gesteuert, dass die Luft maximal entfeuchtet wird. Die Luft wird nicht umgewälzt.



## 5. Luftstrom zum Boden

Luft strömt in den Fußraum

## 6. Luftstrom in Kopf- und Brusthöhe



## 7. Luft strömt zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben



## 8. ECC ON/OFF



Wenn die ON-Diode leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch durch das System gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und ausreichend entfeuchtet. Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage

ausgeschaltet. Andere Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert. Wenn Entfroster (4) ausgewählt wird, wird die Klimaanlage so eingestellt, dass die Luft maximal entfeuchtet wird.

## 9 und 10. Vordersitzheizung

(Optional in bestimmten Ländern erhältlich)



Zum Heizen des Vordersitzes:

### Höheres Heizniveau

Die Taste einmal drücken - beide Dioden leuchten.

### Niedrigeres Heizniveau

Die Taste zweimal drücken - eine Diode leuchtet.

### Heizung aus

Die Taste dreimal drücken - keine Diode leuchtet.

## 11. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.

Die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung werden gleichzeitig entfrosten, wenn der Schalter einmal eingedrückt wird. Die Funktion ist aktiv, wenn eine Diode im Schalter leuchtet. Die Außenspiegel werden nach ca. 6 Minuten automatisch deaktiviert. Die Heckscheibe wird nach ca. 12 Minuten deaktiviert.

## 12. Temperaturregler



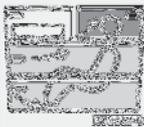
Die Temperaturen an der Fahrer- und der Beifahrerseite können unabhängig voneinander mit dem Regler eingestellt werden.

Beide Seiten werden aktiviert, wenn das Fahrzeug angelassen wird. Nur eine Seite wird aktiviert, wenn die Taste einmal gedrückt wird. Bei wiederholtem Drücken wird nur die andere Seite aktiviert. Beide Seiten werden wieder aktiviert, wenn die Taste ein drittes Mal gedrückt wird. Die aktive Seite wird durch eine Leuchtdiode in der Taste und im Display über der Klimaanlage angezeigt.

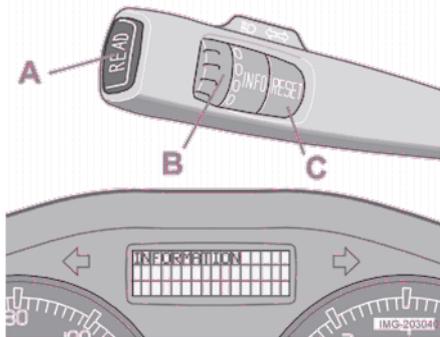
**HINWEIS!** Die Heiz- oder Kühlleistung kann nicht beschleunigt werden, indem eine höhere oder niedrigere Temperatur als die gewünschte Temperatur eingestellt wird.

## Luftverteilung

### Luftverteilung

	<b>Luftverteilung</b>	<b>Verwenden:</b>		<b>Luftverteilung</b>	<b>Verwenden:</b>
	Luft strömt zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen. Die Luft wird nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet.	Schnelles Entfernen von Eis und Beschlag.		Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	Für angenehme Temperaturen im Innenraum und beschlagfreie Scheiben bei kalten Außentemperaturen.
	Luft strömt zu den Scheiben.	Für effiziente Kühlung bei warmen Außentemperaturen. Verhindert Eis oder Beschlag bei kalten Außentemperaturen.		Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.	Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.
	Luft strömt zu den Scheiben und zu den Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.	Für hohen Komfort bei hohen Temperaturen und trockenen Bedingungen.		Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen und zu den Scheiben.	Zum Aufwärmen Ihrer Füße.
	Luft strömt zu den Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.	Für effiziente Kühlung bei warmen Außentemperaturen.			

## Kraftstoffbetriebene Heizung (Option)



### Allgemeines über Heizungen

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist. Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25°C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um -7°C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten



### WARNUNG!

Beachten Sie, dass Fahrzeuge bei Verwendung von Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen müssen.

### Die Heizung aktivieren

1. Die Zeit eingeben, wann Sie das Fahrzeug verwenden möchten. Drücken Sie RESET (C), um die Startstunde und Startminute einzugeben, wenn Sie das Fahrzeug verwenden möchten.
2. Drücken Sie erneut RESET. Der Timer ist aktiviert

Die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren.

- Der Timer ist aktiviert: Die ON-Leuchte leuchtet ununterbrochen.
- Die Heizung ist aktiviert: Die ON-Leuchte blinkt.

### Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

### Direktstart der Heizung

1. Das Daumenrad (B) verwenden, um zu "DIREKTSTART" zu blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen ON und OFF zu gelangen.
3. ON wählen.  
Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine Temperatur von 38°C erreicht hat

### Unmittelbarer Heizungsstop

1. Das Daumenrad verwenden, um zu "DIREKTSTART" zu blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen ON und OFF zu gelangen.
3. Wählen Sie OFF.

### Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung automatisch ausgeschaltet. Im Informationsdisplay wird eine Mitteilung angezeigt. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A)

**WICHTIG!**

Häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen. Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

**Einstellung der Zeitschaltuhr  
TIMER 1 und 2**

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für die folgenden 24 Stunden im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Das Daumenrad verwenden, um zu TIMER zu blättern
2. Die Taste RESET kurz drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Das Daumenrad verwenden, um zur gewünschten Startstunde zu blättern.
4. Die Taste RESET kurz drücken, um die Einstellung der Minuten auszuwählen.
5. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Startminute blättern.
6. Die Taste RESET kurz drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren. Nach der Einstellung von TIMER1 kann eine zweite Startzeit in TIMER 2 programmiert werden, der mit dem Daumenrad zugänglich ist. Die alternative Startzeit wird auf die gleiche Art wie mit TIMER 1 eingestellt.

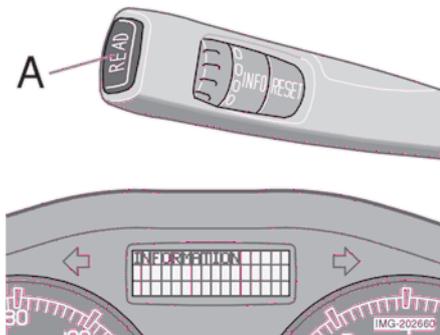
**Mitteilungen im Display**

Wenn die Zeitschaltuhren TIMER 1, TIMER 2 oder der Direktstart aktiviert werden, leuchtet das Informationssymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text. Das Display zeigt an, welcher Timer aktiv ist, wenn der Fahrer den Schlüssel vom Zündschloss abzieht und das Fahrzeug verlässt.

**Uhr/Timer**

Wenn die Uhr zurückgestellt wird, nachdem die Uhren in der Heizung programmiert wurden, werden die ausgewählten Zeiten aus Sicherheitsgründen gelöscht.

## Zusatzheizung (Diesel)



### WARNUNG!

- Schalten Sie die kraftstoffbetriebene Heizung aus, bevor Sie das Fahrzeug auftanken.
- Verschütteter Kraftstoff kann die Abgase entzünden.
- Im Informationsdisplay prüfen, dass die Heizung ausgeschaltet ist.

## Zusatzheizung

(bestimmte Länder)

Unter bestimmten Umständen benötigen Dieselfahrzeuge zusätzliche Beheizung, um eine ausreichende Heizung des Fahrzeuginnenraums sicherzustellen. Die Zusatzheizung ist vollautomatisch und startet nur wenn sie erforderlich ist.



Wenn die Zusatzheizung läuft, wird dies durch ein Informationssymbol am Armaturenbrett angezeigt und KRAFTST.-HEIZUNG EIN blinkt im Display über dem

Armaturenbrett.

## Manuelles Ausschalten

In bestimmten Situationen kann es erforderlich sein, die Zusatzheizung auszuschalten, z.B. beim Auftanken des Fahrzeugs.

- Die Taste READ (A) einmal drücken. Die Heizung wird ausgeschaltet und KRAFTSTOFFHEIZUNG AUS wird angezeigt.

<b>Vordersitze</b>	<b>72</b>
<b>Innenbeleuchtung</b>	<b>74</b>
<b>Ablagefächer im Innenraum</b>	<b>76</b>
<b>Rücksitz</b>	<b>78</b>
<b>Kofferraum</b>	<b>80</b>
<b>Warndreieck</b>	<b>81</b>

### Vordersitze



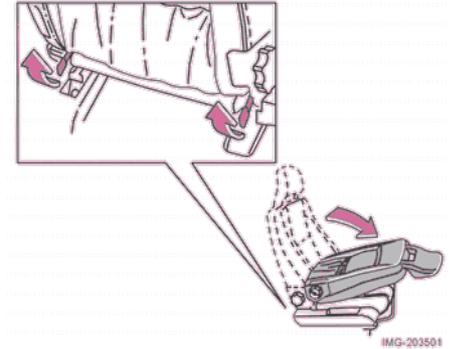
4. Die Lendenwirbelstütze ändern, den Knopf drehen
5. Den Winkel der Rückenlehne ändern, den Knopf drehen
6. Bedientafel für elektrisch verstellbare Sitze.

Bedienelemente (2) und (3) sind nicht an allen Sitzausführungen vorhanden.



#### **WARNUNG!**

- Den Fahrersitz vor der Fahrt einstellen, niemals während der Fahrt.
- Sicherstellen, dass der Sitz in Position verriegelt ist.



Bedienelemente (2) und (3) sind nicht an allen Sitzausführungen vorhanden

#### **Rückenlehnen der Vordersitze umklappen (Option)**

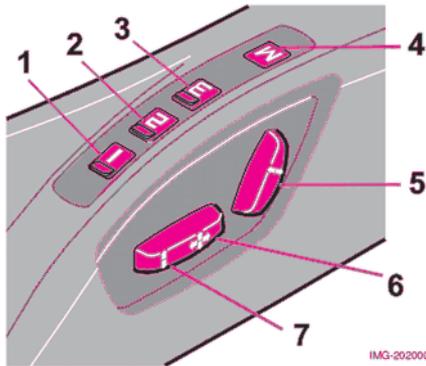
Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorn umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren.

1. Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
2. Die Rückenlehne auf 90° in die aufrechte Stellung bringen.
3. Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne beim Umklappen hochziehen.

### Sitzstellung

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts, heben Sie den Griff an, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und den Pedalen einzustellen. Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Die Vorderkante des Sitzkissens anheben/absenken, nach oben oder unten pumpen (Option)
3. Den Sitz anheben/absenken, nach oben oder unten pumpen (Option)



## Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

### Vorbereitungen

Der Sitz kann normalerweise nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschlüssel - in Stellung **I** oder **II** befindet. Er kann ebenfalls innerhalb von 10 Minuten eingestellt werden, nachdem die Tür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wurde. Wenn die Tür geschlossen ist und der Zündschlüssel befindet sich noch nicht im Zündschloss oder die Zündung befindet sich auf Stellung **0**, können innerhalb von 40 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde, Einstellungen gemacht werden.

### Fernbedienung mit Speicherfunktion (Option)

Die Fernbedienung, die zum Entriegeln des

Fahrzeugs verwendet wird, speichert Informationen über die Sitzeinstellungen, die geändert wurden. Wird das Fahrzeug das nächste Mal mit derselben Fernbedienung entriegelt und die Fahrertür innerhalb von 2 Minuten geöffnet, nimmt der Fahrersitz die gespeicherte Position ein.

### Sitze mit Speicherfunktion (Option)

1. Sitzeinstellung, Programm 1
2. Sitzeinstellung, Programm 2
3. Sitzeinstellung, Programm 3
4. Sitzeinstellungen speichern

Bis zu drei Einstellungen können gespeichert werden. Nachdem Sie den Sitz und die Außenspiegel eingestellt haben, die Taste MEM (4) eingedrückt halten, während Taste (1) gedrückt wird. Weitere Sitzeinstellungen können mit den Speichertasten (2) und (3) gespeichert werden.

### Gespeicherte Einstellung einstellen

Eine der Speichertasten 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat. Lassen Sie während des Verstellvorgangs die Speichertaste los, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

### Sitz einstellen

Das Folgende kann mit den zwei Schaltern (5), (6) und (7) eingestellt werden:

5. Rückenlehnenneigung
6. Sitz nach vorne/hinten und auf/ab
7. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab

Es können nicht mehrere Elektromotoren gleichzeitig betrieben werden! Elektrisch verstellbare Vordersitze verfügen über einen Überlastungsschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn der Sitz beim Verstellvorgang durch einen Gegenstand blockiert wird. Wenn dies eintritt, stellen Sie die Zündung ab (Zündschlüssel in Stellung **0**) und warten Sie etwa 20 Sekunden, bis Sie den Sitz wieder benutzen.

### Notstop

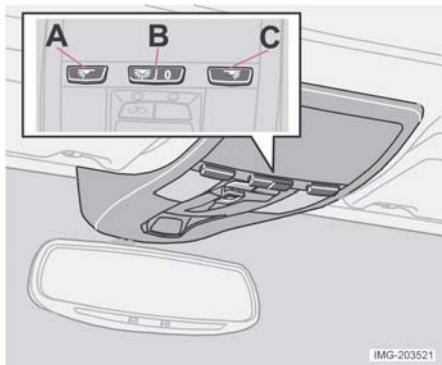
Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, auf eine der Tasten drücken, um den Sitz anzuhalten.



### WARNUNG!

- Stellen Sie sicher, dass vor, hinter oder unter dem Sitz nichts vorhanden ist, das den Sitz beim Einstellen der Position behindern könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.
- Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit den Schaltern spielen.

### Innenbeleuchtung



A. Linke Innenbeleuchtung.  
B. Funktionswählschalter.  
C. Rechte Innenbeleuchtung

#### Vordere Innenbeleuchtung

Die Beleuchtung im vorderen Teil des Fahrzeuginnenraums kann mit den Tasten in der Dachkonsole gesteuert werden.

Zur Beleuchtung des gesamten Fahrzeuginnenraums mit Schalter (B) können drei Stellungen ausgewählt werden

1. **Aus** - linke Seite eingedrückt, Innenbeleuchtung ausgeschaltet.
2. **Neutral** - Innenbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird. Die Abblendung ist aktiviert.

3. **Ein** - rechte Seite eingedrückt, Innenbeleuchtung eingeschaltet.

#### Automatische Innenbeleuchtung

Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet und erlischt automatisch, wenn sich der Schalter (B), siehe die Abbildung, in der Neutralstellung befindet.

Die Innenraumbeleuchtung wird für eine Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn:

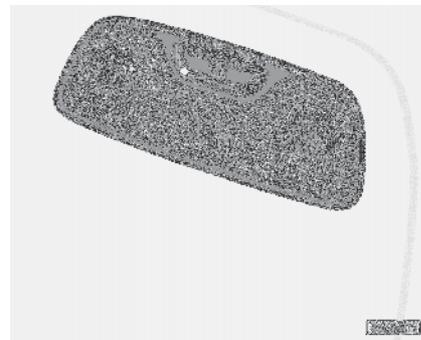
- Sie das Fahrzeug von außen mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegeln.
- Sie den Motor abgestellt und den Zündschlüssel in die Stellung **0** gedreht haben.

Die Innenraumbeleuchtung wird für eine Dauer von fünf Sekunden eingeschaltet, wenn:

- eine der Türen offen steht
- die Innenraumbeleuchtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenraumbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motor startet

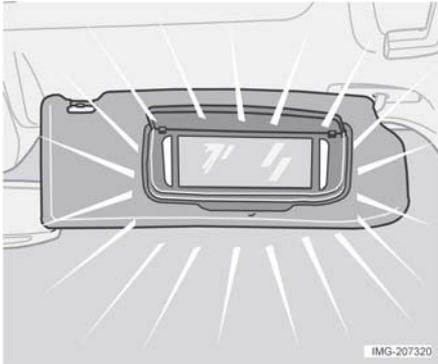


- Sie das Fahrzeug von außen mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln.

Die Innenraumbeleuchtung wird automatisch 5 Minuten nach Abstellen des Motors ausgeschaltet. Die Innenraumbeleuchtung kann innerhalb von 30 Minuten, nachdem der Schlüssel in Stellung **0** gedreht wurde, ein- oder ausgeschaltet werden, indem die Taste (B) kurz gedrückt wird. Die programmierten Zeiten können geändert werden. Siehe die Anweisungen im Abschnitt "Persönliche Einstellungen" Seite 57.

#### Hintere Innenbeleuchtung

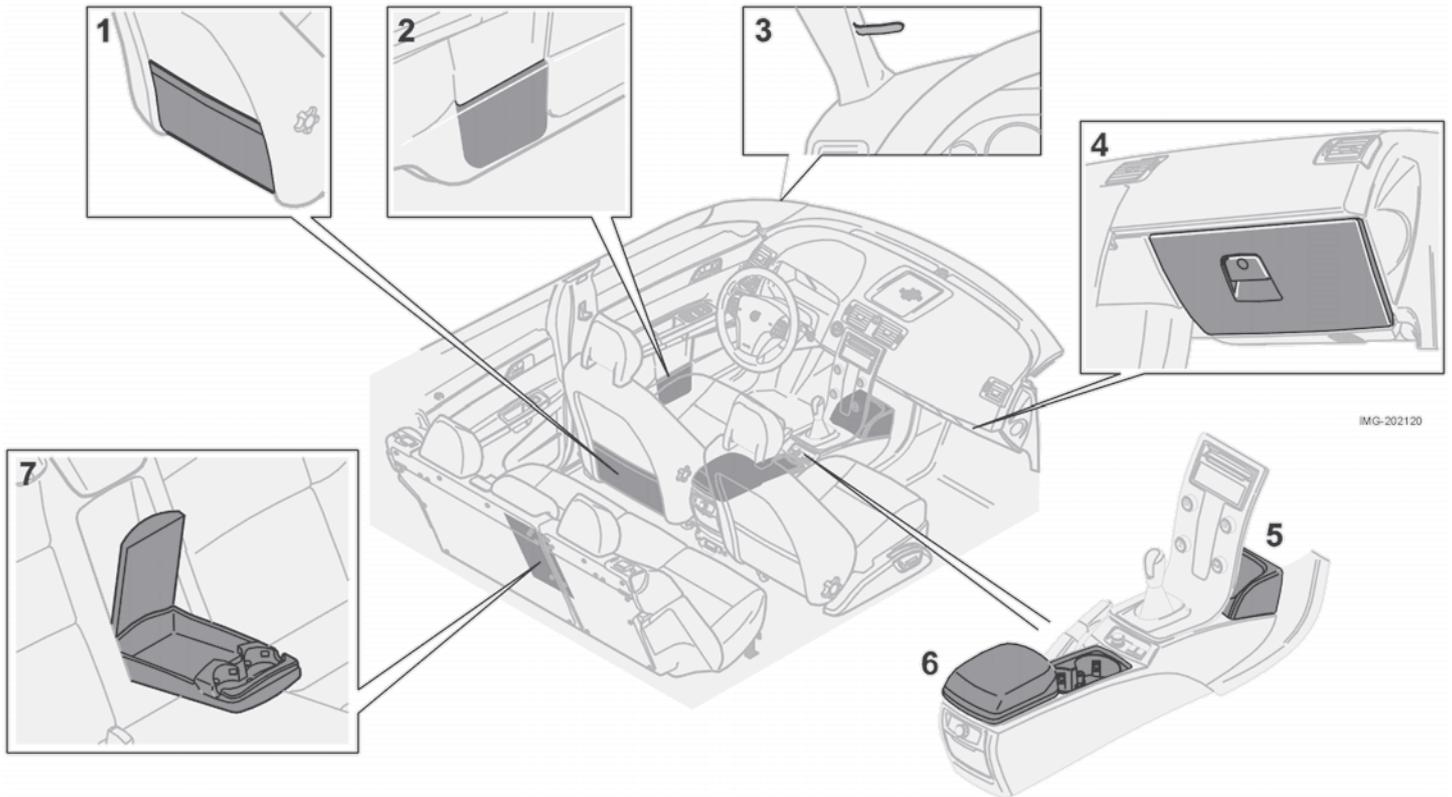
Die Leseleuchten werden durch einen Druck auf die entsprechenden Tasten ein- und ausgeschaltet. Die Beleuchtung wird automatisch 10 Minuten nach Abstellen des Motors ausgeschaltet.



## **Make-up Spiegel**

Wenn Sie die Spiegelabdeckung anheben, wird die Leuchte automatisch eingeschaltet.

## Ablagefächer im Innenraum



1. Mittelkonsolenfach (ebenfalls an der Vorderkante des Vordersitzes, Sitzkissen.)
2. Ablagefach in der Türverkleidung
3. Parkscheinhalter.
4. Handschuhfach.
5. Abfallbehälter (Zubehör).
6. Ablagefach und Getränkehalter.
7. Ablagefach und Getränkehalter.



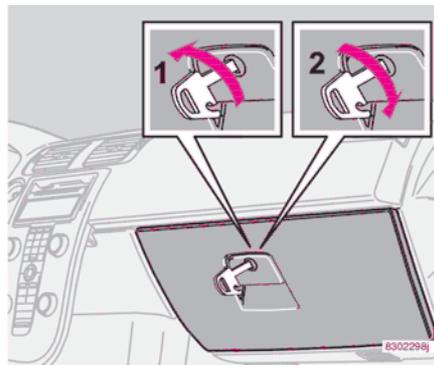
### WARNUNG!

Der Abfallbehälter (5) darf nicht eingebaut werden, wenn an der rechten Seite der Mittelkonsole ein Hörer angebracht ist.



### WARNUNG!

- Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.
- Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannband.



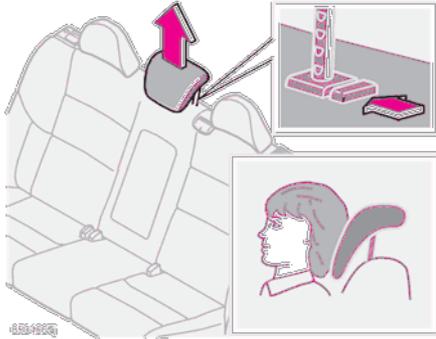
### Handschuhfach

Die Betriebsanleitung und Straßenkarten können hier aufbewahrt werden. Dort befinden sich Halter für Münzen, Stifte und Benzinkarten. Das Handschuhfach kann nur mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt an der Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden. Siehe den Abschnitt Schlösser und Alarmanlage Seite 84 für weitere Informationen über den Schlüssel.

### Bodenmatten (Option)

Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Diese müssen fest in den Clips am Boden gesichert werden, damit sie nicht verrutschen und unter den Pedalen auf der Fahrerseite eingeklemmt werden.

### Rücksitz



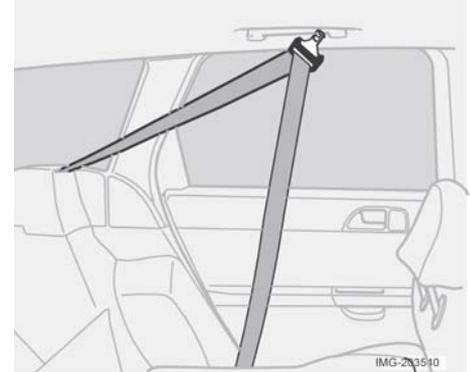
*Die Höhe der Kopfstütze einstellen*

### Kopfstütze im Fond

Alle Kopfstützen können entsprechend der Körpergröße des Insassen angepasst werden. Die obere Kante der Kopfstütze sollte zur Mitte des Hinterkopfes ausgerichtet werden. Die Kopfstütze je nach Wunsch nach oben schieben. Die Taste an der rechten Säule der Kopfstütze drücken, während Sie diese herunterdrücken, um die Kopfstütze wieder in die unterste Stellung zu bringen. Die Taste an der rechten Säule der Kopfstütze drücken, während Sie diese nach oben ziehen, um die Kopfstütze zu entfernen.

### WICHTIG!

Die Kopfstützen können beschädigt werden, wenn sie beim Beladen des Fahrzeugs nicht entfernt werden. Die mittlere Kopfstütze muss entfernt werden, wenn schwere Ladegüter transportiert werden.

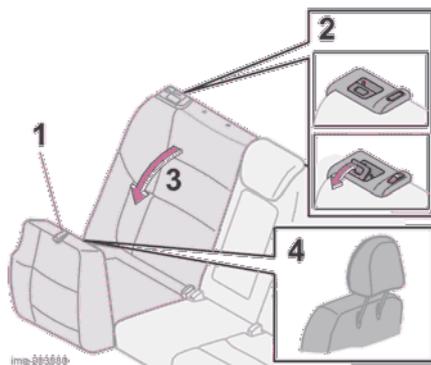


*Sicherheitsgurte aufhängen*

### Umklappen der Rückenlehnen im Fond

Wenn Sie längere Ladegüter transportieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, eine oder beide Rückenlehnen im Fond umzulegen. Um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurte beim Hoch- oder Herunterklappen der Rückenlehnen im Fond beschädigt werden, sollten die Gurte am Haltegriff am Kleiderhaken aufgehängt werden.

- Hängen Sie den Sicherheitsgurt dort auf, bevor Sie die Rückenlehnen hoch- oder herunterklappen.



### Umklappen der Rückenlehne

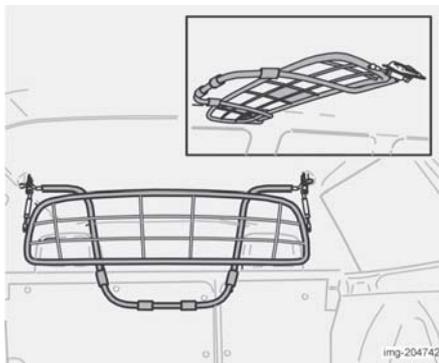
1. An den Gurten ziehen, um die Sitzkissen nach vorne zu klappen.
2. Die Sperrtasten nach oben und nach vorne ziehen, um die Rückenlehne zu lösen. Eine rote Anzeige an den Sperrtasten zeugt an, dass die Rückenlehne nicht gesichert ist
3. Die Rückenlehne halb nach vorn umlegen und die äußeren Kopfstützen entfernen. Die Kopfstütze im Mittelsitzplatz muss vollständig eingedrückt oder entfernt werden
4. Die Kopfstützen in die Kunststoffhüllen an der Unterseite der umgeklappten Sitzkissen legen.

**HINWEIS!** Die rote Anzeige darf nicht sichtbar sein, wenn die Rückenlehne in die aufrechte Position zurückgeklappt ist. Die Rückenlehne ist nicht gesichert, wenn die rote Anzeige noch sichtbar ist.



### WARNUNG!

Vergessen Sie nicht, den Sicherheitsgurt wieder vom Haken abzunehmen, wenn die Rückenlehne wieder hochgeklappt ist.



### Schutzgitter im Laderaum (Option)

Durch das Schutzgitter wird verhindert, dass Gepäck oder Haustiere bei einem starken Abbremsen im Innenraum nach vorn geschleudert werden. Das Schutzgitter muss aus Sicherheitsgründen immer korrekt befestigt und verzurrt sein.

### Hochklappen

Wenn das Schutzgitter im Weg ist, kann es einfach nach oben zum Dach geklappt werden:

1. Die Unterseite des Laderaumschutzgitters fassen.
2. Ziehen Sie das Schutzgitter gerade nach hinten und nach oben. Dann das Schutzgitter loslassen. Die Gasdruckstützen verhindern, dass das Gitter herabfallen kann.

Zum Herunterklappen des Gitters die Punkte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

### Entfernen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter zu entfernen:

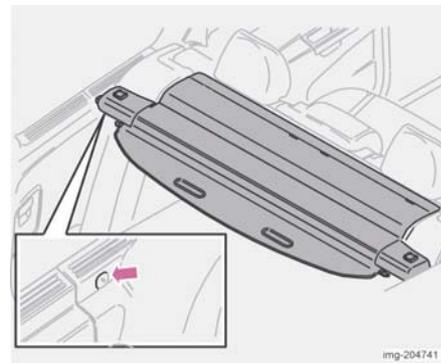
1. Die Rückenlehne leicht nach vorn umlegen (um die Last von den Gasdruckstützen zu nehmen).
2. Die Schutzkappen von den Muttern entfernen, die das Laderaumschutzgitter auf beiden Seiten halten.
3. Die Muttern losschrauben, bis die Gewinde mit der Kante der Muttern bündig abschließen.
4. Das Gitter leicht nach hinten drehen, um es aus der Verkleidung zu lösen. Winkeln Sie das Gitter nicht zu stark an, da es sonst eingekeilt werden kann und deshalb schwer herauszuziehen ist.
5. Das gleiche Verfahren an der anderen Befestigung ausführen und dann das Gitter vorsichtig herausheben.

### Anbringen

Anbringen des Gitters:

- Befolgen Sie die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge.
- Beide Muttern anziehen. Mit 24 Nm anziehen.

Wenn Sie Fragen zum Anbringen oder Entfernen des Schutzgitters haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



### Gepäckraumabdeckung (Option)

Die Gepäckraumabdeckung ausziehen und über das Gepäck ziehen. Die Abdeckung anschließend in die Löcher an den hinteren Säulen im Kofferraum einhaken.

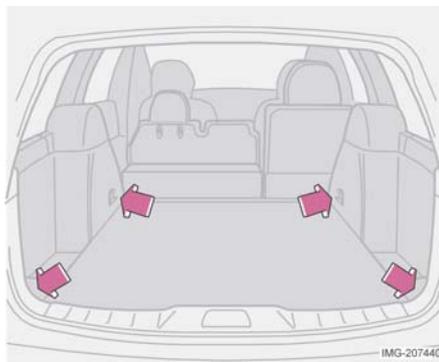
Gepäckraumabdeckung anbringen:

- Beim Anbringen die Endstücke der Gepäckraumabdeckung in die Halter herunterdrücken.

Gepäckraumabdeckung entfernen:

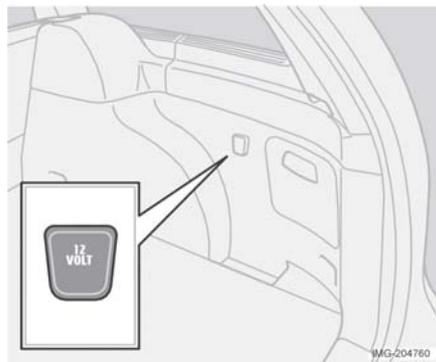
- Das Endstück der Gepäckraumabdeckung nach innen drücken, nach oben ziehen und lösen.

## Kofferraum



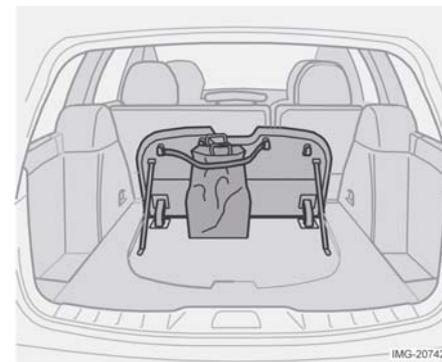
### Lasthalteösen<sup>1</sup>

Die Lasthalteösen werden verwendet, um die Haltebänder oder das Netz zu sichern, mit denen Güter im Kofferraum befestigt werden.



### Steckdose im Laderaum

Die Abdeckung herunterklappen, um an die Steckdose zu gelangen. Dies funktioniert unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet oder ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Zündung ausschalten und ein Gerät mit einem höheren Stromverbrauch als 0,1 A an die Steckdose angeschlossen ist, erscheint eine Warnmitteilung im Display. Die maximale Stromstärke für die Steckdose beträgt 15A. Denken Sie daran, die Steckdose nicht bei ausgeschalteter Zündung zu verwenden. Es besteht die Gefahr, dass die Batterie sich entlädt.



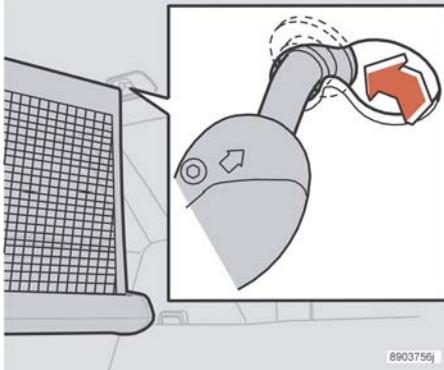
### Tragetaschenhalter

Der Tragetaschenhalter sichert Ihre Einkaufstaschen und verhindert, dass diese im Kofferraum umfallen können.

- Die Bodenabdeckung im Kofferraumboden anheben.
- Sichern Sie Ihre Tragetaschen mit Hilfe von Spannbändern oder Halterungen.

<sup>1</sup> Optional in bestimmten Ländern erhältlich

## Gepäckraum



### Schutznetz (Option)

Die Aufbewahrungskassette des ausziehbaren Schutznetzes wird auf der Rückseite der Rückenlehne montiert.

### Benutzung eines Schutznetzes bei hochgeklappten Rückenlehnen

- Schutznetz gerade nach hinten ziehen.
- Die rechte Halterung herausziehen und so halten, Halterung in den hinteren, großen Teil der Öffnung in der hinteren Halterung am Dachhimmel einführen.
- Dann die Halterung in den vorderen Teil der Öffnung führen.
- Entsprechend auf der anderen Seite vorgehen. Die Halterungen des Netzes

federn ein, das Netz also zur Befestigung zur linken Halterung ziehen.

- Sicherstellen, dass die Halterungen des Schutznetzes ordentlich in die Halterungen am Dachhimmel eingerastet sind.

### Benutzung bei umgeklappter Rückenlehne

- Das Schutznetz kann auch bei umgeklappter Rückenlehne benutzt werden. Dazu die vorderen Halterungen am Dachhimmel verwenden.

### Ausbau des Schutznetzes

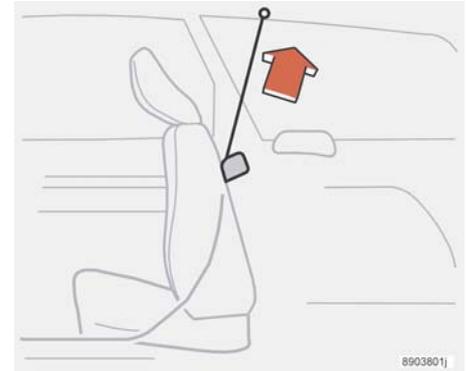
- Die eine Halterung des Netzes zurück in die größere Öffnung ziehen und herausziehen.
- Die andere Halterung auf dieselbe Weise lösen.

### Ausbau der Aufbewahrungskassette des Schutznetzes

- Komplette Rückenlehne umklappen.
- Kassette nach außen schieben, bis sie sich aus den Halterungskonsolen löst.

### **WARNING!**

Selbst bei korrekter Montage des Schutznetzes ist die Ladung im Gepäckraum stets gut zu verankern.



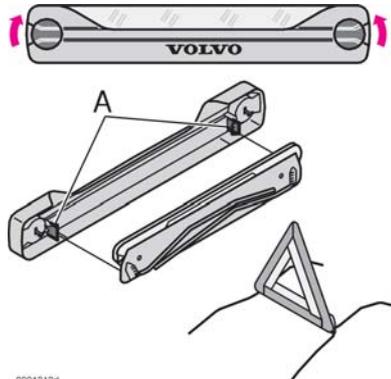
### Benutzung des Schutznetzes in Kombination mit der Gepäckraumabdeckung

- Die Rückenlehnen ein Stück vorklappen, um die Schutznetz Kassette erreichen zu können. Mit dem 40%-Teil beginnen.
- Schutznetz schräg nach hinten herausziehen.
- Rückenlehne wieder zurückklappen.
- Netz in die Halterungen am Dachhimmel entsprechend der Beschreibung bei hochgeklappter Rückenlehne einhaken.

**HINWEIS!** Nach Zurückklappen der Rückenlehne sollte die rote Markierung nicht mehr zu sehen sein. Wenn sie weiterhin zu sehen ist, ist die Rückenlehne nicht gesperrt.



### Warndreieck



Nach Gebrauch:

1. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einpacken.
2. Sicherstellen, dass das Warndreieck samt Hülle ordentlich im Kofferraum befestigt ist.

### Aufstellen des Warndreiecks<sup>1</sup>

Die zutreffenden Bestimmungen für Warndreiecke befolgen.

1. Die Abdeckung lösen, die das Warndreieck enthält. Dieses ist mit Klettband befestigt.
2. Das Warndreieck aus der Hülle (A) herausnehmen.
3. Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.
4. Die beiden roten Dreiecksseiten ausklappen. Das Warndreieck an einer im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse geeigneten Stelle aufstellen.

---

<sup>1</sup> Bestimmte Länder

<b>Fernbedienung mit Schlüsselblatt</b>	<b>84</b>
<b>Verriegeln und Entriegeln</b>	<b>87</b>
<b>Kindersicherung</b>	<b>89</b>
<b>Alarmanlage (Option)</b>	<b>90</b>

# Fernbedienung mit Schlüsselblatt

## Fernbedienung

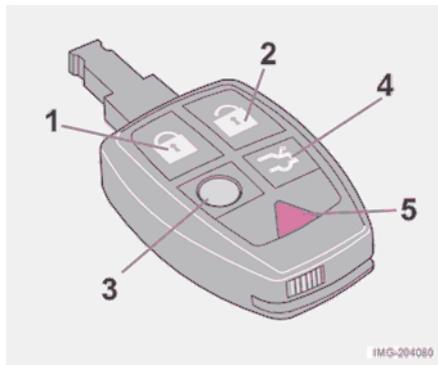
Das Fahrzeug wird mit zwei Fernbedienungen geliefert. Diese arbeiten ebenfalls als Zündschlüssel. Die Fernbedienungen beinhalten abnehmbare Schlüsselblätter aus Metall zum Verriegeln/Entriegeln der Fahrertür und des Handschuhfachs. Ein separates Schild mit dem Code des Schlüsselblatts wird mitgeliefert. Bewahren Sie dieses Schild an einem sicheren Ort auf. Bringen Sie das Schild zu einer Volvo-Vertragswerkstatt, wenn neue Schlüssel bestellt werden. Es können maximal sechs Fernbedienungen/Schlüsselblätter für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

## Verlust einer Fernbedienung

Wenn Sie eine der Fernbedienungen verlieren, müssen Sie die anderen Fernbedienungen zu einer Volvo-Vertragswerkstatt bringen. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code der verlorengegangenen Fernbedienung aus dem System gelöscht werden.

## Wegfahrsperre

Die Fernbedienungen sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn



die richtige Fernbedienung mit dem richtigen Code verwendet wird.

### WICHTIG!

Üben Sie niemals Kraft auf den schmalen Abschnitt der Fernbedienung aus - hier befindet sich der Chip. Das Fahrzeug kann nicht starten, wenn der Chip beschädigt ist.

## Fernbedienungsfunktionen

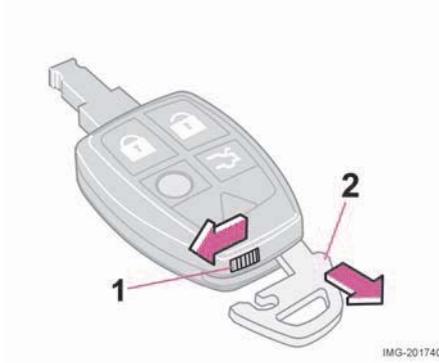
1. **Verriegeln**- Verriegelt sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel. Ein langes Drücken schließt ebenfalls die Seitenfenster und das Schiebdach.

2. **Entriegeln**- Entriegelt sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel. Ein langes Drücken öffnet ebenfalls die Seitenfenster.

3. **Annäherungsbeleuchtung** - Wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern: Auf die gelbe Taste an der Fernbedienung drücken, um die Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Außenspiegeln (Option) einzuschalten. Diese Leuchten werden nach 30, 60 oder 90 Sekunden automatisch ausgeschaltet. Um die gewünschte Timer-Einstellung zu erhalten siehe Seite 58.

4. **Kofferraumdeckel**- Die Taste einmal drücken, um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln.

5. **Panikfunktion**- Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb von drei Sekunden gedrückt, werden Blinker, Innenbeleuchtung und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Diese Funktion kann mit der gleichen Taste deaktiviert werden, nachdem sie mindestens fünf Sekunden aktiviert war. Ansonsten wird



die Funktion nach 30 Sekunden ausgeschaltet.

### Das Schlüsselblatt entfernen

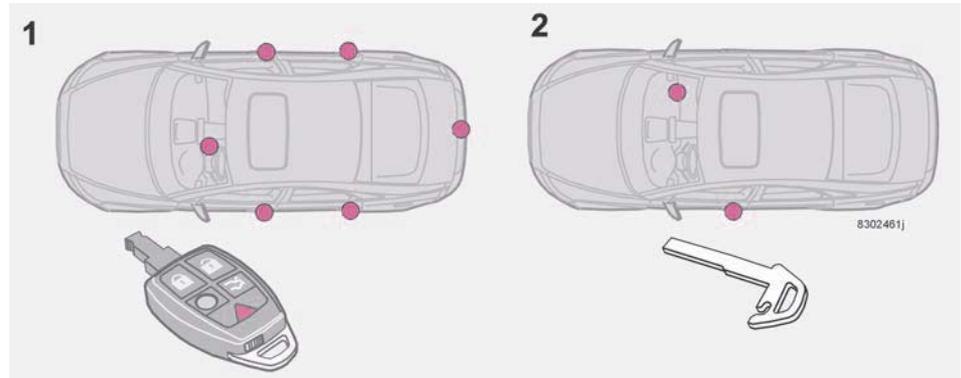
Zuerst das Schlüsselblatt aus der Fernbedienung öffnen:

- Schieben Sie die federbelastete Raste (1) zur Seite während Sie das Schlüsselblatt (2) nach hinten ziehen.

### Das Schlüsselblatt einsetzen

Beim Wiedereinsetzen des Schlüsselblatts in die Fernbedienung vorsichtig vorgehen.

- Halten Sie die Fernbedienung mit dem spitzen Ende nach unten. Führen Sie das Schlüsselblatt in seine Rille.
- Das Schlüsselblatt sanft drücken, um es zu arretieren. Es wird klicken.



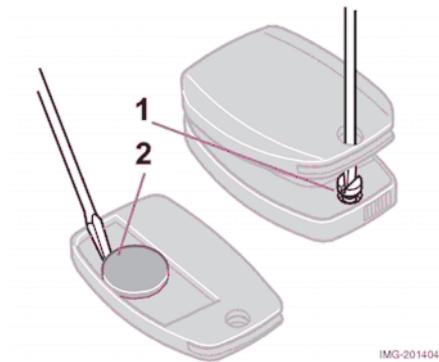
1. Verriegelungspunkte, normale Stellung 2. Verriegelungspunkte, Betriebsstellung

### Verriegelung des Handschuhfachs

Das Schlüsselblatt wird zum Ver- oder Entriegeln des Handschuhfachs verwendet. Mit dem Schlüsselblatt kann auch die Fahrertür ver- und entriegelt werden.

### Schwache Batterie in der Fernbedienung

Wenn die Batterie den Punkt erreicht, wo die volle Funktionalität nicht mehr gewährleistet werden kann, leuchtet das Informationssymbol auf und BATT. FERNBED. NIEDR. SPANNUNG wird im Display angezeigt.



4. Bitte beachten Sie die Lage der + und – Pole der Batterie an der Innenseite des Deckels.
5. Abhebeln (2) und die Batterie wechseln. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
6. Den Deckel wieder anbringen und festschrauben.
7. Das Schlüsselblatt wieder in seine ursprüngliche Position zurückdrücken.

Stellen Sie sicher, dass die alte Batterie umweltgerecht entsorgt wird.

### **Batterie in der Fernbedienung auswechseln**

Wenn die Schlösser wiederholt nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muss die Batterie (Typ CR 2032, 3 Volt) ausgetauscht werden.

1. Das Schlüsselblatt herausziehen.
2. Die Fernbedienung mit dem Tastenfeld nach unten hinlegen. Die Schraube (1) mit einem kleinen Schraubendreher entfernen.
3. Die Abdeckung entfernen.

## Verriegeln und Entriegeln

### Das Fahrzeug von außen verriegeln/entriegeln

Die Fernbedienung kann verwendet werden, um sämtliche Fahrzeugtüren und den Kofferraumdeckel gleichzeitig zu verriegeln oder zu entriegeln. Die Türen können mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt entriegelt werden.



#### WARNUNG!

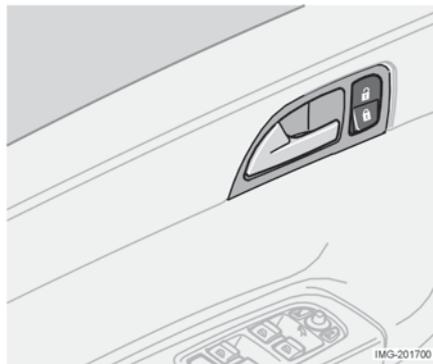
Denken Sie daran, dass Insassen im Fahrzeug eingesperrt werden können, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wird.

### Automatische Wiederverriegelung

Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel innerhalb von zwei Minuten nach Entriegeln geöffnet werden, werden alle Schlösser automatisch wiederverriegelt.

Diese Funktion schützt Sie davor, das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt zu lassen.

Betreffend Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe den Abschnitt über die Alarmanlage.



### Kofferraumdeckel öffnen

Gehen Sie wie folgt vor, um nur den Kofferraumdeckel entriegeln:

- Drücken Sie zweimal auf die Kofferraumtaste der Fernbedienung.

Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn Sie anschließend den Kofferraumdeckel schließen, so wird auch der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt.

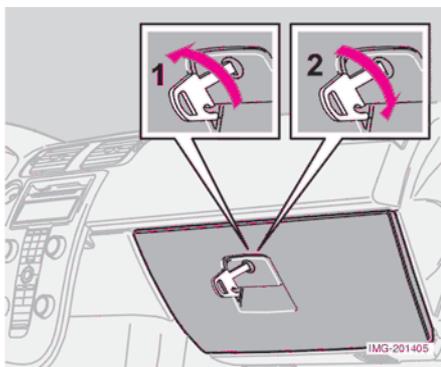
### Das Fahrzeug von innen verriegeln/entriegeln

Die Schalter in der Türverkleidung können verwendet werden, um sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel gleichzeitig zu verriegeln oder zu entriegeln.

- Entriegeln:  
Den oberen Abschnitt im Verriegelungsknopf eindrücken. Ein langes Drücken öffnet ebenfalls alle Seitenfenster.
- Verriegeln:  
Den unteren Abschnitt im Verriegelungsknopf eindrücken. Ein langes Drücken schließt ebenfalls alle Seitenfenster und das Schiebdach.

Die Türen können nicht durch Hochziehen des Verriegelungsknopfs geöffnet werden. Alle Türen können auch manuell mit dem entsprechenden Verriegelungsknopf verriegelt werden. Das gilt nur, wenn Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben. Die Türen können ebenfalls mit dem Öffnungsgriff entriegelt werden.

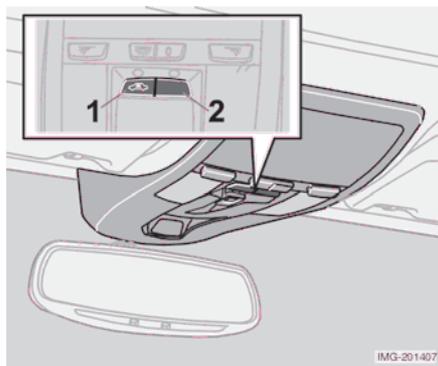
Das gilt nur, wenn Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben. Die Türen können ebenfalls mit dem Öffnungsgriff entriegelt (und die Tür geöffnet) werden.



### Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann nur mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt an der Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden.

1. Das Handschuhfach entriegeln, indem der Schlüssel eine Viertelumdrehung (90°) gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Das Schlüsselloch ist vertikal, wenn es entriegelt ist.
2. Das Handschuhfach verriegeln, indem der Schlüssel eine Viertelumdrehung (90°) im Uhrzeigersinn gedreht wird. Das Schlüsselloch ist horizontal, wenn es verriegelt ist.



1. Die Sensoren deaktivieren. 2. Keine Funktion.

### Sicherheitsverriegelung

Wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden. Wird mit der Fernbedienung aktiviert. Die Sicherheitsverriegelung wird nach 25 Sekunden aktiviert

Verzögerung nach Verriegelung der Türen. Das Fahrzeug kann nur mit der Fernbedienung sicherheitsverriegelt werden. Die Türen können auch mit dem Schlüssel von außen geöffnet werden.

### Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und evtl. Alarmsensoren.

Wenn andere im Fahrzeug bleiben möchten, wenn die Türen von außen verriegelt sind, kann die Sicherheitsverriegelung deaktiviert werden.

1. Den Schlüssel in das Zündschloss einführen und in Stellung II und anschließend zurück in Stellung I oder 0 drehen.
2. Die Taste 1 drücken.

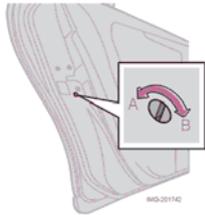
Falls das Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert. Siehe Seite Seite 91. Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss sitzt. Das nächste Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird, werden die Sensoren erneut angeschlossen.



### WARNUNG!

Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

## Kindersicherung



*Manuelle Verriegelung in der linken Hintertür*

### Verriegelungen in den Türen, hinten

Manuelles Verriegeln: Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der Hintertüren und ist nur zugänglich, wenn die jeweilige Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit dem Schlüsselblatt drehen.

A: Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden.

B: Die Türen können nun von innen geöffnet werden.

Elektronische Verriegelung: Die Schalter in der Fahrertür drücken. Im Informationsdisplay



*Elektrische Verriegelung zum Öffnen der Hintertür und des Seitenfensters*

wird eine Mitteilung angezeigt.



### WARNUNG!

Die Verriegelungsknöpfe beim Fahren immer nach oben gestellt lassen. Dies erleichtert es dem Rettungspersonal bei einem Unfall schneller in das Wageninnere zu gelangen. Die Insassen auf dem Rücksitz können die Türen nicht von innen öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist.

### Verriegelung im Fenster, hinten (Option)

Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist, können die hinteren Seitenfenster nicht geöffnet werden.

Die Kindersicherung aktivieren:

1. Den Zündschlüssel in Stellung I oder II drehen.
2. Auf die Taste drücken. Die hinteren Seitenfenster können nicht geöffnet werden, wenn die Leuchtdiode in der Taste leuchtet.

Eine Mitteilung erscheint im Informationsdisplay, wenn die Kindersicherung aktiviert oder deaktiviert ist.

**HINWEIS!** Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist, werden die Einstellungen im System der manuellen Kindersicherung überschrieben.

### Kindersicherung aktiviert

Die Leuchtdiode leuchtet auf und gleichzeitig wird eine Mitteilung im Display angezeigt, dass die Verriegelung aktiviert wurde. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden. Der Fensterhebermechanismus kann nur mit den Reglern an der Fahrertür bedient werden.

### Alarmanlage (Option)

#### Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht.

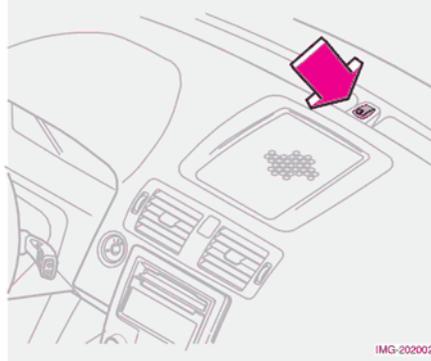
Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel wird geöffnet
- Der Kofferraumdeckel wird geöffnet
- Ein nicht genehmigter Schlüssel wird im Zündschloss verwendet oder ein Versuch wird unternommen, das Schloss aufzubrechen
- Im Fahrzeuginnenraum wird Bewegung festgestellt (wenn ein Bewegungssensor eingebaut ist)
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

#### Alarmdiode am Armaturenbrett

Eine Alarmdiode am Armaturenbrett (siehe Abbildung) zeigt den Status der Alarmanlage:

- Lampe aus - die Alarmanlage ist deaktiviert.



- Die Lampe blinkt einmal in der Sekunde - die Alarmanlage ist aktiviert.
- Die Lampe blinkt schnell nachdem die Alarmanlage deaktiviert wurde und bis die Zündung eingeschaltet wird - die Alarmanlage wurde ausgelöst.

Eine Mitteilung erscheint im Informations-Display, wenn ein Fehler in der Alarmanlage auftritt. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt. Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

**HINWEIS!** Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst

durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

#### Die Alarmfunktion aktivieren

- Auf die LOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten bestätigt, dass die Alarmanlage aktiviert ist und dass sämtliche Türen verriegelt sind.

#### Die Alarmfunktion deaktivieren

- Auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist und dass alle Türen entriegelt sind.

#### Automatische Aktivierung der Alarmanlage

Diese Funktion verhindert, dass Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Alarmanlage versehentlich nicht aktivieren. Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird (und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde), wird die Alarmanlage automatisch aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt.

## Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

- Auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung drücken.

Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

## Alarmsignale

Das Folgende geschieht, wenn die Alarmanlage ausgelöst wird:

- Eine Sirene ertönt für 30 Sekunden. Sie hat ihre eigene Batterie, die aktiviert wird, wenn die Fahrzeugbatterie unzureichende Ladung hat oder getrennt wird.
- Alle Blinker blinken fünf Minuten lang oder bis die Alarmanlage deaktiviert wird.

## Fernbedienung funktioniert nicht

Sollte Ihre Fernbedienung defekt sein, können Sie Ihr Fahrzeug trotzdem starten. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Fahrertür mit dem Schlüsselblatt. Die Alarmanlage wird ausgelöst, und die Sirene ertönt.
2. Das Schlüsselblatt in die Fernbedienung in die Zündung einsetzen. Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Diode blinkt schnell, bis der Zündschlüssel in Stellung **II** gedreht wird.



1. Die Sensoren deaktivieren. 2. Keine Funktion

## Vorübergehende Deaktivierung der Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung

Um zu verhindern, dass die Alarmanlage versehentlich aktiviert wird, z.B. auf einer Fähre, können die Bewegungs- und Neigungssensoren vorübergehend deaktiviert werden.

1. Den Zündschlüssel in Stellung **II** und zurück in Stellung **0** drehen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Taste (1) drücken. Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug verriegeln.

Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss sitzt (oder für 1 Minute nachdem der Schlüssel abgezogen wurde). Das nächste Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird, werden die Sensoren erneut angeschlossen. Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig aktiviert.

## Alarmanlagentest

### Bewegungssensortest für Innenraum

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Diode blinkt langsam zur Bestätigung, dass die Alarmanlage aktiviert ist.
3. 30 Sekunden warten.
4. Testen Sie den Bewegungsmelder im Fahrzeuginnenraum, indem Sie z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

### Türentest

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.

3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

### **Motorhaubentest**

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor.
2. Alarmanlage aktivieren. Im Fahrzeug sitzen bleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln.
3. 30 Sekunden warten.
4. Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

---

<b>Allgemeines</b>	<b>94</b>
<b>Kraftstoff einfüllen</b>	<b>95</b>
<b>Den Motor anlassen</b>	<b>96</b>
<b>Handschaltgetriebe</b>	<b>98</b>
<b>Automatikgetriebe (Option)</b>	<b>100</b>
<b>Automatikgetriebe (Option)</b>	<b>101</b>
<b>Bremsanlage</b>	<b>103</b>
<b>Stabilitätssystem</b>	<b>105</b>
<b>Abschleppen und Transport</b>	<b>107</b>
<b>Starthilfe</b>	<b>109</b>
<b>Fahren mit Anhänger</b>	<b>110</b>
<b>Anhängerzugvorrichtung</b>	<b>112</b>
<b>Abnehmbare Anhängerkupplung</b>	<b>114</b>
<b>Verladung</b>	<b>117</b>
<b>Senkung des Lichtstrahls. Rechts-oder Linksverkehr</b>	<b>118</b>

### Allgemeines

#### Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem Sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen Ladungen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen auf trockenen Straßen.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Vermeiden Sie das Fahren mit offenen Fenstern.

#### Glatte Straßen

Das Fahren auf rutschiger Fahrbahn kann unterschiedlich wahrgenommen werden. Üben Sie daher das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, um zu lernen, wie das Fahrzeug reagiert.

#### Motor und Kühlanlage

Unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. bei Fahrten in steilem Gelände oder bei Fahrten mit schwerer Zuladung besteht die Gefahr von Überhitzung des Motors und der Kühlanlage.

#### Vermeiden Sie eine Überhitzung der Kühlanlage

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

#### Vermeiden Sie eine Überhitzung des Motors

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 U/min. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

#### Kofferraum öffnen

Vermeiden Sie es mit geöffnetem Kofferraumdeckel zu fahren. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffnetem Kofferraumdeckel zurücklegen müssen, beachten Sie Folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung zwischen die Windschutzscheibe und den Boden und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.



#### WARNUNG!

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel. Giftige Abgase können über den Kofferraum in das Fahrzeug gesogen werden.

#### Überladen Sie die Batterie nicht

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung II belassen. Verwenden Sie statt dessen Stellung I. So wird der Stromverbrauch gesenkt. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn keine Funktionen erforderlich sind. So wird der Stromverbrauch gesenkt.

**HINWEIS!** Die 12 Volt Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

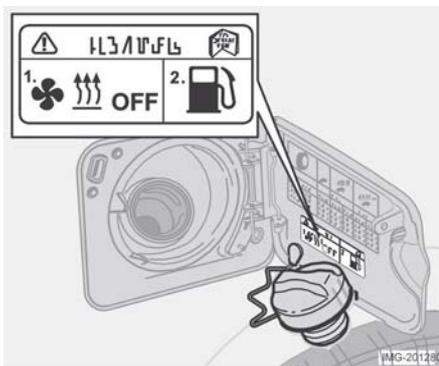
Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage (hohe Lautstärke)
- Standlichter

Hierbei ist auch auf verschiedenes Zubehör zu achten, das die elektrische Anlage belastet. Keine Funktionen verwenden, die bei abgestelltem Motor viel Strom verbrauchen.

Bei niedriger Batteriespannung wird ein Text im Display angezeigt. In diesem Fall sollten Sie die Batterie laden, indem Sie den Motor anlassen.

## Kraftstoff einfüllen



Schalten Sie die kraftstoffbetriebene Heizung aus, bevor Sie das Fahrzeug auftanken.

### Tankklappe öffnen

Der Kraftstofftankdeckel wird mit dem zentralen Knopf unter dem Lichtschalter am Armaturenbrett entriegelt und geöffnet. Die Klappe wird herausgeklappt.

### Schließen

Die Klappe in die Karosserie drücken, bis sie klickt.

### Notöffnung

Wenn die Klappe sich nicht öffnet, kann sie manuell von der Innenseite des Kofferraums geöffnet werden. Wenn die Innenverkleidung zur Seite bewegt wurde, wird ein Griff für den Verriegelungsmechanismus für die Klappe sichtbar. Diesen gerade nach hinten ziehen.

## Tankverschluss

Der Tankverschluss sitzt hinter der Tankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel. Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein gewisser Überdruck entstehen. Überfüllen Sie den Tank nicht mit Kraftstoff.

Den Tankverschluß nach dem Tanken wieder anbringen. Drehen, bis ein Klicken zu hören ist.

## Kraftstoffbetriebene Heizung (Option)



### WARNUNG!

Schalten Sie die kraftstoffbetriebene Heizung aus, bevor Sie das Fahrzeug auftanken.  
Verschütteter Kraftstoff kann die Abgase entzünden.

## Kraftstoff einfüllen

### WICHTIG!

Fahrzeuge mit Benzinmotoren dürfen nur mit bleifreiem Benzin betankt werden, um Schäden am Katalysator zu vermeiden.

### WICHTIG!

Geben Sie dem Benzin niemals reinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen von Volvo empfohlen worden.



### WARNUNG!

Tragen Sie während dem Betanken niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon. Der Klingelton kann Funken entzünden, die die Kraftstoffdämpfe entzünden können. Dies kann zu einem Feuer und Verletzungen führen.

## Diesekraftstoff einfüllen

Bei niedrigen Temperaturen kann Diesello Paraffin ausscheiden ( $-5\text{ °C}$  -  $-40\text{ °C}$ ). Dies führt zu Startproblemen.

### WICHTIG!

Verwenden Sie während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

### Den Motor anlassen

Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Motordrehzahl nach einem Kaltstart bei bestimmten Motortypen höher als normal sein. Der Grund hierfür ist das ständige Streben von Volvo danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur gebracht wird.

**HINWEIS!** Den kalten Motor nie hochdrehen.

Falls der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.



#### **WARNUNG!**

Ziehen Sie nie während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab. Niemals die Zündung abstellen oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Anderenfalls kann das Lenkradschloss aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

### Benzinmotoren wie folgt starten

1. Die Handbremse anziehen.
2. **Automatikgetriebe:**  
Den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** bewegen.

#### **Handschaltgetriebe:**

Den Wählhebel in die Neutralstellung bewegen und die Kupplung ganz durchgedrückt lassen. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

3. Den Zündschlüssel in die Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5-10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

### Dieselmotoren wie folgt starten

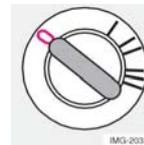
1. Die Handbremse anziehen.
2. **Automatikgetriebe:**  
Den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** bewegen. **Handschaltgetriebe:**  
Den Wählhebel in die Neutralstellung bewegen und die Kupplung ganz durchgedrückt lassen. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
3. Den Zündschlüssel in die Fahrstellung drehen. Eine Kontrollleuchte im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des

Motors zu informieren. Den Schlüssel in die Startstellung drehen, sobald die Kontrollleuchte erloschen ist.

### Zündschlüssel und Wegfahrsperre

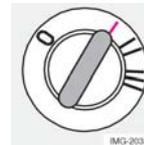
Der Zündschlüssel darf nicht neben anderen Schlüsseln hängen oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperre könnte sonst versehentlich aktiviert werden.

### Zünd- und Lenkradschloss



#### **0 – Sperrstellung**

Das Lenkradschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.



#### **I – Radiostellung**

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



## II – Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.



## III – Startstellung

Der Anlasser wird eingeschaltet. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel federt automatisch zurück in die Fahrstellung.

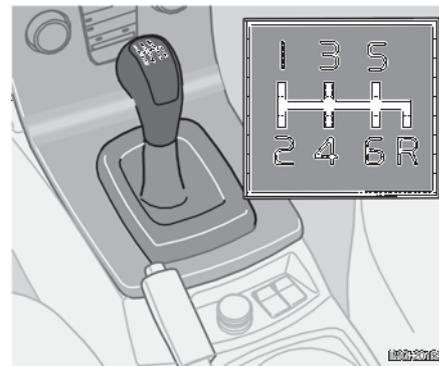
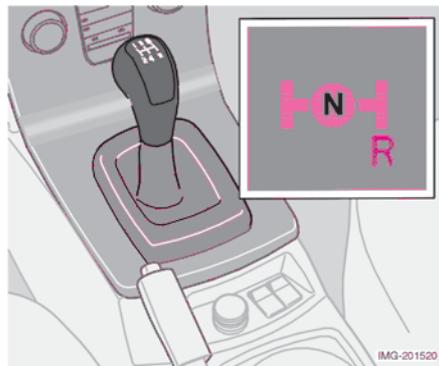
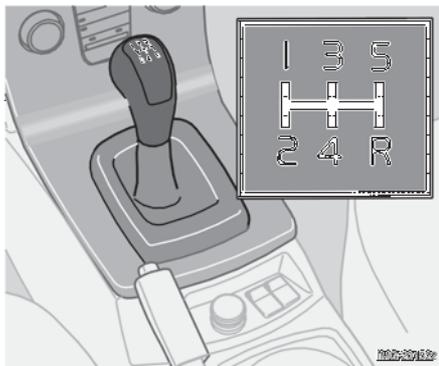
Wenn die Vorderräder so gedreht werden, dass Spannungen im Lenkradschloss auftreten, erscheint eine Warnmitteilung und das Fahrzeug kann nicht angelassen werden. Den Zündschlüssel abziehen und das Lenkrad so drehen, dass das Lenkradschloss gelöst wird. Den Schlüssel einführen und einen neuen Startversuch unternehmen. Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das Lenkradschloss eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.



## WARNUNG!

- Ziehen Sie nie während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab. Das Lenkradschloss wird aktiviert, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Dies gilt besonders dann, wenn Sie Kinder im Fahrzeug zurücklassen.

### Schaltgetriebe



#### Gangstellungen, Fünfgang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schaltschema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft in den höheren Gängen fahren.

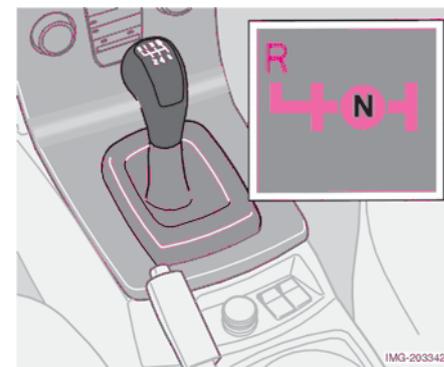
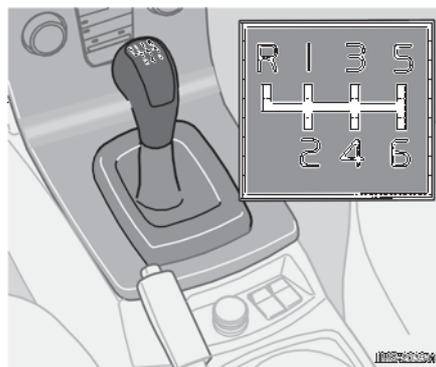
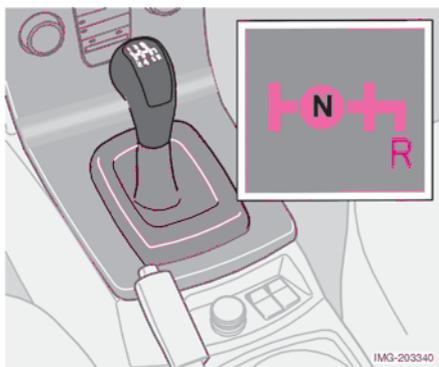
#### Rückwärtsgangsperr

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht. Der Wählhebel muss zuerst in die Neutralstellung **N** bewegt werden, bevor der Rückwärtsgang eingelegt werden kann. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Rückwärtsgangsperr nicht direkt aus dem fünften Gang eingelegt werden.

#### Gangstellungen, Sechsgang-Getriebe (Benzin)

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schaltschema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft in den höheren Gängen fahren.



### Rückwärtsgangsperr

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht. Der Wählhebel muss zuerst in die Neutralstellung **N** bewegt werden, bevor der Rückwärtsgang eingelegt werden kann. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Rückwärtsgangsperr nicht direkt aus dem fünften Gang eingelegt werden.

### Gangstellungen, Sechsgang-Getriebe (Diesel)

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schaltchema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft in den höheren Gängen fahren.

### Rückwärtsgangsperr

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht. Der Wählhebel muss zuerst in die Neutralstellung **N** bewegt werden, bevor der Rückwärtsgang eingelegt werden kann. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Rückwärtsgangsperr nicht direkt aus dem zweiten Gang eingelegt werden.

### Automatikgetriebe (Option)

#### Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

**HINWEIS!** Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Motordrehzahl nach einem Kaltstart bei bestimmten Motortypen höher als normal sein.

#### Turbomotor

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur und weniger Auspuffemissionen werden frei.

#### Adaptives System

Das Getriebe wird von einem sogenannten adaptiven System gesteuert. Das Steuergerät "lernt" kontinuierlich, wie sich das Getriebe verhält. Es erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt. Das Steuergerät registriert ebenfalls Ihren Fahrstil, wie schnell Sie z. B. das Gaspedal betätigen, und gleicht die

Sensibilität des Schaltschemas Ihrer spezifischen Fahrweise an. Die Gänge verfügen über Lock-up (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

#### Sicherheitsysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

##### Keylock – Schlüsselsperre

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

##### Parkstellung (P)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

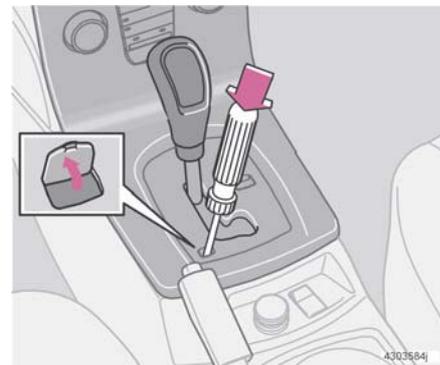
- Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

##### Shiftlock – Schaltsperre

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **II** befinden und das Bremspedal muss eingedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** bewegt werden kann.

##### Deaktivierung der Wählhebelsperre

In bestimmten Fällen kann es notwendig sein, das Fahrzeug zu bewegen, wenn es nicht

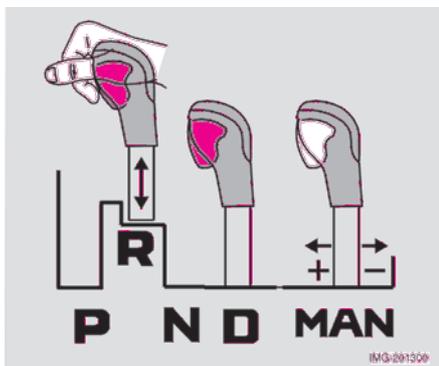


gefahren werden kann, z.B. wenn die Batterie entladen ist. Führen Sie Folgendes aus, um das Fahrzeug zu bewegen:

1. Hinter der **P-R-N-D** Verkleidung des Wählhebels gibt es eine kleine Abdeckung. Die Hinterkante der Verkleidung öffnen.
2. Einen Schraubendreher oder ähnliches einführen, während der Hebel aus Stellung **P** gedrückt wird.

##### Neutralstellung (N)

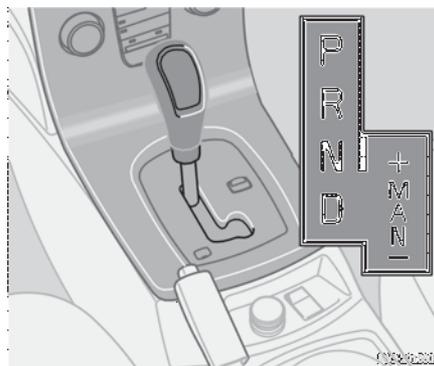
Wenn das Fahrzeug länger als 5 Sekunden stillgestanden hat, muss sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befinden und das Bremspedal muss eingedrückt werden, bevor der Wählhebel aus **N** bewegt werden kann.



## Wählhebelsperre

Sie können den Wählhebel immer frei zwischen **N** und **D** vor- oder zurückbewegen. Die übrigen Stellungen verfügen über eine Sperre, die Sie mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigeben. Der Gangwählhebel kann nur bewegt werden, wenn der Motor läuft.

Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Wählhebel zwischen den Stellungen **R**, **N** und **D** vor- und zurückbewegen.



## Fahrstufen des Automatikgetriebes

### P - Parkstellung

Wählen Sie Stellung **P**, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

### WICHTIG!

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

In der **P**-Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Ziehen Sie immer die Handbremse an, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken.

### R - Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

### N - Neutralstellung

Stellung **N** ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und der Wählhebel sich in Stellung **N** befindet.

### D - Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaspedalstellung und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muss das Fahrzeug stillstehen.

## Manuelle Stellungen

Um aus der Automatikstellung **D** zu einer manuellen Stellung zu wechseln, den Wählhebel nach rechts führen. Um aus dem **MAN** Modus zu **D** zu wechseln, den Wählhebel nach links führen – nach **D**.

### Während der Fahrt

Manuelles Schalten kann zu jeder Zeit während der Fahrt ausgewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis Sie einen anderen Gang wählen. Das Getriebe schaltet nur dann automatisch herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Führen Sie den Gangwählhebel zu – (Minus),

schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter, gleichzeitig bremsst der Motor. Führen Sie den Gangwählhebel zum Plus (+), schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.

### **W – Winter**

Mit der Drucktaste wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Das Programm ist aktiv, wenn eine Diode in der Taste leuchtet. Durch das Winterprogramm wird das Anfahren und Fahren bei niedrigen Geschwindigkeiten und rutschigen Straßenverhältnissen erleichtert. Ist das Programm eingeschaltet, erhalten die Antriebsräder weniger Leistung, und das Getriebe schaltet bei niedrigeren Motordrehzahlen hoch.

**HINWEIS!** Das Winterprogramm **W** kann nicht aktiviert werden, wenn eine manuelle Stellung gewählt ist – es kann nur in Stellung **D** ausgewählt werden.

### **Kickdown**

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten, über die normale Vollgasstellung hinaus, schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte Kickdown-Herunterschalten. Wenn das Fahrzeug die

Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Kickdown sollte verwendet werden, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z.B. beim Überholen. Die Funktion kann nur verwendet werden, wenn der Wählhebel sich in der Automatikstellung **D** befindet.

## Bremsanlage

### Wenn die Bremskraftunterstützung nicht funktioniert

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. 5 mal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Das Bremspedal fühlt sich starr und hart an, wenn die Bremskraftunterstützung nicht funktioniert.



#### WARNUNG!

Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

### Bremskreise



Die Leuchte leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Pedal einmal hart betätigen. Es dauert länger, bis das Bremspedal betätigt ist und es fühlt sich weicher an als normal. Das Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

**HINWEIS!** Bei abgestelltem Motor einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.

### Feuchtigkeit kann die Bremseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass.

Die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge können sich ändern und dabei die Bremsleistung verringern.

- Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsverhältnissen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

### Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken oder auf Straßen mit ähnlichen Eigenschaften werden die Bremsen besonders stark beansprucht,

selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf derlei Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken.

Schalten Sie bei Gefällen herunter anstatt das Bremspedal zu benutzen, um sicherzustellen, dass die Bremsen nicht mehr als nötig belastet werden. Legen Sie den gleichen Gang bei der Fahrt bergab ein, den Sie bergauf verwenden würden. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Vergessen Sie nicht, dass Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.

### Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-System (Anti-Blockiersystem) verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockiert werden. So wird die Lenkfähigkeit beibehalten, was das Ausweichen vor

Hindernissen erleichtert.

- Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest des ABS-Systems. Dies können Sie

hören und als Impulse im Bremspedal fühlen.

Das ABS-System vollständig nutzen:

- Das Bremspedal mit maximaler Kraft niederreten. Impulse sind zu spüren.
- Das Fahrzeug in Fahrtrichtung lenken. Den Pedaldruck nicht verringern.

Üben Sie das Bremsen mit dem ABS-System in einem verkehrsfreien Bereich und unter unterschiedlichen Wetterbedingungen.

Das ABS-Symbol leuchtet auf und leuchtet weiter:

- für ca. zwei Sekunden, bevor das Fahrzeug startet
- wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde



### **WARNUNG!**

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.

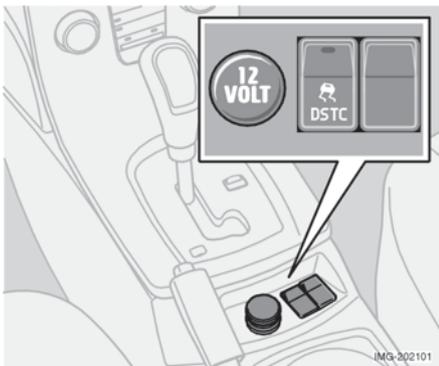
## Stabilitätssystem

Wenn das Stabilitätssystem arbeitet kann es Ihnen so vorkommen als ob das Fahrzeug nicht auf die Gaszufuhr reagiert. Der Grund hierfür ist, dass das System die Reibung auf der Straßenoberfläche erfasst und die unterschiedlichen Funktionen des Stabilitätssystems erst aktiviert werden. Das Fahrzeug ist mit **STC** (Stabilitäts- und Traktionskontrolle) oder **DSTC** (Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle) ausgestattet.

Funktion/ System	STC	DSTC <sup>a</sup>
TC	X	X
SC	X	X
AYC		X
EBA		X

a. Optional in bestimmten Ländern erhältlich

- Die Funktion **Traktionskontrolle** überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist vollkommen normal. Die Traktionskontrolle ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv. Die Funktion kann nicht ausgeschaltet werden.
- **Stabilitätskontrolle** Die Stabilitätskontrolle verhindert, dass die Antriebsräder beim Beschleunigen durchdrehen. Durch das System wird ein Beschleunigen auf rutschigem Untergrund erleichtert und die Seitenstabilität des Fahrzeugs optimiert - ein weiterer Zugewinn für die Fahrsicherheit. Bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die Antischlupf-Funktion auszuschalten, um die Zugkraft zu erhöhen. Die Funktion kann mit der STC/DSTC-Taste ausgeschaltet werden.
- Die **Antischlupfregelung (AYC)** gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich selbst bremsen, wirkt das Bremspedal stummer als normal und ein pulsierendes Geräusch ist zu hören. Die Antischlupfregelung ist immer aktiviert. Sie kann nicht ausgeschaltet werden.
- **Bremskraftverstärkung - EBA** Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten. Das Bremspedal sinkt ab, wenn das System arbeitet. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt. Die Bremskraftunterstützung ist immer aktiviert. Sie kann nicht ausgeschaltet werden.



### STC oder DSTC-Taste

Die Taste in der Mittelkonsole wird verwendet, um das STC-System (Stabilitäts- und Traktionskontrolle)/DSTC-System (Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle) zu deaktivieren oder erneut zu aktivieren. Bei aktivem System leuchtet die Diode in der Taste. Ist die Stabilitätsfunktion deaktiviert, erlischt die Diode in der Taste. Andere Funktionen werden nicht beeinträchtigt.

**HINWEIS!** Die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang eindrücken, um die STC-Funktion (Stabilitäts- und Traktionskontrolle)/DSTC-Funktion (Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle) zu deaktivieren. Die Leuchtdiode in der Taste erlischt und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: STC/DSTC FUNKTION AUS. Jedes Mal, wenn der Motor angelassen wird, wird das System automatisch aktiviert.

### Symbole in der Instrumentenmitte



#### Das Symbol leuchtet auf und erlischt nach ca. 2 Sekunden

Das Symbol leuchtet für eine Systemprüfung auf, wenn das

Fahrzeug angelassen wird.



#### Blinkendes Warnsymbol

Die Stabilitätsfunktion arbeitet, um zu verhindern, dass die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen. Die Traktionskontrolle arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern. Die

Antischlupfregelung (AYC) arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.



#### Das Informationssymbol leuchtet konstant

STC/DSTC FUNKTION AUS wird im Informationsdisplay mit dem Symbol angezeigt.

• Die Stabilitätsfunktion wurde mit der STC/DSTC-Taste deaktiviert.



#### Das Informationssymbol leuchtet konstant

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS wird im Informationsdisplay mit dem Symbol angezeigt.

- Die Traktionskontrolle wurde zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt. Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.



### Das Informationssymbol leuchtet konstant

#### STABILITÄTSKONT.

WART.ERFORDERL. wird im Informationsdisplay mit dem Symbol angezeigt.

- Das STC-oder DSTC-System (Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle) wird aufgrund eines Fehlers deaktiviert.
1. Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab.
  2. Starten Sie erneut den Motor.
  3. Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



### WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC oder DSTC-System ausschalten. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

## Abschleppen und Transport

### Das Fahrzeug niemals mit Hilfe eines anschleppenden Fahrzeugs starten

Eine Starthilfebatterie verwenden, wenn die Batterie sich entladen hat und der Motor nicht gestartet werden kann. Das Fahrzeug nicht mit Hilfe eines anschleppenden Fahrzeugs starten

#### WICHTIG!

Der Katalysator könnte beschädigt werden, wenn das Fahrzeug mit Hilfe eines anschleppenden Fahrzeugs angelassen wird.

### Abschleppen

Vor dem Abschleppen eines Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit für das Abschleppen überprüfen.

1. Den Zündschlüssel in das Zündschloss in Stellung **I** einsetzen und das Zündschloss entriegeln, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt. Siehe Seite 96.

**HINWEIS!** Der Schlüssel muss sich während des gesamten Abschleppvorgangs im Zündschalter befinden.

2. **Automatikgetriebe:** Den Wählhebel in Stellung **N** bewegen.  
**Handschaltgetriebe:** Den Schalthebel in Neutral bewegen.
3. Sicherstellen, dass das Abschleppseil vollständig gespannt ist, um Ruckeln zu vermeiden. Den Fuß auf dem Bremspedal lassen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit Geschwindigkeiten von über 80 km/h abgeschleppt werden. Das Fahrzeug nicht mehr als 80 km abschleppen.



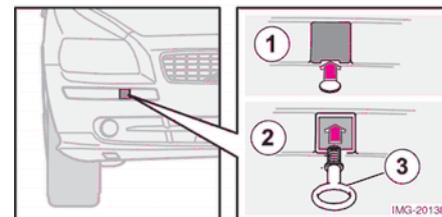
#### WARNUNG!

Das Lenkschloss in einem Fahrzeug ohne Stromversorgung ist immer aktiviert und das Fahrzeug kann deshalb nicht gelenkt werden. Das Lenkradschloss muss vor dem Abschleppvorgang entriegelt werden. Ziehen Sie nie während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab.



#### WARNUNG!

Die Bremskraftunterstützung und die Servolenkung funktionieren nicht bei ausgeschaltetem Motor. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.



Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe nicht mehr als 80 km abschleppen.

### Bergen

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen (außer wenn sie teilweise angehoben sind) nicht mit Geschwindigkeiten von über 80 km/h abgeschleppt werden. Das Fahrzeug nicht mehr als 80 km abschleppen.

### Abschleppöse

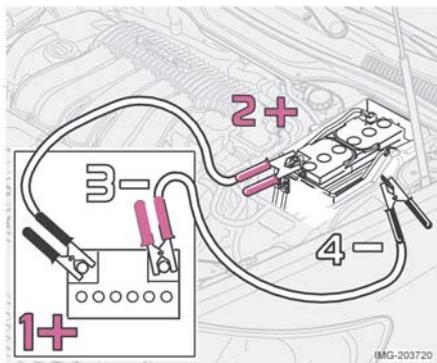
Verwenden Sie die Abschleppöse, wenn das Fahrzeug auf Straßen abgeschleppt wird. Die Abschleppöse ist in dem Auslass auf der rechten Seite der vorderen oder hinteren Stoßstange gesichert. Die Abschleppöse anbringen:

1. Die Abschleppöse, die sich unter der Bodenluke im Kofferraum befindet, herausnehmen.
2. Die Unterseite der Abdeckung in der Stoßstange mit einem Schlitzschraubendreher oder einer großen Münze entfernen.
3. Die Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben. Den Radmutternschlüssel zum Drehen der Abschleppöse verwenden.
4. Die Abschleppöse nach dem Abschleppen entfernen und wieder im Kofferraum platzieren. Die Abdeckung an der Stoßstange wieder anbringen.

### **WICHTIG!**

Die Abschleppöse ist nur zum Abschleppen auf Straßen vorgesehen, sie darf nicht verwendet werden, um ein Fahrzeug aus einem Straßengraben zu ziehen. Fordern Sie für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe an.

## Starthilfe



### Mit einer anderen Batterie starten

Wenn die Fahrzeugbatterie sich entladen hat, kann die Leistung einer frei stehenden Batterie oder die Batterie eines anderen Fahrzeugs verwendet werden. Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten. Wenn eine andere Batterie zur Starthilfe verwendet wird, empfehlen wir folgende Schritte, um Explosionsgefahr zu vermeiden:

1. Den Startschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Starthilfebatterie 12 Volt Spannung hat.
3. Wenn die Starthilfebatterie sich in einem anderen Fahrzeug befindet, den Motor dieses Fahrzeugs abstellen. Sicherstellen, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
4. Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem Pluspol (2+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
5. Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
6. Die andere Klemme am schwarzen Kabel an die Masseklemme (4-) am oberen rechten Federbein anschließen.
7. Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
8. Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
9. Die Starthilfekabel entfernen. Zuerst das schwarze Kabel und anschließend das rote Kabel entfernen. Sicherstellen, dass keine der Klemmen am schwarzen Starthilfekabel mit dem Pluspol der Batterie oder mit dem an das rote Starthilfekabel angeschlossenen Kabel in Berührung kommt.

**HINWEIS!** Die Klemmen beim Startversuch nicht berühren. Es besteht das Risiko von Funkenbildung.



### **WARNUNG!**

Die Batterie kann hochexplosives Knallgas abgeben. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn die Starthilfekabel falsch angeschlossen werden, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält auch Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort einen Arzt aufsuchen.

# Fahren mit Anhänger

## Allgemeines

Wenn die Anhängerzugvorrichtung von Volvo montiert wird, wird das Fahrzeug mit der erforderlichen Ausrüstung für die Fahrt mit einem Anhänger geliefert.

- Die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs muss zugelassen sein.
- Erkundigen Sie sich beim Nachrüsten der Anhängerzugvorrichtung bei Ihrem Volvo-Händler, ob Ihr Fahrzeug vollständig für die Fahrt mit Anhänger ausgestattet ist.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe die Reifendrucktabelle an der Innenseite des Kraftstofftankdeckels.
- Reinigen und schmieren Sie den Kupplungszapfen regelmäßig<sup>1</sup>.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen

niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.

- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Wenn die Temperaturanzeige für das Kühlmittel im Kombinationsinstrument in den roten Bereich geht, halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen. Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten. Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Informationsdisplay.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Wenn sie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe und mit einem Anhänger parken, muss der Wählhebel sich immer in Stellung **P** befinden. Immer die Feststellbremse anziehen.

- Wenn Sie mit einem Fahrzeug mit Anhänger an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder. Wenn sie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe und mit einem Anhänger parken, muss der Wählhebel sich immer in Stellung **P** befinden. Immer die Feststellbremse anziehen

## Anhängergewichte

Höchstzulässiges Anhängergewicht für gebremsten Anhänger	Maximale Stützlast
0 – 1200 kg	50 kg
1201– 1500 kg	75 kg

**HINWEIS!** Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Anhängerzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

<sup>1</sup> Gilt nicht für Kugelkopf mit Schwingungsdämpfer.

**WARNUNG!**

Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

**Automatikgetriebe****Parken an einer Steigung:**

- Die Handbremse anziehen.
- Den Wählhebel zu **P**, Parkstellung, bewegen.

**An einer Steigung anfahren:**

- Den Wählhebel zu **D**, Fahrstellung, bewegen.
- Die Handbremse lösen.

**Starke Steigungen:**

- Wählen Sie eine geeignete Gangstellung, wenn Sie schwere Steigungen befahren oder bei niedriger Geschwindigkeit. So wird verhindert, dass das Getriebe hochschaltet und die Getriebeflüssigkeit verdünnt wird.
- Fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor "verkräftet". Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.
- Vermeiden Sie Fahrten mit Anhänger an Steigungen von über 15%.

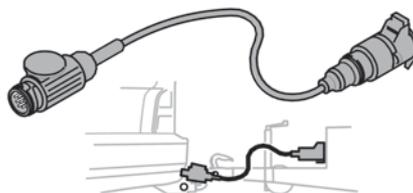
# Anhängerzugvorrichtung

## Anhängerkupplungen

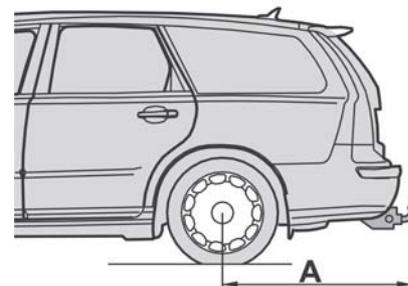
Der Kupplungszapfen muss regelmäßig gereinigt und mit Fett geschmiert werden.

Wenn ein Kugelkopf mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, muss der Kupplungszapfen nicht geschmiert werden.

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgestattet ist, müssen die Einbauanweisungen für den Kupplungszapfen sorgfältig beachtet werden. Siehe Seite 114.



IMG-201504



IMG-206782



### WARNUNG!

Sicherstellen, dass das Sicherheitskabel des Anhängers an der korrekten Befestigung gesichert ist.



### WARNUNG!

Falls Ihr Fahrzeug mit einer abnehmbaren Volvo Anhängerkupplung ausgerüstet ist:

- Die Einbauanweisungen für den Kupplungszapfen sorgfältig beachten.
- Der Kupplungszapfen muss vor Beginn der Fahrt verriegelt werden.
- Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.

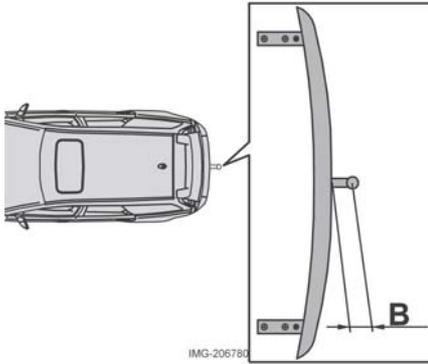
## Anhängerkabel

Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

## Technische Daten

### Abstand A

Feste Anhängerkupplung:	1100 mm
Abnehmbare Anhängerkupplung:	1100 mm
Maximale Stützlast:	75 kg

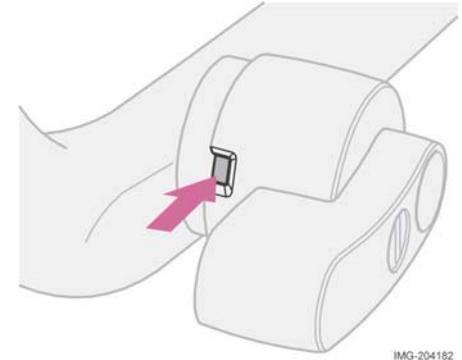
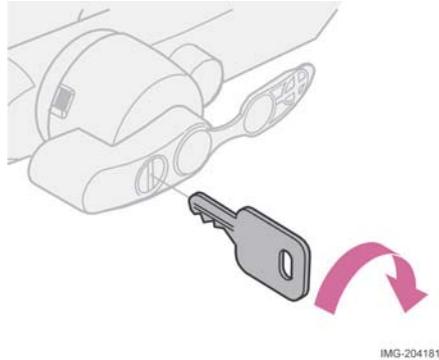
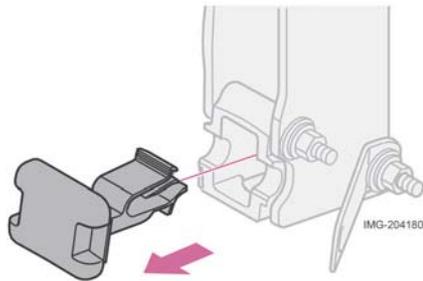


**Abstand B**

Feste Anhängerkupplung: 72 mm

Abnehmbare Anhängerkupplung: 72 mm

## Abnehmbare Anhängerkupplung

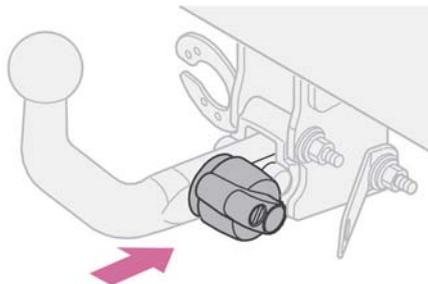


### Den Kupplungszapfen anbringen

1. Den Abdeckstopfen entfernen.

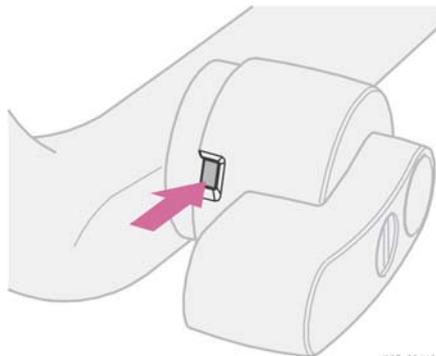
2. Überprüfen Sie, dass sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet, indem der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht wird.

3. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster rot ist.



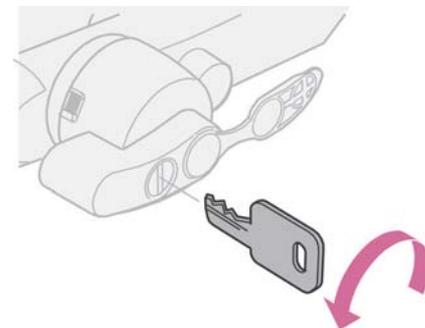
IMG-204183

4. Das Kugelteil einsetzen und hineinschieben, bis ein Klicken zu hören ist.



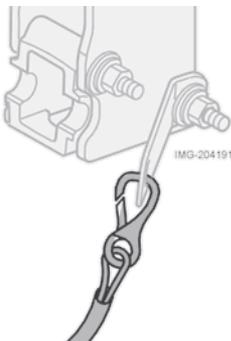
IMG-204184

5. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.



IMG-204185

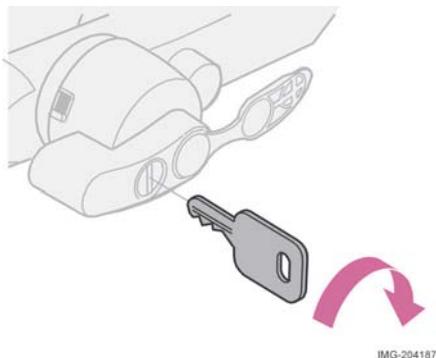
6. Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloss abziehen.



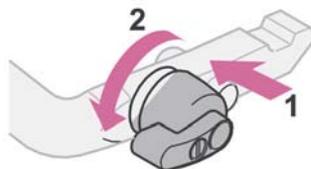
IMG-204191

**HINWEIS!** Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung in der Anhängerzugvorrichtung gesichert werden.

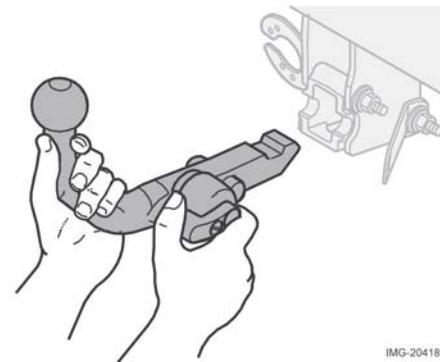
### Den Kupplungszapfen entfernen



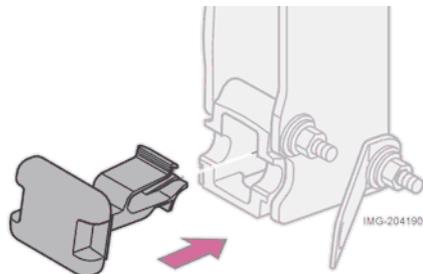
1. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu entriegeln.



2. Den Verriegelungsknopf eindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis es klickt.



3. Den Verriegelungsknopf so weit wie möglich weiter drehen. Den Knopf herunterdrücken und gleichzeitig das Kugelteil herausziehen.



4. Den Abdeckstopfen hineinschieben.

## Beladen

### Kofferraum beladen

Beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. Der Ganghebel oder der Wählhebel kann durch lange Ladegüter aus seiner Stellung gebracht werden und dazu führen, dass das Fahrzeug wegrollt. Die Sitze können heruntergeklappt und die Kopfstützen entfernt werden, um den Kofferraum zu vergrößern.

Jede Ladung sicher gegen die Rückenlehne vorne platzieren

- Die Kopfstützen nicht beschädigen, wenn die Rücksitze heruntergeklappt werden. Die Kopfstützen können wenn notwendig entfernt werden.
- Breite Ladegüter zentral anbringen.
- Schwere Objekte sollten so niedrig wie möglich positioniert werden. Vermeiden Sie es schwere Ladegüter an der umgeklappten Rückenlehne zu platzieren.
- Scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz versehen.
- Jede Ladung mit Bändern oder Haltebändern in den Ladehalteösen sichern



### WARNUNG!

- Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten.
- Anderenfalls kann aufgrund des schweren Ladeguts die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Kopf-/Schulterairbags ausbleiben.
- Ladungen immer sichern. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.



### WARNUNG!

Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1000 kg.

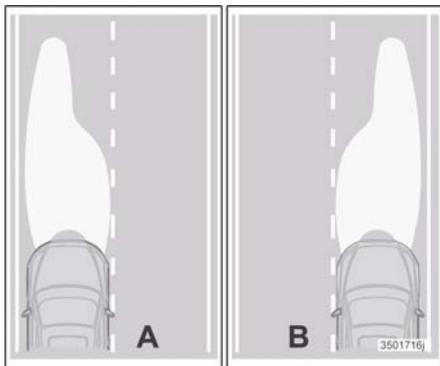
### Anwendung des Dachgepäckträgers

Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und größtmögliche Sicherheit beim Fahren zu gewährleisten, die

Dachgepäckträger verwenden, die eigens von Volvo für Ihr Fahrzeug entwickelt wurden. Befolgen Sie die Einbauanweisungen für die Dachgepäckträger.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung ordentlich befestigt sind. Die Ladung muss gut mit Ladegurten festgezurt sein.
- Die maximale Dachlast beträgt 75 kg (einschließlich den Dachgepäckträgern).
- Die Ladung gleichmäßig auf die Dachgepäckträger verteilen. Nicht schief beladen. Das schwerste Ladegut muss unten liegen.
- Mit einer Dachlast ändert sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.
- Mit dem Umfang der Ladung nehmen Windwiderstand und Kraftstoffverbrauch zu.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen und scharfes Kurvenfahren.

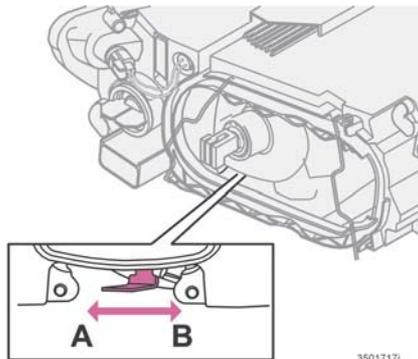
## Lichtmuster einstellen, Rechts- und Linksverkehr



A. Lichtmuster für Linksverkehr B. Rechtsverkehr

### Korrektes Lichtmuster.

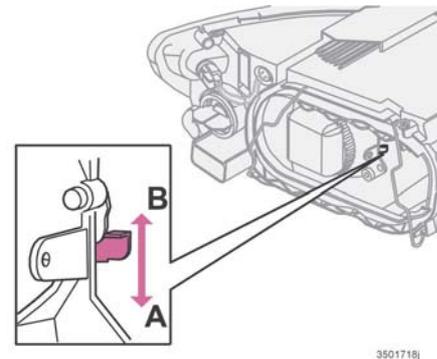
Das Lichtmuster der Scheinwerfer kann eingestellt werden, um zu verhindern, dass entgegenkommende Fahrzeuge geblendet werden, wenn mit dem falschen Lichtmuster gefahren wird. Das korrekte Lichtmuster ermöglicht eine effektive Beleuchtung der Straßenkanten.



Halogenlampe

### Scheinwerfer mit Halogenlampen

Der Regler am Scheinwerfer muss sich in Stellung (A) für Linksverkehr und in Stellung (B) für Rechtsverkehr befinden.



Bi-Xenon Lampe

### Scheinwerfer mit Bi-Xenon Lampen

Der Regler am Scheinwerfer muss sich in Stellung (A) für Linksverkehr und in Stellung (B) für Rechtsverkehr befinden.



### WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon Scheinwerfern ausgestattet ist, müssen alle Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.  
Aufgrund der hohen Spannung muss mit Bi-Xenon Scheinwerfern sehr vorsichtig umgegangen werden.

<b>Allgemeines</b>	<b>120</b>
<b>Reifendruck</b>	<b>123</b>
<b>Reifenwechsel</b>	<b>124</b>
<b>Reifenabdichtsystem (bestimmte Länder)</b>	<b>128</b>

### Allgemeines

#### Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße und Reifendruck sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass sämtliche Reifen vom Typ, der Größe und dem Fabrikat her übereinstimmen. Sonst kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinflusst werden. Der auf dem Aufkleber an der Kraftstofftankklappe empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden.

#### Liste der Abmessungen

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel für eine Bezeichnung: 205/55R16 91 W.

- 205 Reifenbreite (mm)
- 55 Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
- R Radialreifen
- 16 Felgendurchmesser in Zoll (")
- 91 Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg)
- W Der Reifen wurde für Geschwindigkeiten bis zu 240 oder 270 km/h hergestellt.

#### Neue Reifen



Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärtend und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit reduzieren. Bei Wechsel der Reifen darauf achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen.

Herstellungswoche und -jahr werden mit vier

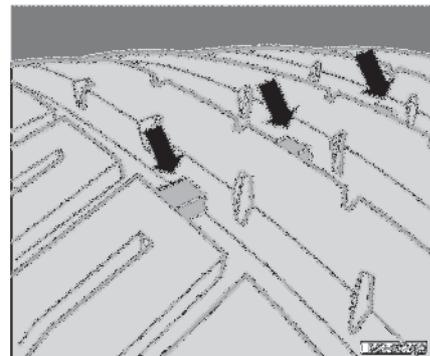
Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.

#### Alter des Reifens

Obwohl Reifen eine theoretische Lebensdauer von bis zu zehn Jahren haben, empfohlen wir Ihnen Reifen nicht zu verwenden, die älter als sechs Jahre sind.

#### Reifen mit Verschleißindikatoren

Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über die Lauffläche. Auf



der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI. Wenn ein Reifen verschlissen ist, so dass nur 1,6 mm der Profiltiefe bleibt, sind die Indikatoren klar zu sehen. Die Reifen sofort austauschen. Denken Sie daran, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

#### Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit einer bestimmten festgelegten Dimension. Diese ist auf dem Aufkleber an der Innenseite des Kraftstofftankdeckels angegeben. Die Reifengröße hängt vom Motortyp ab. Bringen Sie Winterreifen immer an sämtlichen vier Rädern an.

**HINWEIS!** Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

### Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

**HINWEIS!** Beachten Sie, dass die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes von Land zu Land verschieden sind.

### Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Wir empfehlen daher eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen.

### Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden.

**HINWEIS!** Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark

abnutzt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

### WICHTIG!

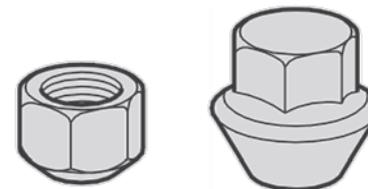
Verwenden Sie nur Original Volvo Schneeketten oder ähnliche, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

### Felgen und Radschrauben

Die einzigen von Volvo zugelassenen Felgen sind die von Volvo geprüften und im Originalzubehör von Volvo enthaltenen Felgen. Es gibt zwei verschiedene Arten von Radschrauben, je nachdem ob die Felgen aus Stahl oder Aluminium sind.

### Stahlfelgen – kurze Radschraube

Normalerweise werden Stahlfelgen mit den Radschrauben der kurzen Art gesichert, obwohl Schrauben der langen Art ebenfalls bei Stahlfelgen verwendet werden können.



IMG-201462

### *Kurze und lange Radschrauben*

Mit 140 Nm anziehen. Die Drehmomente mit einem Drehmomentschlüssel prüfen.



### WARNUNG!

Niemals die kurzen Radschrauben für Aluminiumfelgen verwenden. Das Rad kann sich lösen.

### Aluminiumfelge – lange Radschraube

Für Aluminiumfelgen können nur die langen Radschrauben verwendet werden. Diese unterscheidet sich erheblich von anderen Schraubenarten, da sie eine bewegliche konische Druckscheibe hat.

Mit 85 Nm anziehen. Die Drehmomente mit einem Drehmomentschlüssel prüfen.



#### **WARNUNG!**

Die langen Radschrauben müssen mit maximal 85 Nm angezogen werden. Ein festeres Anziehen kann zu Schäden an den Unterlegscheiben führen.

**HINWEIS!** Diese Schraube kann auch bei Stahlfelgen verwendet werden.

### Abschließbare Radschraube

Wenn Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Verbindung mit Radzierdeckeln verwendet werden, muss die abschließbare Radschraube am Bolzen angebracht werden, der sich am nächsten zum Luftventil befindet. Der Radzierdeckel kann sonst nicht am Rad angebracht werden.

### Reserverad "Temporary Spare"

Das Reserverad "Temporary Spare"<sup>1</sup> ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist. Wechseln Sie so schnell wie möglich zu einem normalen Reifen. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern, wenn Sie das Reserverad "Temporary Spare" verwenden.

Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h, wenn Sie mit dem Reserverad "Temporary Spare" fahren.

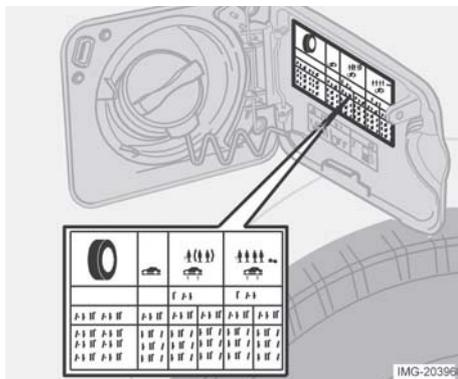
#### **WICHTIG!**

Das Fahrzeug sollte niemals mit mehr als einem Reserverad zur gleichen Zeit gefahren werden.

---

<sup>1</sup> Bestimmte Länder

## Reifendruck



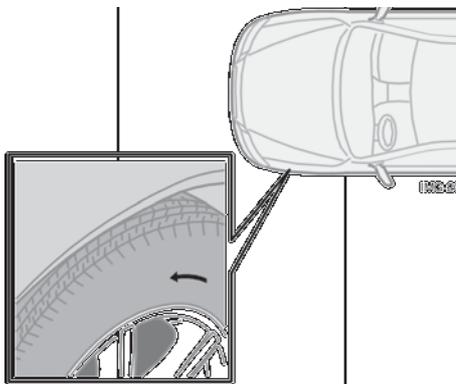
### Empfohlener Reifendruck

Auf dem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe ist der für das Fahrzeug korrekte Reifendruck angegeben. Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und der Leistungsklasse abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Winterreifen und Reifen mit Spikes dürfen von den Dimensionsangaben abweichen. Wenn Winterreifen oder Reifen mit Spikes verwendet werden, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt, normalerweise Klasse Q mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h.

### Den Reifendruck prüfen

Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren. Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktabelle angegeben. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (und kann in Abhängigkeit von der Außentemperatur variieren). Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und erhöht auch den Reifenverschleiß. Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Lassen Sie keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

### Reifenwechsel



*Der Pfeil zeigt die Laufrichtung des Reifens*

Schnee und Matsch zu verdrängen. Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verhindern).

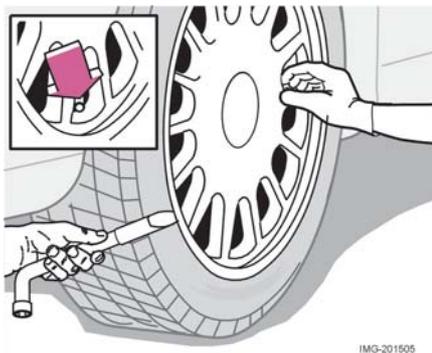
Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Sie sich bei der Profiltiefe nicht sicher sind.

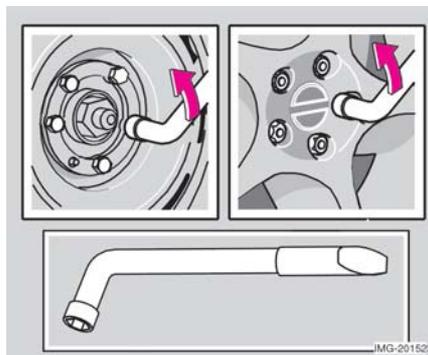
### Sommer- und Winterreifen

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. L = links, R = rechts. Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen. Die Reifen sollten nur zwischen vorne und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen,

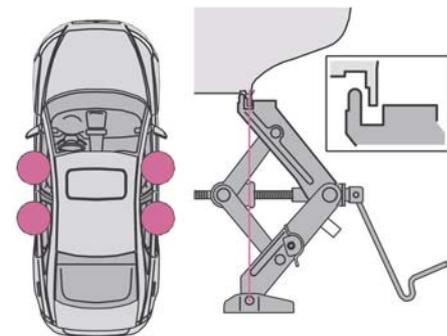
## Reifen abmontieren



IMG-201505



IMG-201528



IMG-201524

Mindestens ein Warndreieck aufstellen, wenn Sie einen Reifen an einer öffentlichen Straße wechseln. Sicherstellen, dass sich Fahrzeug und Wagenheber auf einer sicheren flachen Oberfläche befinden.

1. Nehmen Sie das Reserverad, den Wagenheber und den Radmutterenschlüssel heraus. Sie befinden sich unter dem Teppich im Laderaum.
2. Die Handbremse anziehen. Wenn das Fahrzeug ein Handschaltgetriebe hat, den ersten Gang einlegen. Bei Automatikgetriebe **P** wählen.
3. Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben, legen. Große Holzklötze oder große Steine verwenden.
4. Fahrzeuge mit Stahlfelgen haben einen abnehmbaren Radzierdeckel. Den Radzierdeckel mit dem Ende des Radmutterenschlüssels abhebeln. Der Deckel kann auch von Hand abgezogen werden. Beim Anbringen des Radzierdeckels darauf achten, dass dessen Ventilöffnung direkt beim Luftventil des Rades liegt.
5. Die Radschrauben um  $\frac{1}{2}$ -1 Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn mit dem Radmutterenschlüssel lösen.
6. Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Den Wagenheber wie in der Abbildung gezeigt gegen den Zapfen an der Wagenheberstütze halten und die Fußplatte des Wagenhebers soweit herunterkurbeln, dass sie flach gegen den Boden gepresst wird. Überprüfen, ob sich der Wagenheber, wie in der Abbildung gezeigt, in der Befestigung befindet, und dass der Fuß gerade unter der Stütze steht.
7. Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis das Rad vom Boden abhebt. Entfernen Sie die Radschrauben und nehmen Sie das Rad ab.



### WARNUNG!

- Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Im Fahrzeug dürfen sich keine Passagiere befinden, wenn es aufgebockt wird.
- Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug (und vorzugsweise eine Barriere) zwischen Passagieren und Straße befindet.

### Der Original-Wagenheber des Fahrzeugs

Beim Reifenwechsel immer den Original-Wagenheber des Fahrzeugs verwenden. Bei allen anderen Arbeiten am Fahrzeug ist ein Werkstattwagenheber zu verwenden und der angehobene Bereich des Fahrzeugs durch Untersetzböcke abzustützen. Die Schraube des Wagenhebers muss immer gut geschmiert sein.

### Das Rad montieren

1. Reinigen Sie die Anliegeflächen an Rad und Nabe.
2. Das Rad montieren. Die Radschrauben einschrauben.

3. Das Fahrzeug absenken, so dass die Räder sich nicht drehen können.
4. Die Radschrauben über Kreuz anziehen. Es ist wichtig, dass die Radschrauben korrekt angezogen werden. Die kurze Radschraube muss mit 140 Nm angezogen werden. Die Drehmomente mit einem Drehmomentschlüssel prüfen. Lange Radschrauben mit einer beweglichen konischen Druckscheibe müssen mit 85 Nm angezogen werden. Die Drehmomente mit einem Drehmomentschlüssel prüfen.

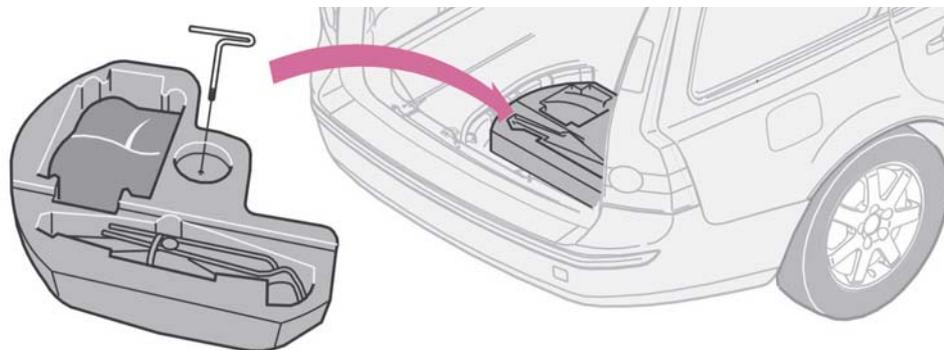


### WARNUNG!

Die langen Radschrauben müssen mit maximal 85 Nm angezogen werden. Ein festeres Anziehen kann zu Schäden an den Unterlegscheiben führen.

5. Den Radzierdeckel einbauen.
6. Den Wagenheber ganz zusammenlegen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen. Sicherstellen, dass der Wagenheber und der Radmutter Schlüssel korrekt gesichert sind.

## Reserverad und Werkzeug



7700525j

### **Ersatzrad/ Reifenpannenreparaturset, Wagenheber und Radmutternschlüssel**

Das Ersatzrad oder der Reifenpannenreparaturset mit einem Kompressor, der Wagenheber und der Radmutternschlüssel befinden sich unter dem Boden im Laderaum.

Herausnehmen des  
Reifenpannenreparatursetes:

1. Die Bodenmatte vorn und hinten anheben.
2. Den Reifenpannenreparaturset herausheben.

Herausnehmen des Ersatzrads:

1. Die Bodenmatte vorn und hinten anheben.
2. Den Wagenheber und den Radmutternschlüssel herausheben.
3. Das Reserverad abschrauben und herausheben.

### Reifenabdichtsystem (bestimmte Länder)

#### Allgemeines

Fahrzeuge, die nicht mit einem Reserverad ausgerüstet sind, verfügen statt dessen über einen Reifenpannenreparaturatz. Der Reifenpannenreparaturatz umfasst einen elektrischen Luftkompressor und einen Behälter mit Abdichtmasse.

Der Reifenpannenreparaturatz ist nur für eine vorübergehende Notfallreparatur gedacht und ermöglicht es, das Fahrzeug höchstens noch 200 km weiterzufahren oder die nächstgelegene Werkstatt aufzusuchen. Die Abdichtmasse dichtet wirkungsvoll Reifen ab, die von Objekten beschädigt wurden, die einen Durchmesser von bis zu 6 mm haben. Es besteht das Risiko, dass Reifen, die größere Beschädigungen aufweisen, nicht abgedichtet werden können.

Der Reifenpannenreparaturatz sollte nur bei Temperaturen zwischen  $-40^{\circ}\text{C}$  und  $70^{\circ}\text{C}$  verwendet werden. Der Behälter mit der Abdichtmasse darf nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden. Er muss vorher ausgewechselt werden.

#### HINWEIS!

- Lesen Sie die Anweisungen und die Warnhinweise aufmerksam durch, bevor Sie den Reifenpannenreparaturatz verwenden.
- Wenn andere Objekte aufgeblasen werden sollen, muss eine speziell dafür vorgesehene Düse verwendet werden.
- Objekte mit einem Volumen von über 50 Liter (aufblasbare Matratzen, Schlauchboote usw.) sollten nicht mit dem Luftkompressor aufgeblasen werden.

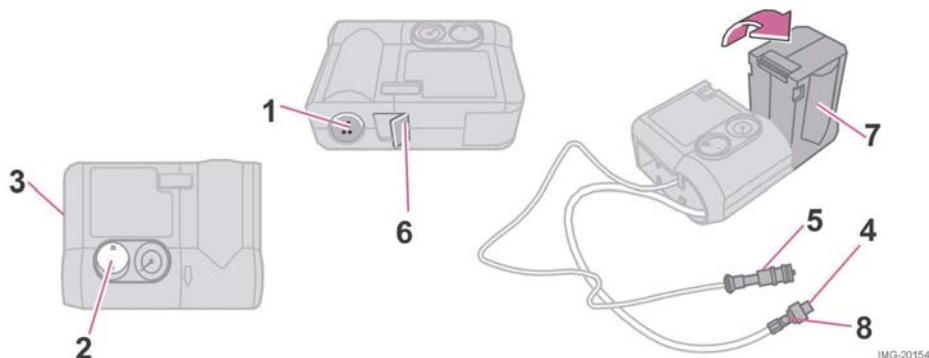


#### WARNUNG!

- Der Reifenpannenreparaturatz ist nur zum Abdichten von an der Kontaktoberfläche beschädigten Reifen vorgesehen.
- Verwenden Sie den Reifenpannenreparaturatz nicht zum Reparieren von Reifen, die an der Seitenwand des Reifens beschädigt sind oder Reifen, die Rillen, Risse, Unebenheiten oder ähnliche Schäden aufweisen.

#### Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug geparkt ist, damit andere Fahrzeuge nicht gefährdet werden und der Verkehr nicht behindert wird.
2. Das Warndreieck aufstellen, damit andere Verkehrsteilnehmer gewarnt werden.
3. Die Anweisungen und Warnhinweise lesen, falls vorhanden. Ansonsten diesen Anweisungen und den Aufklebern am Luftkompressor und dem Behälter für die Abdichtmasse folgen.
4. Entfernen Sie keine Objekte, die sich noch im Reifen befinden, wenn dieser beschädigt wurde.
5. Der Kompressor sollte nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Wenn die Gefahr von Überhitzung besteht, den Kompressor abkühlen lassen. Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h, wenn der Reifenpannenreparaturatz für eine Notreparatur verwendet wurde.



## Einen beschädigten Reifen abdichten

1. Entfernen Sie den Aufkleber über die Höchstgeschwindigkeit (1) vom Reifenpannenreparaturset und befestigen Sie ihn dort, wo der Fahrer ihn gut sehen kann.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die orangefarbene On/Off Taste in Stellung 0 befindet.
3. Das Kabel und den Schlauch vom Seitenfach (3) nehmen.
4. Die Ventilkappe am beschädigten Reifen abschrauben.
5. Den Schlauch (4) auf das Reifenventil schrauben.
6. Den Steckverbinder (5) an die 12 V Steckdose des Fahrzeugs anschließen.
7. Die Sicherheitsrasten (6) lösen und den orangefarbenen Abschnitt (7) um 90° in die vertikale Stellung drehen.
8. Wenn sich das Fahrzeug in einem gut belüfteten Bereich befindet, kann der Motor angelassen werden, um zu verhindern, dass die Batterie sich entlädt.



### WARNUNG!

Das Einatmen von Abgasen kann tödlich sein. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen oder schlecht belüfteter Umgebung laufen.

9. Starten Sie den Kompressor, indem Sie die ON/OFF Taste (2) in Stellung I schalten. Während dem Pumpen der Abdichtmasse tritt ein vorübergehender Druckanstieg von 4-6 bar auf. Nach ca. 30 Sekunden fällt der Druck ab und die Druckanzeige zeigt eine exaktere Reifendruckmessung an.



### WARNUNG!

Stellen Sie sich niemals neben den Reifen, wenn der Kompressor pumpt. Achten Sie im Besonderen auf die Seitenwände der Reifen. Im Falle von Rissen, Unebenheiten oder ähnlichen Schäden, sollte der Kompressor sofort ausgeschaltet werden. Unter diesen Umständen sollten Sie Ihre Reise sofort abbrechen. Wenden Sie sich hierzu an eine autorisierte Werkstatt.

10. Den Reifen mit einem minimalen Druck von 1,8 bar auffüllen. Der Druck sollte 3,5 bar nicht überschreiten. Pumpen Sie ca. 7 Minuten lang. Schalten Sie den Kompressor ab, um den tatsächlichen Druck im Reifen zu prüfen. Wenn 10 Minuten gepumpt wurde und der Druck 1,8 bar nicht erreicht hat, sollte der Kompressor entfernt werden.

**HINWEIS!** Der Kompressor sollte nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Wenn die Gefahr von Überhitzung besteht, den Kompressor abkühlen lassen.

11. Das Fahrzeug vorsichtig ca. 10 Meter vor- und zurückfahren, um die Abdichtmasse gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Schritt 10 wiederholen.



### **WARNUNG!**

Wenn der Druck nach 10 Minuten immer noch nicht 1,8 bar erreicht, kann der Reifen nicht abgedichtet werden. Versuchen Sie nicht erneut, den Reifen aufzupumpen. Wenden Sie sich hierzu an eine autorisierte Werkstatt.

12. Den Schlauch vom Reifenventil trennen und die Ventilkappe wieder anbringen. Den Steckverbinder von der Steckdose entfernen. Den orangefarbenen Abschnitt in seine ursprüngliche Stellung zurückklappen und die Raste sichern. Den Reifenpannenreparaturatz an einem sicheren Platz im Fahrzeug aufbewahren.
13. Um sicherzustellen, dass die Abdichtmasse den Reifen erfolgreich abdichtet, so bald wie möglich ca. 3 Kilometer mit einer

Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h fahren.



### **WARNUNG!**

Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h, wenn das Reifenabdichtsystem für eine Notreparatur verwendet wurde. Der provisorisch abgedichtete Reifen muss so schnell wie möglich gewechselt werden (empfohlene maximale Strecke 200km).

14. Den Reifendruck erneut prüfen:
  1. Den Schlauch an das Reifenventil anschließen.
  2. Den Steckverbinder in der Steckdose anbringen.
  3. Den Druck am Druckmesser des Kompressors ablesen.



### **WARNUNG!**

Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar liegt, wurde der Reifen nicht ausreichend abgedichtet. Unter diesen Umständen sollten Sie Ihre Reise sofort abbrechen. Wenden Sie sich hierzu an eine autorisierte Werkstatt.

15. Wenn der Reifendruck über 1,3 bar liegt, sollte der Reifen bis zum angegebenen Reifendruck in der Tabelle an der Kraftstofftankklappe aufgepumpt werden. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Ablassventil (8) ablassen.
16. Den Kompressor abstellen. Die On/Off Taste sollte sich in Stellung 0 befinden. Den Schlauch vom Reifenventil trennen. Den Reifenpannenreparaturatz wieder unter dem Boden im Kofferraum positionieren.

**HINWEIS!** Der Reifendruck sollte nach einer längeren Pause erneut geprüft werden.

### **Nur Luft pumpen**

(gilt nur, wenn eine spezielle Düse vorhanden ist)

**HINWEIS!** Objekte mit einem Volumen von über 50 Liter (aufblasbare Matratzen, Schlauchboote usw.) sollten nicht mit dem Luftkompressor aufgeblasen werden.

1. Stellen Sie sicher, dass sich die On/Off Taste in Stellung 0 befindet.
2. Das Kabel und den Schlauch vom Seitenfach (3) nehmen.

3. Die spezielle Düse (kann beim Händler gekauft werden) am Schlauch (4) festschrauben. Den Schlauch und die Düse an das aufzublasende Objekt anschließen.
7. Das Objekt auf den erforderlichen Druck aufpumpen. Pumpen Sie keine Objekte auf, die einen höheren Druck als 4 bar erfordern.

**WICHTIG!**

Die Sicherheitsraste (6) sollte nicht gelöst werden, wenn der orangefarbene Abschnitt nicht verwendet wird. Der orangefarbene Abschnitt sollte sich in der horizontalen Stellung befinden.

4. Den Steckverbinder (5) an die 12 V Steckdose des Fahrzeugs anschließen.
5. Den Motor anlassen. Das Fahrzeug sollte in einem gut belüfteten Bereich stehen.

**WARNUNG!**

Das Einatmen von Abgasen kann tödlich sein. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen oder schlecht belüfteter Umgebung laufen.

6. Starten Sie den Kompressor, indem Sie die ON/OFF Taste (2) in Stellung I schalten.
8. Den Kompressor ausschalten, indem der On/Off Schalter in Stellung 0 gestellt wird, wenn der korrekte Druck erreicht wurde.

**HINWEIS!** Der Kompressor sollte nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Wenn die Gefahr von Überhitzung besteht, den Kompressor abkühlen lassen.



<b>Reinigung</b>	<b>134</b>
<b>Lackschäden ausbessern</b>	<b>136</b>
<b>Rostschutzbehandlung</b>	<b>137</b>

# Reinigung

## Das Fahrzeug waschen

Waschen Sie das Fahrzeug sobald es schmutzig ist. Verwenden Sie Autoshampoo. Streusalz und Feuchtigkeit können Rostschäden verursachen.

- Sorgfältig den Schmutz an der Fahrzeugunterseite abspülen.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis der Schmutz aufgeweicht ist. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Stellen Sie sicher, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf die Schösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser (maximal 35 °C).
- Wenn der Schmutz schwierig zu entfernen ist, das Fahrzeug mit einem kalten Entfettungsmittel waschen. Achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack sonst beschädigt werden kann. Die Wagenwäsche muss auf einem Gelände mit einem Flüssigkeitsabscheider erfolgen

- Das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch abtrocknen.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmen Seifenlösung.

## Vogelkot entfernen

Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.



## WARNUNG!

Den Motor immer von einer Volvo-Vertragswerkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

## Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße lässt sich zwar das Fahrzeug schnell und einfach reinigen, aber dies ist kein Ersatz für eine gründliche Handwäsche. Die Bürsten einer Waschstraße können nicht alle Stellen erreichen. Wir empfehlen, das Fahrzeug in den ersten Monaten per Hand zu waschen



## WARNUNG!

Nach dem Waschen immer die Bremsen testen, um sicherzustellen, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge nicht angreifen und die Bremsleistung nicht verschlechtern.

Das Bremspedal gelegentlich leicht eindrücken, wenn Sie längere Zeit im Regen oder bei Schneematsch fahren. Somit werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Auch nach dem Starten bei extrem feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies ebenfalls erforderlich.

## Bezüge reinigen

### Flecken auf den Bezügen entfernen

Für die Reinigung von Bezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden

**WICHTIG!**

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

**Flecken auf Kunststoff entfernen**

Waschen Sie den Kunststoff mit einer milden Seifenlösung und lauwarmem Wasser.

Versuchen Sie nie, einen Fleck abzukratzen oder abzureiben. Verwenden Sie nie aggressive Fleckenentferner.

**Flecken auf Lederbezügen entfernen**

Für die Reinigung von Lederbezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Den Lederbezug ein bis zwei Mal pro Jahr mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandeln. Verwenden Sie nie aggressive Fleckenentferner. Solche Produkte können Stoff-, Kunststoff- und Lederbezüge beschädigen.

**Sicherheitsgurte reinigen**

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel.

**Polieren und Wachsen**

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten.

Normalerweise benötigt das Fahrzeug frühestens nach einem Jahr eine Politur. Das Fahrzeug kann jedoch während dieser Zeit gewachst werden. Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45° C sind.

- Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste für Lackierarbeiten beseitigt werden.
- Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

## Lackschäden ausbessern

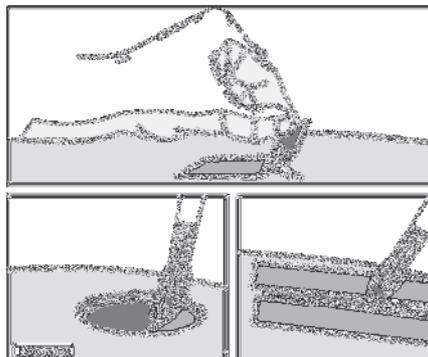


### Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss regelmäßig überprüft werden. Um das Einsetzen von Rost zu verhindern, muss beschädigter Lack sofort ausgebessert werden. Die häufigsten Arten von Lackschäden sind beispielsweise Steinschlagschäden, Kratzer und Schäden an den Kotflügelkanten und Türen.

### Farbcode

Es ist wichtig, dass die korrekte Farbe verwendet wird. Der Code für den Fahrzeuglack befindet sich auf dem Produktschild an der B-Säule. Siehe Seite 192.



### Kleinere Steinschlagschäden und Kratzer

Vor Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur von über 15°C haben.

#### Material

- Grundierung (Primer) in Dosen
- Lack in Dosen oder ein Lackstift
- Pinsel
- Abdeckband.

### Kleinere Steinschlagschäden und Kratzer

Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine

unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

### Wenn der Steinschlag das Blech erreicht hat

1. Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen.
2. Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen. Wenn die Grundierung trocken ist, den Lack mit einem Pinsel auftragen.
3. Gehen Sie bei Kratzern wie oben beschrieben vor, aber bringen Sie um den beschädigten Bereich Abklebeband an, um den unbeschädigten Lack zu schützen.
4. Polieren Sie nach einigen Tagen die ausgebesserten Bereiche. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

## Rostschutzbehandlung

### Prüfungen und Wartung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. Eine dünne, eindringende Rostschutzmittelflüssigkeit wurde in Träger, Hohlräume und geschlossene Abschnitte gesprüht.

Rostschutzbehandlung des Fahrzeugs.

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen.
- Überprüfen Sie den Rostschutz regelmäßig und bessern Sie bei Bedarf den Rostschutz aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa acht Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Wenn das Fahrzeug weiter behandelt werden soll, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



---

<b>Volvo Service</b>	<b>140</b>
<b>Wartungsarbeiten, die Sie selbst an Ihrem Fahrzeug ausführen</b>	<b>141</b>
<b>Motorhaube und Motorraum</b>	<b>142</b>
<b>Diesel</b>	<b>144</b>
<b>Öle und Flüssigkeiten</b>	<b>145</b>
<b>Wischerblätter</b>	<b>148</b>
<b>Batterie</b>	<b>149</b>
<b>Glühlampentypen</b>	<b>151</b>
<b>Vordere Glühlampen auswechseln</b>	<b>152</b>
<b>Hintere Glühlampen auswechseln</b>	<b>155</b>
<b>Innere Glühlampen auswechseln</b>	<b>156</b>
<b>Sicherungen</b>	<b>158</b>

### Volvo Service

#### Volvo Serviceprogramm

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig probegefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie das Volvo Serviceprogramm im Service- und Garantiebuch befolgen. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen. Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Spezialwerkzeuge und die Serviceliteratur - dies bürgt für höchste Qualität.

#### WICHTIG!

Kontrollieren und folgen Sie dem Service- und Garantiebuch, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

#### Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen,

können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

#### Einbau von Zubehör

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

#### Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Ein oder mehrere der Computer in Ihrem Fahrzeug können detaillierte Fahrzeugdaten aufzeichnen. Diese Informationen sind für die Forschung gedacht, um die Sicherheit weiter zu entwickeln und für die Diagnose von Fehlern in anderen Systemen des Fahrzeugs. Sie können Informationen wie den Gebrauch des Sicherheitsgurtes durch Fahrer und

Beifahrer, die Funktionen von verschiedenen Systemen und Modulen im Fahrzeug sowie Informationen über den Status des Motors, der Drosselklappe, der Lenkung, der Bremsen und anderen Systemen beinhalten. Diese Informationen können Details beinhalten, wie der Fahrer das Fahrzeug fährt. Diese Daten können unter anderem spezifische Details wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, den Gebrauch des Brems- und Gaspedals und die Lenkradposition beinhalten. Die letzteren Daten können während der Fahrt und damit bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall für eine begrenzte Zeitspanne gespeichert werden. Volvo Car Corporation wird die gespeicherten Daten nicht ohne Erlaubnis des Fahrzeugbesitzers weitergeben. Jedoch kann Volvo Car Corporation aufgrund nationaler Gesetzgebung dazu gezwungen werden. Volvo Car Corporation und die Vertragswerkstätten können diese Informationen ebenfalls ablesen und verwenden.

#### Ungünstige Fahrverhältnisse

Bei der Fahrt unter ungünstigen Fahrverhältnissen wird empfohlen, Motoröl, Öl- und Luftfilter häufiger zu wechseln als in

## Wartungsarbeiten, die Sie selbst an Ihrem Fahrzeug ausführen

den Empfehlungen im Service- und Garantiebuch angegeben ist.

Zu den ungünstigen Fahrverhältnissen zählen:

- Gebrauch in staubigen oder sandigen Verhältnissen
- Fahrten mit Wohnwagen oder Anhänger
- Gebrauch in gebirgigen Regionen
- Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten
- Gebrauch im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
- kurze Fahrten (weniger als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5°C).

### Vor Beginn der Arbeiten

#### Die Batterie

- Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. beim Batteriewechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Aufladen der Batterie abgeklemmt sein.
- Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die

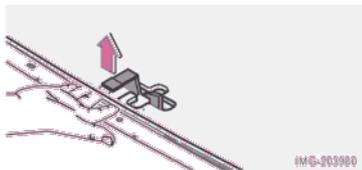
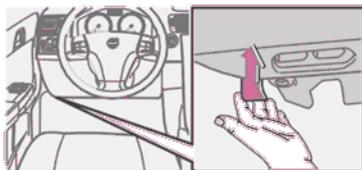
Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



#### **WARNUNG!**

- Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung. Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich! Die Zündung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Berühren Sie nie Zündkerzen oder Zündspulen, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor heiß ist.

## Motorhaube und Motorraum



### Motorhaube öffnen

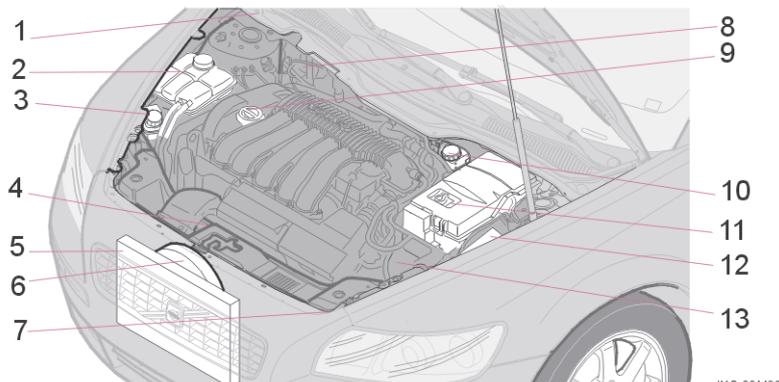
Motorhaube öffnen:

- Ziehen Sie am Öffnungsgriff ganz links unter dem Armaturenbrett. Sie hören, wenn die Raste sich öffnet.
- Fassen Sie in der Mitte mit einer Hand unter die Vorderkante der Haube und drücken Sie den Griff der Sicherheitssperre nach oben.
- Motorhaube öffnen.



### WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, dass die Rasten ordentlich verriegelt sind.



### Motorraum

1. Spülflüssigkeitsbehälter, 4 l (4 Zyl.)
2. Ausgleichbehälter für die Kühlanlage
3. Servolenkölbehälter
4. Messstab für Motoröl<sup>1</sup>
5. Kühler
6. Kühlgebläse
7. Spülflüssigkeitsbehälter, 6,5 l (5 Zyl.)
8. Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker)
9. Auffüllen, Motoröl<sup>1</sup>
10. Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker)

11. Batterie

12. Relais und Sicherungszentrale

13. Luftfilter<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Lage kann abhängig von der Motorversion variieren..

## Regelmäßig überprüfen

Folgendes sollte regelmäßig überprüft werden, z.B. wenn Sie sich an einer Tankstelle befinden:

- Kühlmittel - Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und MAX-Markierung des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl - Der Ölfüllstand muss zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegen.
- Servolenköl - Der Füllstand sollte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit - Der Behälter muss ausreichend aufgefüllt sein. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt mit Frostschutzmittel auffüllen.
- Brems- und Kupplungsflüssigkeit - Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Markierung liegen



### WARNUNG!

- Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.
- Den Motor immer von einer Volvo-Vertragswerkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

### Diesel

#### Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Dieselmotorkraftstoff. Verzicht auf Dieselkraftstoff unbekannter Qualität. Die größeren Mineralölkonzerne bieten überdies speziellen Dieselkraftstoff für den Einsatz bei Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Dieser ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr von Wachsbildung in der Kraftstoffanlage. Indem Sie den Tank immer gut gefüllt haben, verringern Sie die Gefahr, dass sich im Tank Kondenswasser bildet. Achten Sie beim Tanken darauf, dass der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist. Vermeiden Sie Kraftstoffspritzer auf dem Lack. Entfernen Sie Kraftstoffspritzer mit Wasser und Seife.

#### Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren sein, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### RME (Raps-Methylester)

Dem Dieselmotorkraftstoff dürfen max. 5 % RME beigemischt sein.

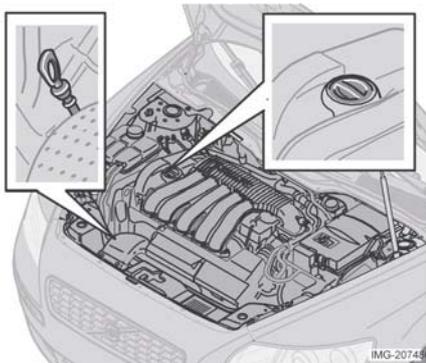
#### WICHTIG!

Bei einer RME-Konzentration von über 5 % besteht die Gefahr von Motorschäden.

#### Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

Kondensation wird im Kraftstofffilter vom Kraftstoff getrennt. Kondensation kann den Motor unterbrechen. Entleeren Sie das Kraftstofffilter gemäß den in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch angegebenen Intervallen, sowie wenn der Verdacht besteht, dass verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

## Öle und Flüssigkeiten



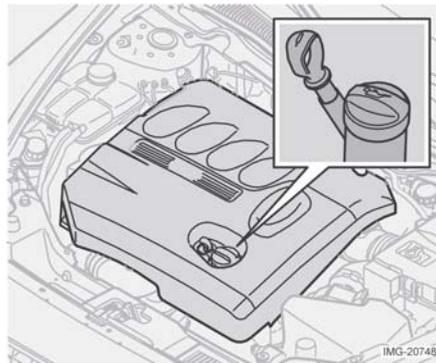
Messstab, Benzinmotoren

### Motoröl und Ölfilter wechseln

Anweisungen zu den Öl- und Ölfilterwechselintervallen für Ihr Fahrzeug finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen werden kürzere Intervalle empfohlen. Siehe Seite 140.

### Ölstandkontrolle

Der Motorölstand muss regelmäßig geprüft und das Öl muss regelmäßig gewechselt werden. Es ist wichtig, dass der Ölfüllstand geprüft wird, bevor der erste planmäßige Ölwechsel an dem neuen Fahrzeug durchgeführt werden muss. Das Service- und Garantieheft gibt Füllmengen an.

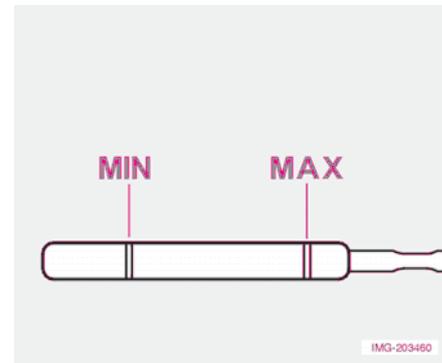


Messstab, Dieselmotoren

Volvo empfiehlt eine Überprüfung des Ölstands alle 2500 km. Den sichersten Messwert erhalten Sie vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist. Eine ungenaue Messung kann erhalten werden, nachdem der Motor gerade abgestellt wurde. Der Messstab gibt an, dass der Füllstand zu niedrig ist, da das Öl nicht ausreichend Zeit gehabt hat, um in die Ölwanne zurückzulaufen.

Das Öl in einem kalten Fahrzeug prüfen:

- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.



Der Füllstand muss sich innerhalb des auf dem Messstab gekennzeichneten Bereichs befinden.

- Den Ölfüllstand mit dem Messstab prüfen. Der Ölfüllstand muss zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegen. Wenn der Füllstand nahe der MIN-Markierung liegt, mit 1,0 Liter Öl auffüllen. Auffüllen, bis der Ölfüllstand sich näher an der MAX-Markierung als der MIN-Markierung befindet.
- Das Öl in einem warmen Fahrzeug prüfen:
- Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und warten Sie mindestens 10 bis 15 Minuten nach Abstellen des Motors, damit das Öl ausreichend Zeit hat, zurück in die Ölwanne zu laufen.

- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Den Ölfüllstand mit dem Messstab prüfen. Der Ölfüllstand muss zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegen.
- Wenn notwendig mit Motoröl auffüllen. Wenn der Füllstand nahe der MIN-Markierung liegt, mit 1,0 Liter Öl auffüllen. Das Fahrzeug auf Betriebstemperatur fahren und den Motor abstellen. 10-15 Minuten warten und den Füllstand erneut prüfen. Auffüllen, bis der Ölfüllstand sich näher an der MAX-Markierung als der MIN-Markierung befindet.

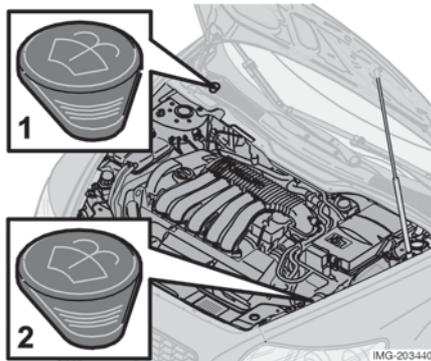
### WICHTIG!

Überschreiten Sie nie die MAX-Markierung. Der Ölverbrauch kann zunehmen, wenn zu viel Öl in den Motor eingefüllt wird.



### WARNUNG!

Verschütten Sie kein Öl auf den heißen Auspuffkrümmer, da Feuergefahr besteht.



*Die Waschflüssigkeit abhängig vom Motortyp auffüllen*

### Behälter für

### Scheibenreinigungsflüssigkeit

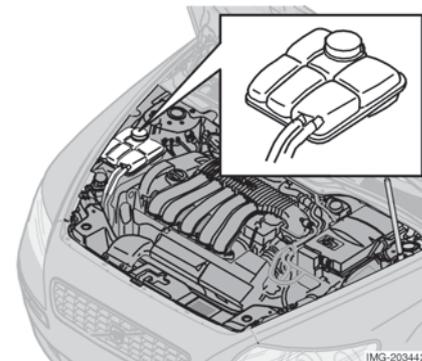
Die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter.

1. Auffüllen von 4 Zyl. Modellen und Diesel. Der Behälter enthält ca. 4 Liter.
2. Auffüllen von 5 Zyl. Modellen. Der Behälter enthält ca. 6,5 Liter.

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

### WICHTIG!

Das Frostschutzmittel vor dem Einfüllen mit Wasser mischen.



*Kühlmittelbehälter*

### Kühlmittel

Verwenden Sie eine Mischung aus fünfzig Teilen Wasser und fünfzig Teilen Kühlmittel. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Die Menge muss ausgeglichen sein. Füllen Sie niemals nur Wasser nach. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem und bei zu hohem Kühlmittelanteil

### WICHTIG!

Einige Motorbauteile bestehen aus einer Aluminiumlegierung. Deshalb es sehr wichtig ist, dass immer Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel verwendet wird, das von Volvo empfohlen wird. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca.  $-35^{\circ}\text{C}$  verträgt.

## Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand

Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und MAX-Markierung des Ausgleichbehälters liegen. Wenn die Kühlanlage nicht den vorgesehenen Füllstand aufweist, können lokal sehr hohe Temperaturen auftreten, welche Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Markierung gesunken ist.

**HINWEIS!** Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage in Betrieb sein. Hohe Temperaturen können auftreten, welche Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können.

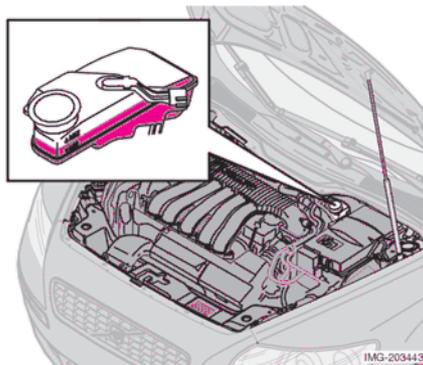


### WARNUNG!

Das Kühlmittel kann äußerst heiß sein. Wenn Sie Kühlmittel nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichsbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.

## Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter

Bremse und Kupplung haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Die

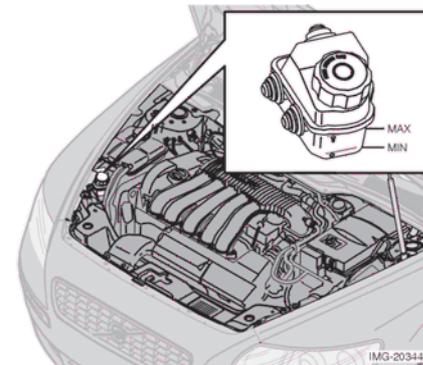


Anordnung des Behälters in Rechtslenkern und Linkslenkern ist unterschiedlich. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Markierung liegen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4+. Überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig. Wechseln Sie die Flüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service.

### WICHTIG!

Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z.B. durch Fahren im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.



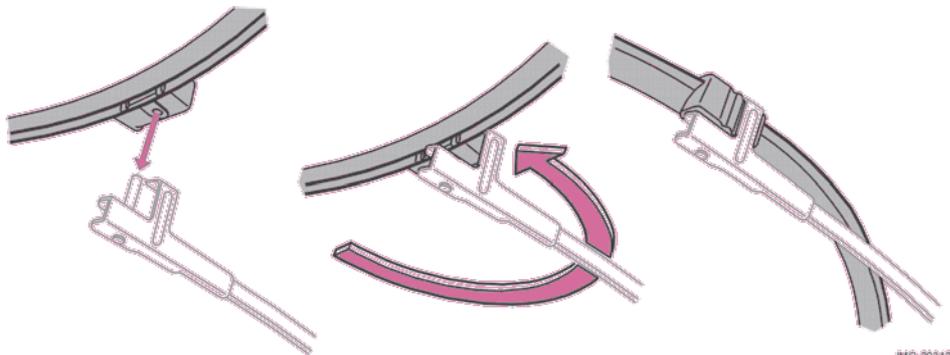
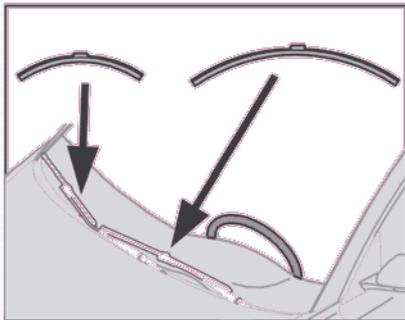
## Servolenkölbehälter

Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Markierung liegen.

**Ölorte:** Volvo Servolenköl. Überprüfen Sie den Füllstand bei jedem Service. Wechsel der Flüssigkeit ist nicht erforderlich.

**HINWEIS!** Sollte das Fahrzeug aufgrund einer Störung in der Servolenkanlage oder aufgrund einer Unterbrechung der Stromversorgung abgeschleppt werden müssen, kann es weiterhin gelenkt werden. Jedoch ist die Lenkung schwerer als normal und ein höherer Kraftaufwand wird zum Drehen des Lenkrads benötigt.

## Wischerblätter



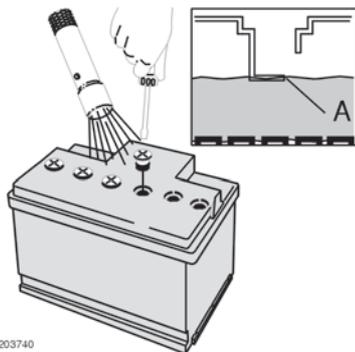
IMG-203421

### Wischerblätter auswechseln

1. Den Wischerarm ausklappen und das Wischerblatt in einem Winkel von  $90^\circ$  zum Wischerarm ausklappen.
2. Das Wischerblatt gerade zur Seite vom Schaft herausziehen.
3. Das neue Wischerblatt in einem Winkel von  $90^\circ$  zum Wischerarm einsetzen.
4. Das Wischerblatt unter dem gebogenen Metallstreifen einklappen und den Wischerarm nach unten klappen.

**HINWEIS!** Die Wischerblätter haben unterschiedliche Längen. Das Wischerblatt auf der Fahrerseite ist länger als das Wischerblatt auf der Beifahrerseite.

## Batterie



IMG-203740

## Batteriepflege

Faktoren wie Anzahl der Starts, Entladungen, Fahrweise, Fahrverhältnisse und Klimaverhältnisse haben Einfluss auf die Lebensdauer und die Funktion der Batterie.

Um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).
- Kontrollieren Sie sämtliche Zellen der Batterien. Den Deckel lösen Sie mit einem Schraubendreher. Jede Zelle hat ihre eigene Markierung für den maximalen Füllstand.

- Wenn notwendig die Batterie mit destilliertem Wasser bis an die Maximum-Markierung auffüllen.

**HINWEIS!** Überschreiten Sie nie den maximalen Füllstand (A).

### WICHTIG!

Füllen Sie nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) ein.

- Die Abdeckung fest anziehen.

**HINWEIS!** Die Lebensdauer der Batterie kann negativ beeinflusst werden, wenn diese wiederholt entladen wird.

## Symbole auf der Batterie

Die Symbole befinden sich auf der Batterie.

Schutzbrille tragen.



0300346a



0300552a

Weitere Informationen können Sie in der Betriebsanleitung finden.



0300351a

Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



0300470a

Die Batterie enthält ätzende Säure.



0300349a

Funken oder offenes Feuer verboten.



0300465a

Explosionsgefahr.

### Die Batterie auswechseln

1. Die Zündung abstellen und den Schlüssel abziehen.
2. Die Abdeckung über der Batterie lösen.
3. Warten Sie nun mindestens 5 Minuten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen in den elektrischen Systemen in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
4. Die Abdeckung entfernen und die vordere Wand des Batteriekastens mit einem Schraubendreher lösen.
5. Lösen Sie das Minuskabel der Batterie.
6. Die Klemme, die die Batterie hält, lösen.
7. Das Pluskabel abklemmen.

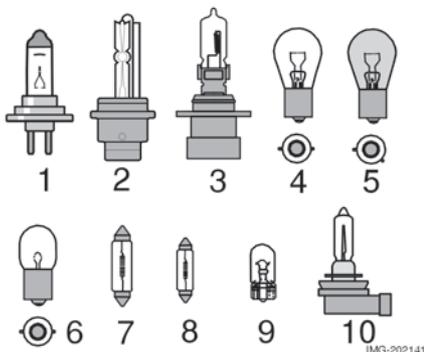
Die Batterie in umgekehrter Reihenfolge einbauen



#### **WARNUNG!**

Die Batterie kann hochexplosives Knallgas abgeben. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn die Starthilfekabel falsch angeschlossen werden, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält auch Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort einen Arzt aufsuchen.

## Lampentypen



- |     |   |            |
|-----|---|------------|
| 6.  | Rücklicht,<br>Positionsleuchten/<br>Standlicht,<br>Seitenmarkierungsleuchten            | W5WLL      |
| 7.  | Einstiegsbeleuchtung,<br>Kofferraumbeleuchtung  | W5W        |
| 8.  | Make-up Spiegel   | 1,2 W      |
| 9.  | Kennzeichen-<br>beleuchtung, Standlicht<br>in den Scheinwerfern<br>Blinkleuchten (gelb) | W5W        |
| 10. | Nebelscheinwerfer   | 55W<br>H11 |

### WICHTIG!

Berühren Sie niemals das Glas der Glühlampen mit den Fingern. Fett und Öl auf den Fingern verdampfen durch die Wärme. Sie hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch schnell zerstört wird.

**HINWEIS!** Lampen und Scheinwerfer, die hier nicht aufgeführt sind, sollten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgewechselt werden.

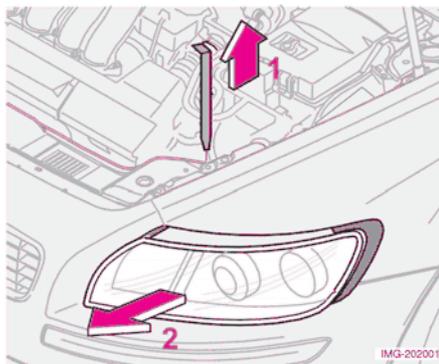
## Glühlampen im Fahrzeug

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1. | Abblendlicht                               | 55W<br>H7LL |
| 2. | Bi-Xenon (optional)<br>Gasentladungslampen | 35W<br>D2S  |
| 3. | Fernlicht                                  | 55W<br>HB3  |
| 4. | Bremslicht,<br>Nebelschlussleuchte         | P21W        |
| 5. | Blinker, hinten + vorn<br>(gelb)           | PY21W       |

## Umwelt

Bi-Xenon-Glühlampen beinhalten eine kleine Menge Quecksilber. Daher müssen die ausgebrannten Glühlampen ordnungsgemäß entsorgt werden. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt

## Vordere Glühlampen auswechseln



### Lampenfassung entfernen

Alle vorderen Glühlampen (mit Ausnahme der Nebelscheinwerfer) werden ausgewechselt, indem die Scheinwerfereinheit über den Motorraum abgeklemmt und entfernt wird.



### WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon Scheinwerfern ausgestattet ist, müssen alle Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

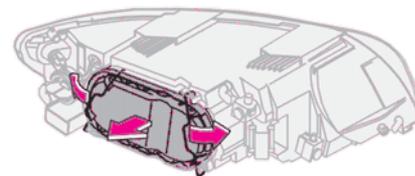
Aufgrund der hohen Spannung muss mit Bi-Xenon Scheinwerfern sehr vorsichtig umgegangen werden.

1. Den Zündschlüssel abziehen und den Lichtschalter auf Stellung 0 drehen
2. Den Sicherungsstift (1) des Lampengehäuses hochziehen
3. Das Lampengehäuse zur Seite ziehen und dann nach vorne (2)
4. Den Steckverbinder entfernen
5. Das Lampengehäuse herausheben und auf eine weiche Unterlage legen, damit die Linse nicht beschädigt wird.

### Das Lampengehäuse einsetzen:

1. Das Lampengehäuse in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen. Darauf achten, dass der Sicherungsstift richtig positioniert ist.
2. Die Beleuchtung prüfen.

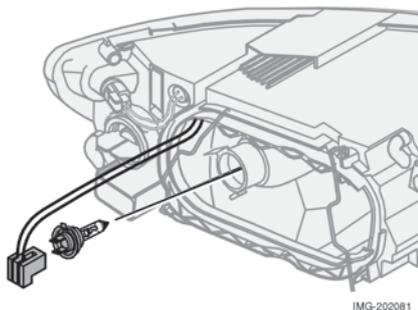
**HINWEIS!** Das Lampengehäuse muss angeschlossen und sicher positioniert werden, bevor die Lichter eingeschaltet werden oder bevor der Zündschlüssel in die Zündung eingesetzt wird.



### Abdeckung mit Sperrhaken

### Abblendlicht

1. Das vollständige Lampengehäuse entfernen.
2. Die Sperrhaken zur Seite bewegen und die Abdeckung entfernen.
3. Die Klemmfeder, die die Glühlampe hält, lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so dass sie sich löst, dann nach außen/unten führen.
4. Die Glühlampe herausziehen.
5. Den Steckverbinder von der Glühlampe entfernen.

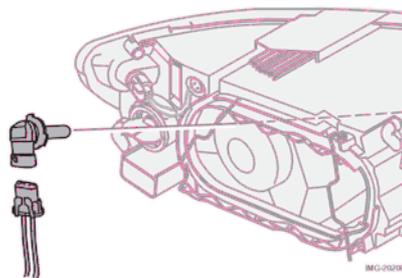


IMG-202081

### Abblendlicht

Die Glühlampe einbauen

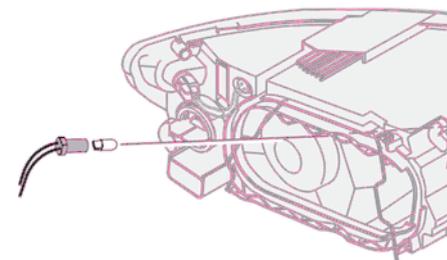
1. Die neue Glühlampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
2. Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
3. Den Steckverbinder wieder in seine ursprüngliche Position zurückdrücken.
4. Die Kunststoffabdeckung wieder anbringen.
5. Das Lampengehäuse wieder anbringen.



IMG-202085

### Fernlicht

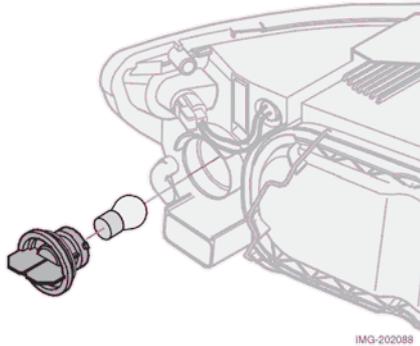
1. Das vollständige Lampengehäuse entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausziehen und die Glühlampe ersetzen. (Beachten, wie die Lampenfassung positioniert ist.)
3. Die Lampenfassung wieder anbringen. Sie passt nur in einer bestimmten Position



IMG-202086

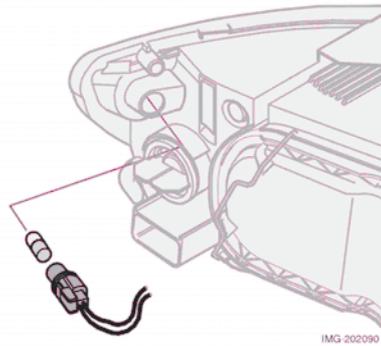
### Positionsluchten/Standlicht

1. Die Lampenfassung mit einer Zange herausziehen. Die Lampenfassung nicht herausziehen, indem das elektrische Kabel gezogen wird.
2. Die Glühlampe ersetzen.
3. Die Lampenfassung wieder in ihre ursprüngliche Position zurückdrücken. Sie passt nur in einer bestimmten Position.



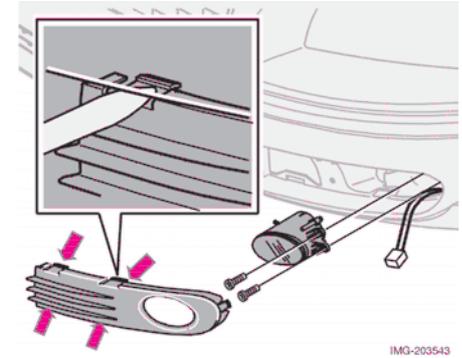
### Blinker

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
2. Die Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.
3. Eine neue Glühlampe einsetzen und die Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.



### Seitenmarkierungsleuchten

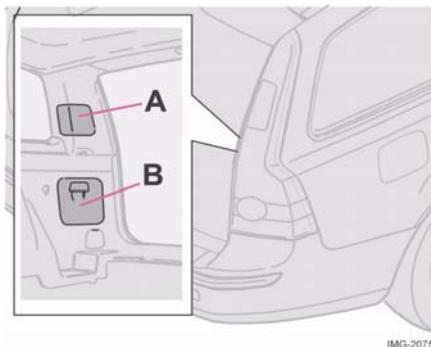
1. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausziehen und durch eine neue Glühlampe ersetzen.
2. Die Lampenfassung wieder anbringen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.



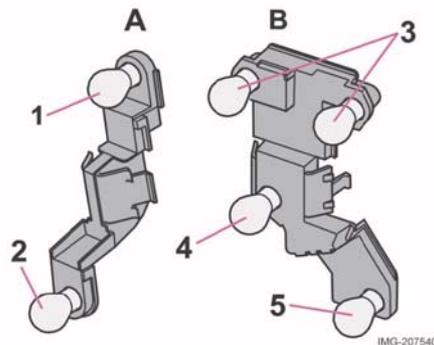
### Nebelscheinwerfer

1. Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel auf Stellung 0 drehen.
2. Die Verkleidung um das Lampengehäuse herum entfernen.
3. Beide Torx-Schrauben im Lampengehäuse losschrauben und aus dem Lampengehäuse herausnehmen.
4. Den Steckverbinder von der Glühlampe entfernen.
5. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
6. Die neue Glühlampe in ihrem Sitz anbringen und im Uhrzeigersinn drehen.
7. Den Steckverbinder an die Glühlampe anschließen.
8. Das Lampengehäuse mit den Schrauben sichern und die Verkleidung zurückdrücken.

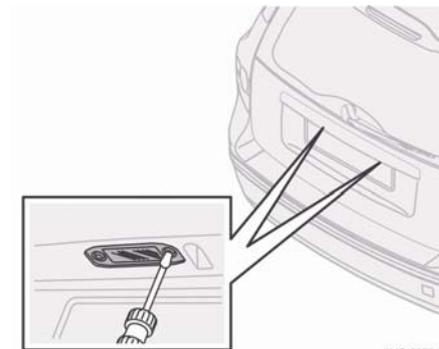
## Hintere Glühlampen auswechseln



IMG-207520



IMG-207540



IMG-207541

### Lampenfassung entfernen

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt

1. Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel auf Stellung 0 drehen.
2. Die Luken in den linken/rechten Verkleidungen entfernen, um an die Glühlampen zu gelangen.

Diese Glühlampen werden in einer gemeinsamen Lampenfassung platziert.

1. Den Steckverbinder von der Lampenfassung abklemmen.
2. Die Sperrhaken zusammendrücken und die Lampenfassung herausziehen.
3. Die Glühlampe ersetzen.
4. Den Steckverbinder wieder in seine ursprüngliche Position zurückdrücken.
5. Die Lampenfassung wieder in ihre ursprüngliche Position zurückdrücken. Die Abdeckung wieder anbringen.

### Anordnung der Glühlampen in der Heckleuchte

- |    |                                     |                  |
|----|-------------------------------------|------------------|
| 1. | Bremsleuchte                        | P21W LL<br>BA15s |
| 2. | Positionsleuchten/<br>Standlicht    | P5W LL<br>BAY15d |
| 3. | Blinker                             | PY21W<br>LL      |
| 4. | Nebelschlussleuchte<br>(eine Seite) | P21W LL<br>BA15s |
| 5. | Rückfahrleuchte                     | P21W LL<br>BA15s |

### Hochgesetzte Bremsleuchte

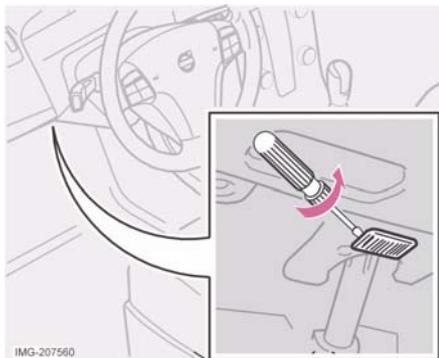
Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Es wird empfohlen, diese von einer Volvo-Vertragswerkstatt auswechseln zu lassen.

### Kennzeichenbeleuchtung

Glühlampe auswechseln

1. Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel auf Stellung 0 drehen.
2. Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
3. Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen. Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Glühlampe herausziehen.
4. Die Glühlampe ersetzen.
5. Den Steckverbinder zurücksetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
6. Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.

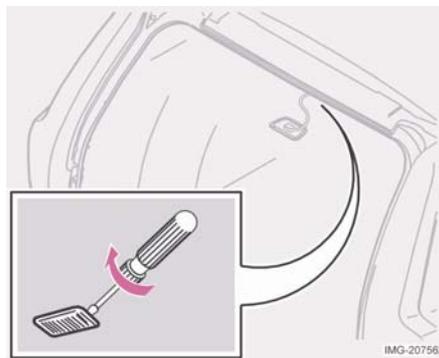
## Innere Glühlampen auswechseln



### Einstiegsbeleuchtung

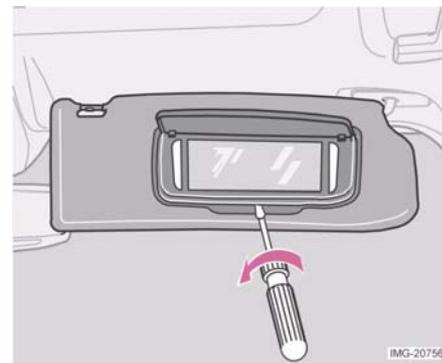
Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.

1. Führen Sie vorsichtig einen Schraubendreher ein und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um die Linse zu lösen.
2. Die defekte Glühlampe entfernen.
3. Die neue Glühlampe einsetzen.
4. Die Linse wieder anbringen.



### Kofferraum

1. Vorsichtig einen Schraubendreher in das Lampengehäuse einführen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
2. Die defekte Glühlampe entfernen.
3. Die neue Glühlampe einsetzen.
4. Das Lampengehäuse wieder anbringen.



### Make-up Spiegelbeleuchtung

Das Spiegelglas entfernen:

1. Führen Sie einen Schraubendreher unter die Unterkante, in der Mitte. Die Nase an der Kante vorsichtig nach oben hebeln.
2. Den Schraubendreher unter die Kante an der linken und rechten Seite einführen (an den schwarzen Gummiabschnitten). Die Kante vorsichtig nach oben hebeln, so dass die Unterkante des Glases gelöst wird.
3. Das gesamte Spiegelglas und die Abdeckung vorsichtig lösen und herausheben
4. Die defekte Glühlampe durch eine neue Glühlampe ersetzen.

Das Spiegelglas einsetzen:

1. Zuerst die drei Nasen an der Oberkante des Spiegelglases wieder in ihre Position drücken.
2. Dann die drei unteren Nasen wieder in ihre Position drücken.

### Sicherungen

Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung beschädigt werden, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an zwei verschiedenen Stellen im Fahrzeug:

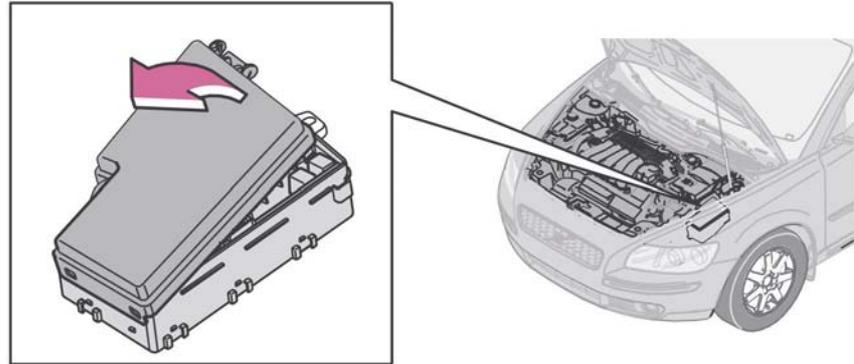
- Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
- Relais-/Sicherungszentrale im Innenraum.

#### Austausch

Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

1. Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses kann die betreffende Sicherung auffindig gemacht werden.
2. Die Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
3. In diesem Fall diese durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.

Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der



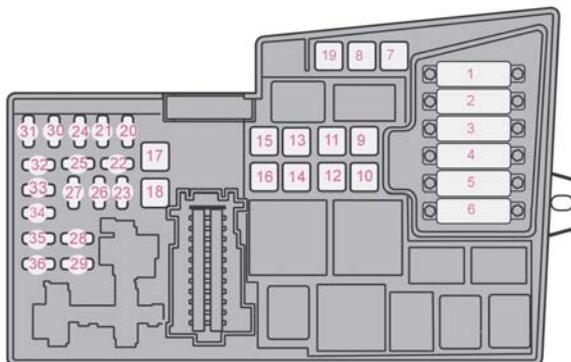
betreffenden Komponente vor. Wenden Sie sich bitte zur Durchführung einer Prüfung an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

#### Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

Die Sicherungszentrale enthält 36 Sicherungsplätze. Achten Sie darauf, dass beim Austausch einer Sicherung die neue Sicherung die gleiche Farbe und Amperezahl aufweist wie die defekte Sicherung.

- 1-6 ist der "Midi Fuse"-Typ und sollte nur von einer Volvo Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.
- 7-18 ist der "JCASE"-Typ und sollte nur von einer Volvo Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.

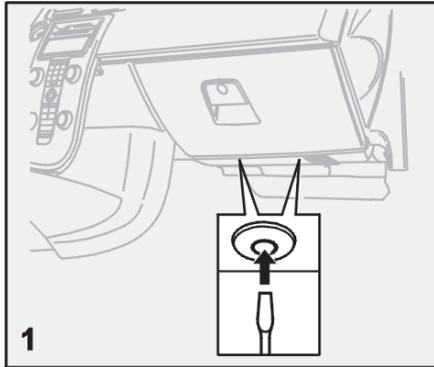
- 19 - 36 ist der "Midi Fuse"-Typ.  
An der Innenseite der Abdeckung gibt es Ersatzsicherungen und eine Sicherungszange, die das Entfernen und Ersetzen der Sicherungen erleichtert.



IMG-203801

## Sicherungspositionen im Relais-/Sicherungskasten im Motorraum

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kühlgebläse, 50 A</li> <li>2. Servolenkung, 80 A</li> <li>3. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum, 60 A</li> <li>4. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum, 60 A</li> <li>5. Element Klimaanlage, 80 A</li> <li>6. Glühkerzen (Diesel), 60 A</li> <li>7. ABS-Pumpe, 30 A</li> <li>8. ABS-Ventile, 20 A</li> <li>9. Motorsteuergerät, 30 A</li> <li>10. Gebläse Klimaanlage, 40 A</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Scheinwerferwaschanlage, 20 A</li> <li>12. Beheizte Heckscheibe, 30 A</li> <li>13. Anlasserrelais, 30 A</li> <li>14. Steckdose Anhänger, Einparkhilfe, Zubehörmodul, 40 A</li> <li>15. Reserveposition</li> <li>16. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum, 30 A</li> <li>17. Scheibenwischer, 30 A</li> <li>18. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum, 40 A</li> <li>19. Reserveposition</li> <li>20. Signalhorn, 15 A</li> <li>21. Zusätzliche Heizung, Fahrzeuginnenraumheizung (kraftstoffangetrieben), 20 A</li> <li>22. Reserveposition</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>23. Motorsteuergerät (ECM) / Getriebesteuergerät (TCM), 10 A</li> <li>24. Heizung Dieselfilter, 20 A</li> <li>25. Reserveposition</li> <li>26. Zündschalter, 15 A</li> <li>27. Klimaanlagekompressor ausgeschaltet, 10 A</li> <li>28. Reserveposition</li> <li>29. Nebelscheinwerfer, 15 A</li> <li>30. Motorsteuergerät, 3 A</li> <li>31. Spannungsregler, Lichtmaschine, 10 A</li> <li>32. Einspritzventile (5 Zyl.), 10 A</li> <li>33. Heizungselement beheizte Lambda-Sonde (5 Zyl.), Luftvorheizungsventil (Diesel), 20 A</li> <li>34. Zündspulen, Kraftstoffpumpe (Diesel), 10 A</li> <li>35. Motorsensor Ventile, Relais Klimaanlage, 15 A</li> <li>36. Motorsteuergerät (ECM), 10 A</li> </ol> |
|---|--|---|



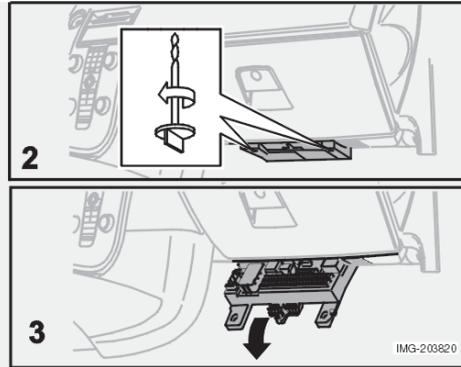
### Relais-/Sicherungszentrale im Innenraum

Die Sicherungszentrale enthält 56 Sicherungsplätze. Die Sicherungen befinden sich unter dem Handschuhfach.

Im integrierten Relais-/Sicherungskasten im Motorraum gibt es Ersatzsicherungen und eine Sicherungszange, die das Entfernen und Ersetzen der Sicherungen erleichtert.

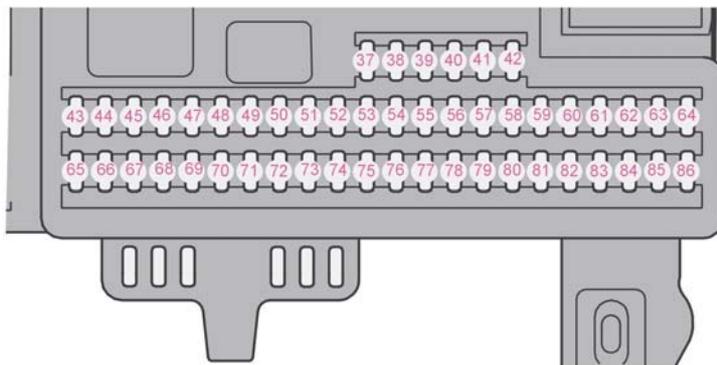
Sicherungen auswechseln:

1. Die Innenverkleidung, die die Sicherungszentrale abdeckt, entfernen, indem zuerst die mittleren Stifte in den Befestigungsclips (1) ca. 1 cm eingedrückt und dann herausgezogen werden



2. Beide Flügelschrauben (die die Sicherungszentrale halten) (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sie gelöst werden
3. Die Sicherungszentrale (3) halb herunterklappen. Die Sicherungszentrale zum Sitz ziehen, bis sie aufsetzt. Vollständig herunterklappen. Die Sicherungszentrale kann vollständig ausgehakt werden.
4. Die Sicherungszentrale in umgekehrter Reihenfolge wieder schließen.
5. Die mittleren Stifte vollständig aus den Befestigungsclips ziehen, die Verkleidung mit den Befestigungsclips sichern und die losen Stifte wieder in die Befestigungsclips drücken. Die Befestigungsclips dehnen sich dann

aus und halten die Verkleidung in ihrer Position.



IMG-203800

## Sicherungspositionen im Relais/Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

- 37. Reserveposition
- 38. Reserveposition
- 39. Reserveposition
- 40. Reserveposition
- 41. Reserveposition
- 42. Reserveposition
- 43. Telefon, Audio, 15 A
- 44. SRS-System, 10 A
- 45. Steckdose, Rücksitz, 15 A
- 46. Beleuchtung im Fahrzeuginnenraum, Handschuhfach und Einstieg, 5 A
- 47. Beleuchtung im Dach, Türaußenspiegel, 5 A

- 48. Scheibenwaschanlage, Wischer Heckscheibe, 15A
- 49. SRS-System, 10 A
- 50. Reserveposition
- 51. Zusatzheizung (Positiver Temperaturkoeffizient (PTC)) Beleuchtung vorn, 10 A
- 52. ABS-System, 5 A
- 53. Servolenkung, 10 A
- 54. Getriebesteuergerät (TCM), Differentialzahnrad 10 A
- 55. Fernbedienungsempfänger, 20 A
- 56. Batterieladung, 10 A
- 57. Computersystem, Bremslichtkontakt, 15 A
- 58. Fernlicht rechts, Zusatzlampe, 7,5 A
- 59. Fernlicht links, Zusatzlampe, 7,5 A
- 60. Sitzheizung Fahrerseite, 15 A

- 61. Sitzheizung Beifahrerseite, 15 A
- 62. Schiebedach, 20 A
- 63. Elektrischer Fensterheber hinten, rechte Seite, 20 A
- 64. Audio, 5 A
- 65. Infotainment, 5 A
- 66. Steuergerät der Klimatisierungsanlage (CCM)/Infotainment-Steuergerät (ICM), 10 A
- 67. Subwoofer, 15 A
- 68. Tempomat, 5 A
- 69. Klimatisierungsanlage, Regensensor, 5 A
- 70. Reserveposition
- 71. Reserveposition
- 72. Reserveposition
- 73. Schiebedach, Konsole für Innenbeleuchtung (OHC), Sicherheitsgurtkontrolle hinten, 5 A
- 74. Relais Kraftstoffpumpe, 15 A
- 75. Reserveposition
- 76. Reserveposition
- 77. Steckdose, Laderaum, 15 A
- 78. Reserveposition
- 79. Rückfahrcheinwerfer, 5 A
- 80. Reserveposition
- 81. Elektrischer Fensterheber hinten, linke Seite, 20 A
- 82. Elektrischer Fensterheber vorn, Beifahrerseite, 25 A
- 83. Elektrischer Fensterheber vorn, Fahrerseite, 25 A

- 84. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz,  
25 A
- 85. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz, 25 A
- 86. Innenbeleuchtung Relais, elektrisch  
verstellbare Sitze, 5 A

<b>Infotainment</b>	<b>164</b>
<b>Bedientafel</b>	<b>165</b>
<b>Audiofunktionen</b>	<b>167</b>
<b>Radiofunktionen</b>	<b>169</b>
<b>CD/MD (Option)</b>	<b>175</b>
<b>CD-Wechsler (Option)</b>	<b>177</b>
<b>Menüeinstellungen und Menüwahl - Audio</b>	<b>179</b>
<b>Telefon (Option)</b>	<b>181</b>
<b>Telefonfunktionen</b>	<b>183</b>
<b>Menüeinstellungen und Menüwahl - Telefon</b>	<b>189</b>

### Infotainment

#### Audio und Telefonanlage (Option)

Bei Infotainment handelt es sich um ein System mit integrierten Audio- und Telefonfunktionen. Das Infotainmentsystem kann einfach und bequem über ein gemeinsames Bedienfeld oder ein Tastenfeld im Lenkrad bedient werden. Im Display des Bedienfelds wird die jeweils aktivierte Funktion angezeigt. Das System kann mit Dolby Surround Pro Logic II (Option) ausgestattet werden. Dies ermöglicht eine natürliche Klangwiedergabe.

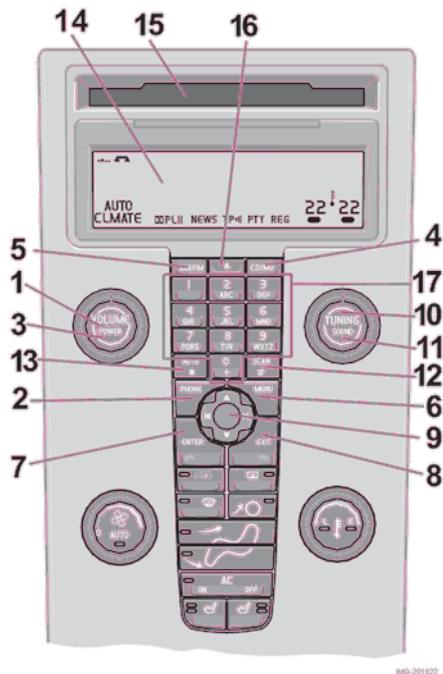
Es gibt drei Ausstattungen der Audio-Anlage:

- Performance:  
AM/FM Radio, CD-Spieler, 4x25W, vier Breitbandlautsprecher (oder vier Breitbandlautsprecher und zwei Hochtonlautsprecher in bestimmten Ländern).
- High Performance:  
AM/FM Radio, CD-Spieler, 4x40W, acht Lautsprecher (Bass- und Hochtonlautsprecher in jeder Tür).
- Premium Sound:  
AM/FM Radio, CD-Wechsler (sechs Disks), 4x70W + 25W, Dolby Pro Logic II, 12 Lautsprecher (Bass, Mitteltöner und Hochtonlautsprecher in den

Vordertüren, Bass- und Hochtonlautsprecher in den Hintertüren, Bass- und Hochtonlautsprecher im Mittellautsprecher des Armaturenbretts).

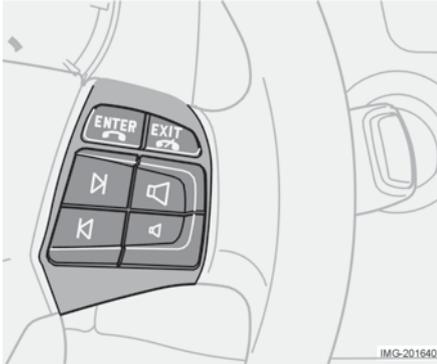
Die genauen Spezifikationen für diese Ausstattungen können sich von Land zu Land unterscheiden. Bestimmte Ausstattungen werden nicht für alle Länder angeboten. Die Optionsliste (Subwoofer, CD/MD Spieler, CD-Wechsler, Telefon, Navigation usw.) unterscheidet sich abhängig vom jeweiligen Land. Für diese Ausstattungen sind nicht alle Optionen erhältlich.

## Bedientafel



1. POWER – Audio Ein/Aus
2. PHONE – Telefon ein/aus/Stand-by
3. VOLUME – regelt die Lautstärke
4. CD/MD – wechselt zwischen CD oder MD
5. AM/FM – Schnellwahl zwischen FM1, FM2 und AM
6. MENU – Öffnen des Hauptmenüs
7. ENTER – Menüwahl, Auswahlaktivierung und Aktivierung des Telefons aus dem Stand-by
8. EXIT – Zurückblättern im Menü, Abbrechen einer Wahl, Schalten des Telefons in Stand-by-Stellung oder Löschen des zuvor eingegebenen Zeichens bei der Text- und Zifferneingabe.
9. Navigationstaste – Auf-/Abwärtsblättern in den Menüs, Titel-/Sendersuche, Titel-/Senderwahl oder Vor-/Zurückblättern bei Text- und Zifferneingabe
10. TUNING – Titel bzw. Sender suchen/wählen
11. SOUND – Einstellung der Lautstärke
12. SCAN – automatische Sendersuche
13. AUTO – Suche und Speicherung der stärksten Sender
14. Display – zeigt Optionen, Menüs und Informationen
15. Öffnung zum Einlegen/Auswerfen
16. Auswurf – CD/MD
17. Senderspeichertasten/ Positionswahl CD-Wechsler (1-6), Ziffern- und Zeichentasten für Telefon sowie Schnellwahl in Menüs

Bedientafel in der Mittelkonsole



*Tastenfeld im Lenkrad*

### **Tastenfeld im Lenkrad (Option)**

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads wird sowohl das Radio als auch das Telefon bedient. Die Tastenfunktion ist davon abhängig, welche Anlage aktiviert ist. Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die Lautstärke einstellen, zwischen voreingestellten Radiosendern wechseln und auf der CD/MD von Titel zu Titel springen. Um die Tasten für die Telefonfunktionen mit den Pfeiltasten verwenden zu können, muss das Telefon aktiviert sein. Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen an der Audioanlage vornehmen möchten, muss sich das Telefon im Stand-by befinden. Eine der Pfeiltasten gedrückt halten, um vorzuspulen/

zurückzuspulen oder nach dem nächsten Sender zu suchen.

### **Display**

Im Display wird die aktuelle Funktion, z. B. eine Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt. Bei Tageslicht werden die Informationen auf einem hellen Hintergrund angezeigt. Nachts werden sie auf einem dunklen Hintergrund angezeigt. Zur Reinigung das Display mit einem trockenen, weichen Lappen abwischen. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel. Dieses Display wird auch für die Klimaanlage verwendet.

### **Das Menü verwenden**

MENU drücken, um zum Hauptmenü zu gelangen. Die Einstellungen für die Quelle der Audio-Anlage (z.B. Radio) werden vom Hauptmenü aus gewählt. Audioeinstellungen können nicht erfolgen, wenn die Audio-Anlage ausgeschaltet ist.

Das Menü verwenden:

- Die Navigationstaste blättert im Menü aufwärts und abwärts.
- Mit einem kurzen Druck auf EXIT wird eine Option widerrufen, zurückgenommen, mit Nein beantwortet

oder um einen Schritt in der Menüstruktur zurückgegangen.

- Mit einem Druck auf ENTER bestätigen oder wählen Sie eine Option und gehen Sie von einem Untermenü ins nächste Untermenü.

## Audiofunktionen



### Audio Ein/Aus

Die POWER-Taste drücken, um die Audioanlage ein- bzw. auszuschalten. Wenn Sie das Fahrzeug mit aktivierter Audioanlage abstellen, ist das System automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug erneut gestartet wird.

### Wahl der Tonquelle

Zur Wahl der Tonquelle die CD/MD und AM/FM Schnellwahltasten verwenden.

- Durch mehrmaliges Drücken der AM/FM-Taste schalten Sie zwischen FM1, FM2 und AM.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

### Lautstärkeregelung

Den Lautstärkeknopf im bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Die Lautstärkeregelung ist unendlich variabel. Die Lautstärke kann ebenfalls über das Tastenfeld am Lenkrad erhöht bzw. gesenkt werden.

### Pausenstellung

Wenn die Lautstärke bei Null liegt, schaltet der CD/MD-Spieler in die Pausenstellung. Der Spieler wird erneut durch Erhöhung der Lautstärke aktiviert.

### Lautstärkeregelung für TP, PTY, Nachrichten und Alarm

Wenn Sie eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmeldung empfängt, wird der CD-Spieler in die Pausenstellung versetzt. Anschließend ist die Meldung in der für diese Meldungen eingestellten Lautstärke zu hören. Dann wird die CD-Spielerfunktion wieder aufgenommen. Sollte die Lautstärke während der Meldung verstellt werden, wird die neue Lautstärke gespeichert und für das Abspielen der nächsten Meldung verwendet.

### Lautstärke einstellen

- Drücken Sie auf SOUND

- Die gewünschte Funktion durch mehrmaliges Drücken der SOUND-Taste einstellen. Sie haben die Wahl zwischen SUBWOOFER (Option), HÖHEN, FADER, BALANCE, CENTRE (Option) und SURROUND (Option).
- Den Pegel mit dem TUNING-Knopf einstellen. Im Display wird eine Skala mit Min.-Stellung und Max.-Stellung angezeigt. Die Normalstellung liegt hierbei in der Mitte.

#### Lautstärke einstellen

Bass

Höhen

Balance zwischen rechtem und linkem Lautsprecher

Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern

Pegel für Basslautsprecher (Option)

Pegel für Mittellautsprecher (Option)

Pegel für Surround Sound (Option)

#### Anzeige im Display

BASS

TREBLE

FADER

BALANCE

SUBWOOFER

CENTRE

SURROUND

Der Pegel des Mittellautsprechers kann nur eingestellt werden, wenn im Menü Dolby Pro Logic II (DPL II) oder 3-Kanal-Stereo (3CH) gewählt wurde.

Der Pegel für den Subwoofer kann nur eingestellt werden, wenn Subwoofer aktiviert ist.

### Dolby Pro Logic II (Option)

Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittellautsprecher in der Mitte des Armaturenbretts bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links und rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Durch die hinteren Lautsprecherkanäle des Fahrzeugs erhalten Sie darüber hinaus einen Raumklang (ambient surround sound).

Dolby Surround Pro Logic II funktioniert im CD- und im MD-Modus. Für UKW- und MW-Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-Channel) empfohlen. Dolby Surround Pro Logic II gibt es nur für die höchste Audioebene, Premium Sound.

Den Raumklang (Surround Sound) einstellen:

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
3. Wählen Sie Lautstärke einstellen im Menü und drücken Sie ENTER.
4. Surround AM/FM oder Surround CD/MD wählen und ENTER drücken.
5. Pro Logic II, 3-Kanal-Stereo oder Aus wählen und ENTER drücken.

Im Display erscheint das Symbol Dolby PL II, wenn Pro Logic II gewählt wurde.

Im Display erscheint 3 CH, wenn 3-Kanal-Stereo gewählt wurde.

Bei OFF befindet sich das System in der gewöhnlichen Stereoeinstellung.



Dolby Surround Pro Logic II und das Dolby Symbol ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

### Basblautsprecher -Subwoofer (Zubehör)

Der Basblautsprecher gibt der Anlage einen volleren Klang und einen tieferen Bassklang.

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
3. Subwoofer wählen und ENTER drücken. Ein Kreuz im Kästchen (im Display) zeigt an, dass Subwoofer aktiviert ist.

### Equalizer, vorn (bestimmte Modelle)

Feineinstellung der vorderen Lautsprecher:

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
3. Wählen Sie Lautstärke einstellen im Menü und drücken Sie ENTER.

4. Equalizer Vorn wählen und ENTER drücken.
5. Den Pegel mit der Navigationstaste oder dem TUNING-Knopf einstellen.
6. Verwenden Sie die Navigationstaste, um die nächste Frequenz zu wählen. Fünf Frequenzen können eingestellt werden.
7. ENTER drücken, um die Änderungen zu speichern und beenden.
8. EXIT drücken, um ohne die Änderungen zu speichern zu beenden.

### Equalizer, hinten (bestimmte Modelle)

Feineinstellung der hinteren Lautsprecher:

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
3. Wählen Sie Lautstärke einstellen im Menü und drücken Sie ENTER.
4. Equalizer hinten wählen und ENTER drücken.
5. Den Pegel mit der Navigationstaste oder dem TUNING-Knopf einstellen.
6. Verwenden Sie die Navigationstaste, um die nächste Frequenz zu wählen. Fünf Frequenzen können eingestellt werden.
7. ENTER drücken, um die Änderungen zu speichern und beenden.
8. EXIT drücken, um ohne die Änderungen zu speichern zu beenden.

## Radiofunktionen



### Sendersuche

1. Radiomodus AM/FM1 oder FM2 mit der AM/FM-Taste wählen.
2. Den linken oder rechten Pfeil auf der Navigationstaste kurz drücken, um den folgenden starken Sender zu suchen.
3. Erneut einen der Pfeile drücken, um eine neue Suche zu starten.

### Manuelle Sendersuche

Es gibt zwei Arten der manuellen Sendersuche.

- Den TUNING-Knopf drehen, um die gewünschte Frequenz zu erhalten.
- Den linken oder rechten Pfeil an der Navigationstaste drücken und halten. Das Radio blättert nun langsam in die gewünschte Richtung und erhöht die Geschwindigkeit nach einigen Sekunden. Die Taste loslassen, sobald

die gewünschte Frequenz im Display erscheint.

Wenn die Frequenz eingestellt werden muss, kurz auf einen der Pfeile drücken.

### Sender speichern

Folgendermaßen wird ein Sender auf einer der Senderspeichertasten 0-9 gespeichert:

1. Den gewünschten Sender einstellen.
2. Die Taste drücken, auf welcher der Sender gespeichert werden soll, und die Taste gedrückt halten. Der Ton verschwindet einige Sekunden lang und Sender gespeichert. erscheint im Display.

Bis zu 10 Sender können in AM, FM1 und FM2 gespeichert werden, insgesamt 30 Sender.

### Automatische Speicherung von Radiosendern

Diese Funktion sucht bis zu zehn AM- oder FM-Sender mit starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Können mehr als zehn Sender gefunden werden, werden die zehn Sender mit dem stärksten Signal gespeichert. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern vertraut sind.

1. Radiomodus mit der AM/FM-Taste wählen.
2. Starten Sie die Suche, indem Sie Auto länger als 2 Sekunden eingedrückt halten.

3. Im Display erscheint Automat. Speichern. Nun werden einige Sender im gewählten Frequenzband mit starkem Signal (höchstens 10) gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, wird Kein Sender gef. angezeigt.

Die gespeicherten Sender sind über die Tasten 0-9 zu erreichen.

Wenn sich das Radio im Modus Autom. Speichern befindet, erscheint Auto im Display. Der Text verschwindet wieder, wenn die normale Radiostellung aktiviert wird. Durch einen Druck auf die AM/FM-Taste, EXIT oder Auto weniger als 0,7 Sekunden lang in die normale Radiostellung zurückkehren.

In den Modus Autom. Speichern zurückkehren:

- Um die zuletzt gespeicherten Sender aufzurufen, kurz AUTO drücken und dann den Kanal mit den Tasten 0-9 wählen.

### Sendersuchlauf

Sendersuchlauf:

1. Radiomodus mit der AM/FM-Taste wählen.
2. Drücken Sie auf SCAN. Im Display wird Scan angezeigt
3. Zum Beenden die SCAN- oder EXIT-Taste drücken.

Diese Funktion sucht automatisch nach den nächsten starken AM oder FM Sendersignalen. Wenn das Radio einen Sender findet, wird die Suche ca. 8 Sekunden lang unterbrochen. Anschließend wird die Suche fortgesetzt.

### PI Suche (automatische Sendersuche)

PI Suche wird im Display angezeigt, wenn der Empfang schlecht ist. Das Radio sucht automatisch nach der stärksten Frequenz für den eingestellten Radiosender. PI-Suche Abbrechen mit Exit wird angezeigt, bis ein Sender gefunden wird oder die PI-Suche ausgeschaltet wird.

### Radio Daten System - RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netzwerk verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). Das System kann außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet werden sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs oder einer bestimmten Richtung. Radio-Text ist ebenfalls ein Bestandteil von RDS. Einige Radiosender senden Informationen zum Programminhalt.

**HINWEIS!** Einige Radiosender verwenden weder RDS noch bestimmte Funktionen des RDS-Systems.

### Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z.B. Nachrichten von RDS-Sendern)

unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke abgespielt. Nach Beendigung der Nachrichtensendung aktiviert die Audio-Anlage wieder die zuvor gewählte Tonquelle und Lautstärke.

Einstellung der Nachrichten:

1. Radiomodus mit der AM/FM-Taste wählen.
2. Drücken Sie auf MENU.
3. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
4. Nachrichten im Menü wählen und ENTER drücken.
5. Nachrichtensender auswählen.
6. Nachrichten vom aktuellen Sender auswählen

Die Nachrichten werden angezeigt. Wenn Sie sich die laufende Nachrichtensendung nicht anhören möchten, drücken Sie die EXIT-Taste. Die Nachrichten-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung. Die Funktion deaktivieren: Erneut Nachrichten auswählen und ENTER drücken. Wählen Sie Exit bei Nachrichten des aktuellen Senders.

1. Radiomodus mit der AM/FM-Taste wählen.

2. Den gewünschten Sender mit den Nachrichten einstellen.
3. Drücken Sie auf MENU.
4. Wählen Sie Weitere Audioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
5. Nachrichtensender auswählen und ENTER drücken.
6. Nachrichten vom aktuellen Sender auswählen und ENTER drücken.

### Verkehrsinformationen - TP Sender

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Einstellung Verkehrsinformationen:

1. Drücken Sie auf MENU.
  2. Wählen Sie das Menü für die gegenwärtige Tonquelle.
  3. TP wählen und ENTER drücken.
- Im Display wird TP angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Wenn der eingestellte Sender Verkehrsmeldungen übertragen kann, erscheint TP))) im Display. Wenn Sie sich die laufende

Verkehrsnachrichtensendung nicht anhören möchten, drücken Sie die EXIT-Taste. Die TP-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformationen von einem bestimmten Kanal einstellen:

1. Radiomodus mit der AM/FM-Taste wählen.
2. Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
3. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
4. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
5. TP wählen und ENTER drücken.
6. TP-Sender wählen und ENTER drücken.
7. TP und aktuellen Sender wählen.

TP-Sender deaktivieren:

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
3. TP wählen und ENTER drücken.
4. TP-Sender wählen und ENTER drücken.
5. TP alle Sender wählen und ENTER drücken.

## TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen hören, ohne dabei die Sender selbst einstellen zu müssen.

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Wählen Sie die aktuelle Tonquelle.
3. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
4. TP wählen und ENTER drücken.
5. TP-Suche wählen und ENTER drücken.

Die Funktion deaktivieren: TP-Suche wählen und ENTER drücken.

## Radio-Text

Einige RDS-Sender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands usw.

Solche Informationen können als Text im Display angezeigt werden.

1. Drücken Sie auf MENU. Wählen Sie das Menü für die entsprechende Tonquelle. Drücken Sie ENTER (die derzeitige Tonquelle wird immer im Menü markiert, wenn die Audio-Anlage eingeschaltet ist).
2. Radio-Text im Menü wählen und ENTER drücken.

Deaktivieren:

Erneut Radio-Text wählen und ENTER drücken.

## Alarm

Alarmer werden automatisch übertragen. Die Funktion kann nicht deaktiviert werden. Im Radiodisplay erscheint ALARM!, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren.

## Programmtyp - PTY

Die PTY-Funktion verwenden, um zwischen unterschiedlichen Programmtypen zu wechseln.

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. PTY im Menü wählen und ENTER drücken.
3. Display PTY wählen und ENTER drücken. Der Programmtyp des gewählten Senders wird im Display angezeigt.

**HINWEIS!** Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY-Bezeichnung.

## Programmtyp Display

Aktuelle Info	Current affairs
Service Programm	Information
Sport	Sport
Bildung	Education
Hörspiel + Lit	Drama
Kultur + Gesellsch	Cultures
Wissenschaft	Science
Unterhaltung	Varied speech
Pop Musik	Pop music
Rock Musik	Rock music
Unterhalt Musik	Easy listening
Leichte Klassik	Light classical
Ernste Klassik	Serious Classic
Spezielle Musik	Other music
Wetter	Weather & Metro
Wirtschaft	Finance
Kinderprogramm programs	Children's
Soziales	Social affairs
Religion	Religion
Anrufsendung	Phone-in

Reiseinformation	Travel & Touring
Freizeit	Leisure & Hobby
Jazz	Jazz music
Country Musik	Country music
Landesmusik	National music
Oldies Musik	Oldies music
Folklore	Folk music
Feature	Documentary

## Suche nach bestimmtem Programmtyp

Den gesamten Frequenzbereich durchsuchen:

1. FM 1 oder FM 2 auswählen und die Taste MENU drücken.
2. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
3. PTY wählen und ENTER drücken.
4. Zu Wähle PTY blättern und ENTER drücken.
5. Für jeden in der Liste aufgeführten, gewünschten Programmtyp ENTER drücken. Bei der ersten Wahl erscheint das PTY-Symbol im Display und das Radio wird für PTY in Stand-by versetzt.
6. EXIT drücken, um zurückzugehen.
7. Suche PTY wählen und ENTER drücken. Wenn das Radio einen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet,

ist der Sender über die Lautsprecher zu hören.

8. Wenn das Radio keinen passenden Sender findet, können Sie die Suche mit dem linken oder rechten Pfeil auf der Navigationstaste fortsetzen.
9. Findet das Radio keinen entsprechenden Sender mit dem gewählten Programmtyp, kehrt es zur vorigen Frequenz zurück.

Die PTY-Funktion ist nachfolgend in Stand-by-Stellung, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Um die PTY-Standby-Stellung zu deaktivieren, Reset aller PTY wählen. Das Symbol PTY im Display erlischt, und das Radio nimmt wieder die Normalstellung ein.

### PTY-Stand-by-Modus

Um das Radio in den PTY-Stand-by-Modus zu versetzen, die Schritte 1-6 wiederholen.

### Automatische Frequenzaktualisierung

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
3. AF wählen und ENTER drücken.  
Erneut aktivieren: AF wählen und ENTER drücken.

### Regionale Radioprogramme

Die Regional-Funktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie einer regionalen Radiosendung auch bei schwachem Empfang folgen.

Das regionale Radioprogramm aktivieren:

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
3. Regional wählen und ENTER drücken.
4. Im Display erscheint REG.

Deaktivieren:

Erneut REG auswählen und ENTER drücken.

### EON - Lokal/Fern (Enhanced Other Networks)

Wenn EON aktiviert ist, unterbrechen Verkehrsmeldungen und Nachrichten das Radioprogramm.

EON befindet sich normalerweise in der Stellung Fern. Die Funktion hat drei Stufen:

- Lokal - Unterbricht nur, wenn das Signal stark ist.
- Fern - Unterbricht, auch wenn die Signale schwach sind.
- Aus - Nicht aktiviert.

EON aktivieren:

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
3. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
4. EON wählen und ENTER drücken.
5. Wählen Sie Lokal, Fern oder Aus und drücken Sie ENTER.

## RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgestellt.

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Wählen Sie Weitere Radioeinstellungen und drücken Sie ENTER.
3. Reset im Menü wählen und ENTER drücken.
4. Auf ENTER drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

## CD/MD (Option)



### CD/MD-Spieler (Option) starten

Den CD/MD-Spieler starten, indem die CD/MD-Taste gedrückt wird. Eine CD in den Spieler einlegen.

### CDs

Falls die CD nicht die Qualitätsnorm EN60908 erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben

### WICHTIG!

- Legen Sie nur CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ein!
- Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.

### Anderen Titel wählen

Den linken oder rechten Pfeil auf der Navigationstaste drücken, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu springen. Die Titelnnummer wird im Display angezeigt. Der TUNING-Knopf (oder die Tastenfeldeinheit im Lenkrad) kann auch dazu verwendet werden.

### Schneller Vor-/Rücklauf

Die linken oder rechten Pfeile an der Navigationstaste eingedrückt halten, um innerhalb eines Titels oder der gesamten CD zu suchen. Die Suche wird so lange fortgesetzt, bis die Tasten losgelassen werden.

### Zufallswiedergabe

Diese Funktion gibt einen Titel einer CD in einer zufälligen Reihenfolge wieder.

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Random im Menü wählen und ENTER drücken.

3. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display RND angezeigt.

Erneut Random wählen und ENTER drücken oder EXIT drücken, um die Funktion zu deaktivieren.

### Suche

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

1. Drücken Sie auf SCAN.
2. Drücken Sie EXIT, um den betreffenden Titel abzuspielen.

### Disk-Text

Einige CDs enthalten Informationen über Songtitel. Diese Informationen werden in Textform im Display angezeigt.

Den Disk-Text aktivieren:

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Disk-Text im Menü wählen und ENTER drücken.
3. Wenn Informationen auf der Disk gespeichert sind, werden diese nun im Display angezeigt.

Deaktivieren:

- Disk-Text wählen und ENTER drücken.

### CD/MD Auswurf

Die Auswurfstaste drücken, um die Disk auszuwerfen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit bleibt die CD 12 Sekunden lang draußen. Dann zieht der Spieler die CD wieder ein und der Spieler schaltet in die Pausenstellung. (gilt nicht für MD). CD/MD drücken, um den Spieler erneut zu aktivieren.

## CD-Wechsler (Option)



### CD-Wechsler starten

In den CD-Wechsler können bis zu sechs CDs gleichzeitig eingelegt sein.

CD-Wechsler starten:

1. Die CD/MD-Taste drücken.
2. Mit den Tasten 1-6 (oder mit Auf/Ab mit der Navigationstaste) ein leeres Fach auswählen. Die leeren Fächer werden im Display angezeigt.
3. Eine CD in den CD-Wechsler einlegen. Die neue CD darf erst eingelegt werden, wenn Disk einlegen angezeigt wird.

### CDs

Falls die CD nicht die Qualitätsnorm EN60908 erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

#### WICHTIG!

- Legen Sie nur CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ein!
- Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.

### Wahl des Faches

Welche CD abgespielt werden soll, wird mit den Tasten 1-6 oder mit dem Auf- bzw. Ab-Pfeil auf der Navigationstaste gewählt. Die Nummer der CD und der Titel werden im Display angezeigt.

### Anderen Titel wählen

Den linken oder rechten Pfeil auf der Navigationstaste drücken, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Der TUNING-Knopf (oder die Tastenfeldeinheit im Lenkrad) kann auch dazu verwendet werden.

### Schneller Vor-/Rücklauf

Die linken oder rechten Pfeile an der Navigationstaste eingedrückt halten, um innerhalb eines Titels oder der gesamten CD zu suchen. Die Suche wird so lange fortgesetzt, bis die Tasten losgelassen werden.

### Suche

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

1. Drücken Sie auf SCAN.
2. Drücken Sie EXIT, um den betreffenden Titel abzuspielen.

### Zufallswiedergabe

Hierdurch werden die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abgespielt.

1. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
2. Random im Menü wählen und ENTER drücken.
3. Aktuelle Disk oder Alle Disks wählen, damit eine bzw. alle CDs, die sich im CD-Wechsler befinden, nach dem Zufallsprinzip abgespielt werden.

4. Im Display wird RND bzw. RND ALL angezeigt, so lange die Funktion aktiviert ist.

Den rechten Pfeil auf der Navigationstaste drücken, um den nächsten Titel nach dem Zufallsprinzip zu wählen. Deaktivieren: EXIT drücken.

**HINWEIS!** Die Wahl des nächsten, nach dem Zufallsprinzip abgespielten Titels ist nur auf der aktuellen CD möglich.

### Disk-Text

Einige CDs enthalten Informationen über Songtitel. Diese Informationen werden in Textform im Display angezeigt.

Den Disk-Text aktivieren:

5. Drücken Sie auf MENU. Die entsprechende Tonquelle aus dem Menü auswählen und ENTER drücken.
6. Disk-Text im Menü wählen und ENTER drücken.
7. Wenn Informationen auf der Disk gespeichert sind, werden diese nun im Display angezeigt.

Deaktivieren:

- Disk-Text wählen und ENTER drücken.

### CD - Auswurf, 1 Disk

Die Auswurf Taste drücken, um die Disk auszuwerfen.

Aus Verkehrssicherheitsgründen bleibt die ausgeworfene CD 12 Sekunden lang draußen. Dann zieht der Spieler die CD wieder ein und schaltet in die Pausenstellung. CD/MD drücken, um den Spieler erneut zu aktivieren.

### CD-Auswurf, alle Disks

Die Auswurf Taste drücken (länger als 2 Sekunden), um die Auswurf Funktion zu aktivieren. Das gesamte Magazin wird CD für CD geleert. Alle auswerfen wird im Display angezeigt.

Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug stillsteht und wird abgebrochen, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Aus Verkehrssicherheitsgründen bleibt die ausgeworfene CD 12 Sekunden lang draußen. Dann muss sie entfernt werden oder die Funktion wird abgebrochen.

## Menüeinstellungen und Menüwahl - Audio

### FM1/FM2-Menü

1. Nachrichten Aus/Ein\*
2. TP Aus/Ein\*
3. PTY
  - 3.1. Wähle PTY
    - 3.1.1. Reset aller PTY
    - 3.1.2. Aktuelle Info Ein\*/Aus
    - 3.1.3. Service Programm Ein/Aus\*
    - 3.1.4. Sport Ein/Aus\*
    - 3.1.5. Bildung Ein/Aus\*
    - 3.1.6. Hörspiel + Lit Ein/Aus\*
    - 3.1.7. Feature Ein/Aus\*
  - 3.2. Suche PTY
  - 3.3. Display PTY Ein/Aus
4. Radio-Text Ein /Aus\*
5. Weitere Radioeinstellungen
  - 5.1. TP
    - 5.1.1. TP-Sender
    - 5.1.2. TP-Suche Ein/Aus\*
  - 5.2. Nachrichtensender
  - 5.3. AF Ein\*/Aus
  - 5.4. Regional Ein/Aus\*
  - 5.5. EON
    - 5.5.1. Aus
    - 5.5.2. Lokal
    - 5.5.3. Fern\*
  - 5.6. Reset aller Einstellungen
6. Lautstärkeinstellungen
  - 6.1. Surround AM/FM (Option)
    - 6.1.1. Dolby Pro Logic II

- 6.1.2. 3-Kanal-Stereo
- 6.1.3. Aus\*
- 6.2. Surround CD/MD (Zubehör\*)
  - 6.2.1. Dolby Pro Logic II
  - 6.2.2. 3-Kanal-Stereo
  - 6.2.3. Aus
- 6.3. Subwoofer Ein\*/Aus (Zubehör)
- 6.4. Equalizer vorn (bestimmte Modelle)
- 6.5. Equalizer hinten (bestimmte Modelle)
- 6.6. Geschwindigkeitskompensation
  - 6.6.1. Niedrig
  - 6.6.2. Mittel
  - 6.6.3. Hoch
- 6.7. Reset aller Einstellungen  
\*Standard-/Werkseinstellungen

### AM-Menü

7. Lautstärkeinstellungen
  - 7.1. Surround AM/FM (Option)
    - 7.1.1. Dolby Pro Logic II
    - 7.1.2. 3-Kanal-Stereo Aus\*
  - 7.2. Surround CD/MD (Zubehör)
    - 7.2.1. Dolby Pro Logic II
    - 7.2.2. 3-Kanal-Stereo
    - 7.2.3. Aus
  - 7.3. Subwoofer Ein\*/Aus (Zubehör)
  - 7.4. Equalizer vorn (bestimmte Modelle)
  - 7.5. Equalizer hinten (bestimmte Modelle)
  - 7.6. Geschwindigkeitskompensation

- 7.6.1. Niedrig
  - 7.6.2. Mittel
  - 7.6.3. Hoch
  - 7.7. Reset aller Einstellungen
- \* Standard-/Werkseinstellungen

### CD-Menü

1. Zufallswiedergabe
  2. Nachrichten (Aus\*)
  3. TP (Aus\*)
  4. Lautstärkeinstellungen
    - 4.1. Surround AM/FM (Option)
      - 4.1.1. Dolby Pro Logic II
      - 4.1.2. 3-Kanal-Stereo
      - 4.1.3. Aus\*
    - 4.2. Surround CD/MD (Zubehör)
      - 4.2.1. Dolby Pro Logic II
      - 4.2.2. 3-Kanal-Stereo
      - 4.2.3. Aus
    - 4.3. Subwoofer (Ein\*) (Zubehör)
    - 4.4. Equalizer vorn (bestimmte Modelle)
    - 4.5. Equalizer hinten (bestimmte Modelle)
    - 4.6. Geschwindigkeitskompensation
      - 4.6.1. Niedrig
      - 4.6.2. Mittel
      - 4.6.3. Hoch
    - 4.7. Reset aller Einstellungen
- \* Standard-/Werkseinstellungen

## CD-Wechsler-Menü

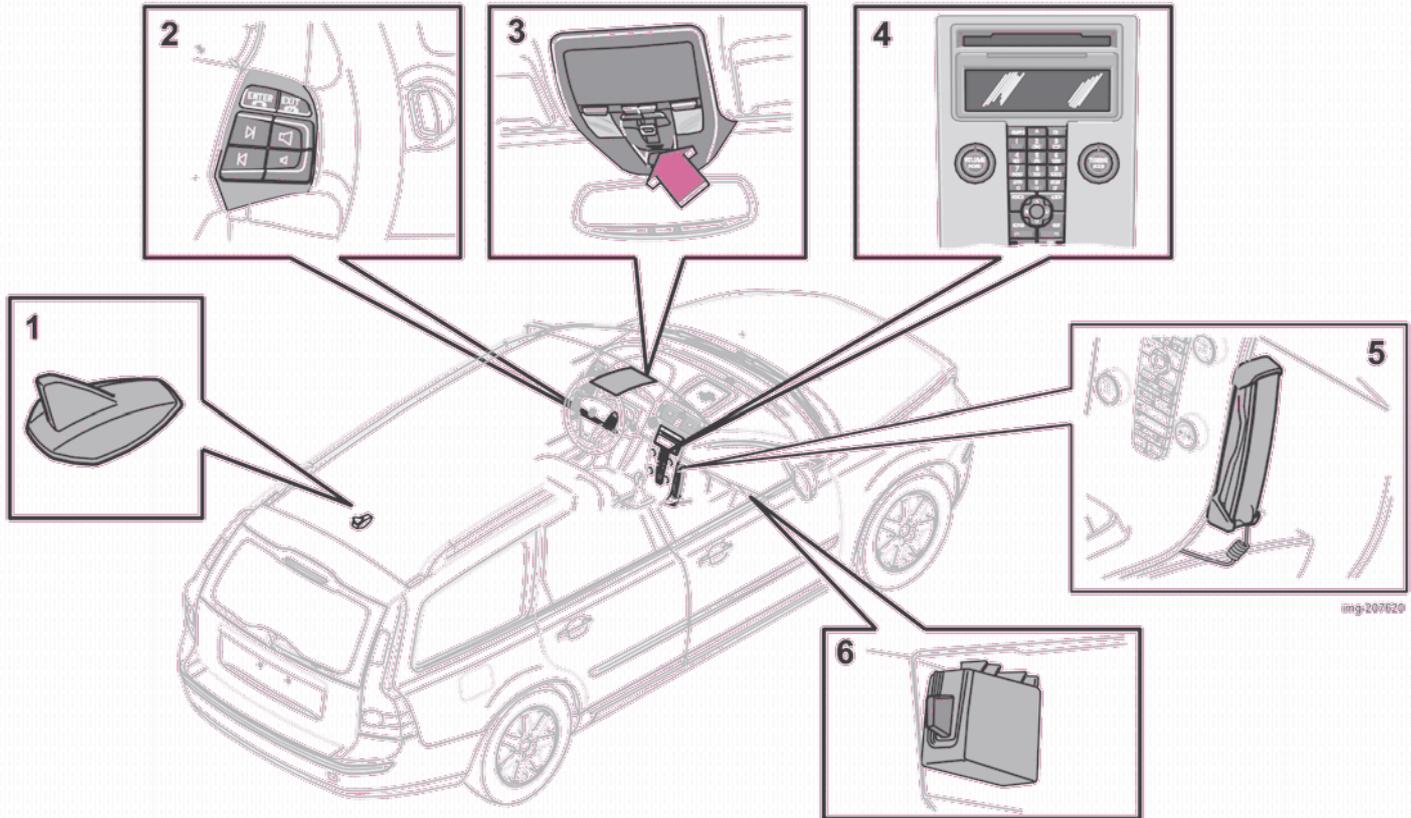
1. Zufallswiedergabe
    - 1.1. Aus\*
    - 1.2. Aktuelle Disk
    - 1.3. Alle Disks
  2. Nachrichten (Aus\*)
  3. TP (Aus\*)
  4. Disk-Text (Aus\*)
  5. Lautstärkeeinstellungen
    - 5.1. Surround AM/FM (Option)
      - 5.1.1. Dolby Pro Logic II
      - 5.1.2. 3-Kanal-Stereo
      - 5.1.3. Aus\*
    - 5.2. Surround CD/MD (Zubehör)
      - 5.2.1. Dolby Pro Logic II\*
      - 5.2.2. 3-Kanal-Stereo
      - 5.2.3. Aus
    - 5.3. Subwoofer (Ein\*) (Zubehör)
    - 5.4. Equalizer vorn (bestimmte Modelle)
    - 5.5. Equalizer hinten (bestimmte Modelle)
    - 5.6. Geschwindigkeitskompensation
      - 5.6.1. Niedrig
      - 5.6.2. Mittel
      - 5.6.3. Hoch
    - 5.7. Reset aller Einstellungen
- \* Standard-/Werkseinstellungen

## CD/MD-Menü

1. Zufallswiedergabe
2. Nachrichten (Aus\*)

3. TP (Aus\*)
  4. Disk-Text (Aus\*)
  5. Lautstärkeeinstellungen
    - 5.1. Surround AM/FM (Option)
      - 5.1.1. Dolby Pro Logic II
      - 5.1.2. 3-Kanal-Stereo
      - 5.1.3. Aus\*
    - 5.2. Surround CD/MD (Zubehör)
      - 5.2.1. Dolby Pro Logic II\*
      - 5.2.2. 3-Kanal-Stereo
      - 5.2.3. Aus
    - 5.3. Subwoofer (Ein\*) (Zubehör)
    - 5.4. Equalizer vorn (Option)
    - 5.5. Equalizer hinten (Option)
    - 5.6. Geschwindigkeitskompensation
      - 5.6.1. Niedrig
      - 5.6.2. Mittel
      - 5.6.3. Hoch
    - 5.7. Reset aller Einstellungen
- \* Standard-/Werkseinstellungen

## Telefonfunktionen (Option)



*Komponenten der Telefonanlage*

1. Antenne  
Die Antenne befindet sich auf dem Dach.
2. Tastenfeld im Lenkrad  
Die meisten Telefonfunktionen können Sie mit dem Tastenfeld steuern. Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.
3. Mikrofon  
Das Mikrofon für die Freisprechfunktion ist in der Dachkonsole neben den Rückspiegel eingebaut.
4. Bedientafel  
Mit Hilfe des Tastenfelds auf der Bedientafel können Sie sämtliche Funktionen der Telefonanlage (jedoch nicht die Gesprächslautstärke) steuern. Im Display werden Menüfunktionen, Nachrichten, Telefonnummern usw. angezeigt.
5. Telefonhörer (Option)
6. SIM-Karte-Die SIM-Karte befindet sich in einem Halter im Handschuhfach.

## Allgemeines

Die Verkehrssicherheit geht vor.

- Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort.

- Schalten Sie die Telefonanlage aus, wenn Sie das Fahrzeug auftanken.
- Schalten Sie die Anlage aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrer Telefonanlage ausschließlich von autorisierten Technikern ausführen.

## Notrufe

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne SIM-Karte getätigt werden - unter der Voraussetzung, dass eines der GSM-Netze Deckung hat.

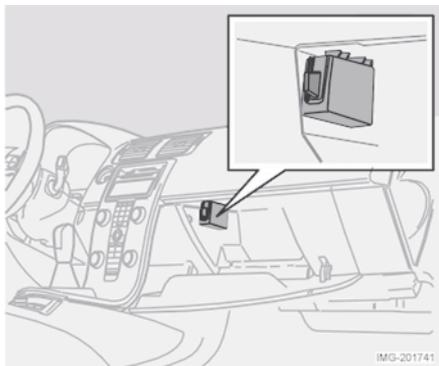
Einen Notruf tätigen:

1. Das Telefon aktivieren.
2. Wählen Sie die für das Land geltende Notrufnummer (innerhalb der EU: 112).
3. ENTER drücken.

## Lautsprecher

Das Telefon verwendet den Lautsprecher in der Fahrertür (oder den Mittellautsprecher der Audioanlage, falls vorhanden).

## Telefonfunktionen



### SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte wird von verschiedenen Netzbetreibern angeboten. Wenden Sie sich bei Problemen mit der SIM-Karte an Ihren Netzbetreiber.

Legen Sie die SIM-Karte ein, wenn Sie das Telefon verwenden möchten.

1. Das Telefon ausschalten.
2. Das Handschuhfach und die Abdeckung für den SIM-Kartenhalter öffnen.
3. Den SIM-Kartenhalter herausziehen.
4. Die Karte mit der Metallseite nach oben einlegen. Darauf achten, die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte richtig in den Halter einzulegen.

5. Den Halter vorsichtig wieder hineindrücken.

### Doppelte SIM-Karte

Zahlreiche Netzbetreiber bieten doppelte SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit doppelten SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten sowie mehr darüber zu erfahren, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

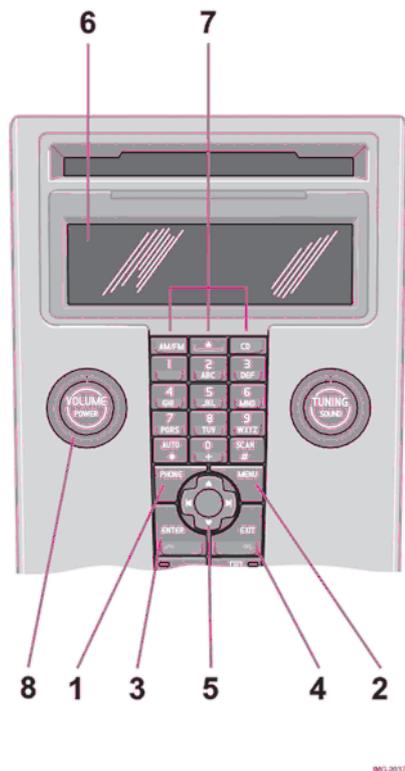
### Technische Daten

Leistung	2W
SIM-Karte	Klein
Speicherplätze	255
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

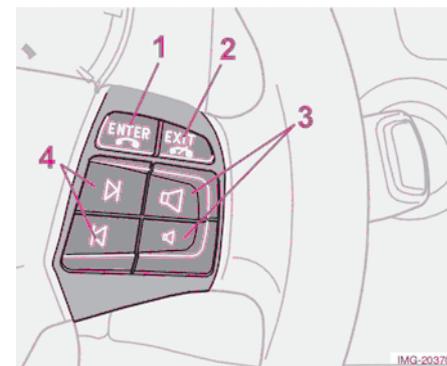
### IMEI-Nummer

Um ein Telefon zu sperren, muss der Netzbetreiber über die IMEI-Nummer des Telefons informiert werden. Dies ist eine 15-stellige Seriennummer, die in das Telefon programmiert ist. Diese Nummer wird angezeigt, indem \*#06# gedrückt wird. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.



Bedientafel in der Mittelkonsole

1. PHONE – Ein/Aus/Stand-by.
2. MENU – Öffnen des Hauptmenüs.
3. ENTER – Zur Rufannahme, Auswahl im Menü oder Aktivierung des Telefons aus dem Stand-by. Ein kurzes Drücken auf die ENTER-Taste zeigt die zuletzt gewählte Rufnummer an.
4. EXIT – Beenden/Abweisen eines Gesprächs, Zurückblättern im Menü, Abbrechen einer Wahl bzw. Löschen von eingegebenen Ziffern/Zeichen.
5. Navigationstaste – Auf-/Abwärtsblättern in den Menüs, Vor-/Zurückblättern bei Text- und Zifferneingabe.
6. Display
7. Ziffern- und Zeichentasten sowie Schnellwahl von Menüoptionen.
8. VOLUME – Regelt die Hintergrundgeräusche vom Radio usw. während eines Anrufs.



### Tastenfeld im Lenkrad

1. ENTER – Zur Rufannahme, Blättern im Menü oder Aktivierung des Telefons aus dem Stand-by. Ein Druck auf die ENTER-Taste zeigt die zuletzt gewählte Rufnummer an.
2. EXIT – Beenden/Abweisen eines Gesprächs, Zurückblättern im Menü, Abbrechen einer Wahl bzw. Löschen von eingegebenen Ziffern/Zeichen.
3. Lautstärke - Erhöhen/Senken der Gesprächslautstärke während eines Gesprächs.
4. Navigationstaste – Auf-/Abwärtsblättern in den Menüs, Vor-/Zurückblättern bei Text- und Zifferneingabe.

### Umschalten

Wenn die Telefonanlage bzw. die Stand-by-Stellung aktiviert ist, erscheint ein Telefonhörer im Display.

Wenn Sie die Zündung bei eingeschalteter Telefonanlage ausschalten, wird die Telefonanlage automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten. Sie können keine Gespräche empfangen, wenn die Telefonanlage ausgeschaltet ist.

Aktivieren:

1. PHONE drücken, um die Telefonanlage einzuschalten.
2. Geben Sie den PIN-Code ein und drücken Sie ENTER.

Ausschalten:

- PHONE eingedrückt halten, um die Telefonanlage auszuschalten.

Standby:

- PHONE oder EXIT drücken, um die Telefonanlage in die Stand-by-Stellung zu versetzen.
- PHONE kurz drücken, um die Telefonanlage erneut zu aktivieren.

**HINWEIS!** Ist das Fahrzeug mit dem Audiomodell Performance ausgestattet, ist während eines Anrufs keine Tonwiedergabe von Radio, CD, MD oder der Empfang von Verkehrsmeldungen möglich.

### Lautstärkeregelung bei einem Anruf

Klingelt das Telefon, während das Radio spielt, wird die Lautstärke gesenkt, wenn der

Anruf entgegengenommen wird. Nach Beendigung des Gesprächs kehrt die Lautstärke automatisch auf die vorher eingestellte Lautstärke zurück. Sie können die Lautstärke auch während des Gesprächs regulieren und dann die neue Lautstärke nach Beendigung des Gesprächs beibehalten. Der Ton kann bei Anrufen auch vollkommen ausgeschaltet werden. Siehe Menü 5.5.3.

Diese Funktion steht nur beim integrierten Telefonsystem von Volvo zur Verfügung.

### Stand-by

Sie können Gespräche annehmen, während gleichzeitig die Audioanlage eingeschaltet ist und die Tonquellen-Information der Audioanlage im Display erscheint. Um die anderen Funktionen der Telefonanlage verwenden zu können, muss das Telefon aktiviert sein.

### Schnellwahl im Menü

Im Menüsystem können Sie statt den Pfeilen auch Nummern und ENTER verwenden, um das gewünschte Menü aus dem Hauptmenü auszuwählen. Jede Menüwahl ist nummeriert. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der Menüoption angezeigt.

### Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen können Sie bei Geschwindigkeiten von über 8 km/h nicht auf alle Teile des Menüsystems zugreifen. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.6 1 Menüverriegelung ausgeschaltet werden.

### IDIS

(Intelligent Driver Information System) Das IDIS-System ermöglicht das Herabsetzen der Priorität von eingehenden Telefongesprächen und SMS-Mitteilungen damit der Fahrer sich auf das Fahren konzentrieren kann. Eingehende Gespräche und SMS-Mitteilungen können 5 Sekunden verzögert werden, bevor sie verbunden werden. Verpasste Anrufe werden im Display angezeigt. IDIS kann mit Menüfunktion 5.6.2 ausgeschaltet werden.

### Anrufen und Gespräche annehmen

Anrufen:

- Die Rufnummer wählen und auf ENTER im Tastenfeld des Lenkrads, bzw. auf der Bedientafel drücken oder den Hörer abnehmen.

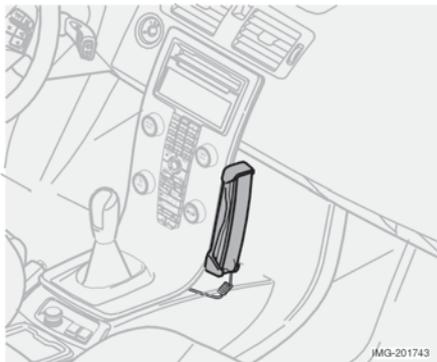
Einen Anruf empfangen:

- Auf ENTER drücken oder den Hörer abnehmen. Sie können auch die automatische Gesprächsannahme verwenden. Siehe Menüoption 4.3.

Während eines Telefongesprächs wird die Lautstärke der Audio-Anlage automatisch stummgeschaltet. Siehe Menüoption 5.5.3.

### Gespräch beenden

Drücken Sie auf EXIT im Tastenfeld des Lenkrads bzw. der Bedientafel oder legen Sie den Hörer auf. Die Audioanlage nimmt die zuvor aktivierte Funktion wieder auf. Um ein eingehendes Gespräch abzuweisen, auf EXIT drücken.



## Telefonhörer (Option)

Mit dem Telefonhörer anrufen:

1. Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen und den Hörer abnehmen, um den Teilnehmer anzurufen. Den Hörer vor dem Abnehmen herunterdrücken.
2. Der Anruf wird abgebrochen, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.

Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.

Die Freisprechfunktion aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden:

- Den rechten Pfeil auf dem Tastenfeld im Lenkrad drücken (oder die Menü-Tasten in der Bedientafel) und Freisprecheinrichtung auswählen. ENTER drücken und den Hörer auflegen. Sollte der Hörer zu Beginn eines Anrufs bereits abgehoben sein, ist

der Ton über die Freisprecheinrichtung zu hören. Die MENU -Taste drücken, zu Hörer blättern und ENTER drücken, um den Ton auf den Hörer umzuschalten.

## Zuletzt gewählte Rufnummer

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Teilnehmer.

Die zuletzt gewählte Rufnummer anrufen:

1. ENTER auf dem Tastenfeld im Lenkrad oder auf der Bedientafel drücken (wenn im Bereitschaftsmodus).
2. Mit den Menütasten zwischen den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern. Die Nummern werden im Display angezeigt.
3. ENTER drücken.

## Kurzwahl

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahl Taste verknüpfen (1-9).

1. Telefonbuch im Menü wählen und ENTER drücken
2. Zu Kurzwahl Menü 3.4 blättern und ENTER drücken.
3. Die Kurzwahlziffer wählen. Auf ENTER drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Telefonbuch suchen. Zur Auswahl auf ENTER drücken.

Die gewünschte Kurzwahl Taste ca. zwei Sekunden lang eingedrückt halten, um den

Anruf zu tätigen, oder kurz auf die Ziffer und anschließend auf ENTER drücken.

**HINWEIS!** Wenn das Telefon eingeschaltet wird, dauert es einen Moment bis die Kurzwahl zur Verfügung steht. Menü 3.4.1 muss aktiviert werden, um eine Kurzwahlziffer zu verwenden

## Eingehendes Gespräch

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs zwei kurze Töne hören, versucht ein anderer Anrufer Sie zu erreichen. Das Display zeigt Folgendes an. Annehmen?

Einen Anruf empfangen:

1. ENTER drücken. Das laufende Gespräch wird hierbei geparkt.
2. Parken/Wiederaufnehmen auswählen, um den Anruf zu beenden und zu einem geparkten Anruf zurückzukehren.

Einen Anruf abweisen: EXIT drücken. Das aktuelle Gespräch beenden: EXIT drücken. Diese Funktion kann im Menü abgelehnt werden.

## Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Mehrere Funktionen sind während eines Anrufs erhältlich.

Verwenden Sie die Navigationstaste, um zu blättern und drücken Sie auf ENTER, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus

Vertraulicher Modus

Parken/Wiederaufnehmen

Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt oder wiederaufgenommen werden soll

Freisprecheinrichtung/Hörer

Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung

Telefonbuch

Zeigt das Telefonbuch an

Mehrere Funktionen sind während eines Anrufs erhältlich während ein anderer Anruf geparkt wird.

Verwenden Sie die Navigationstaste, um zu blättern und drücken Sie auf ENTER, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus

Vertraulicher Modus

Freisprecheinrichtung/Hörer

Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung

Konferenzschaltung

Konferenzgespräch (ermöglicht weitere Optionen)

Umschalten

Zwischen zwei Gesprächen wählen

Telefonbuch

Zeigt das Telefonbuch an

### Gesprächslautstärke

Die Gesprächslautstärke während eines Gesprächs regeln, indem Sie die Tasten mit dem großen oder kleinen Lautsprecher im Tastenfeld des Lenkrads drücken.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Das Telefon muss in Stand-by-Stellung sein, damit die Audio-Anlage mit dem Tastenfeld im Lenkrad gesteuert werden kann.

### Telefonbuch

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch annehmen und die Nummer des Teilnehmers bereits im Telefonbuch gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.

Rufnummern mit Namen speichern:

1. Drücken Sie auf MENU.

2. Telefonbuch wählen und ENTER drücken.
3. Zu Eintrag hinzufügen blättern und ENTER drücken.
4. Einen Namen eingeben und ENTER drücken.
5. Eine Nummer eingeben und ENTER drücken.
6. Das Menü auswählen, in dem es gespeichert werden soll und ENTER drücken.

### Zwischen SIM-Karte und Telefonbuch kopieren

Von der SIM-Karte zur Telefonkarte kopieren:

- Wählen Sie MENU.
- Wählen Sie Telefonbuch.
- Wählen Sie Alle kopieren.
- SIM-Karte aus dem Telefonbuch wählen und ENTER drücken.

Es ist auch möglich, von der Telefonkarte zur SIM-Karte zu kopieren.

### Namen löschen

Aus dem Telefonbuch löschen:

- Wählen Sie MENU.
- Wählen Sie Telefonbuch.
- Wählen Sie Suche.
- Den ersten Buchstaben des Namens (oder den gesamten Namen) angeben und ENTER drücken.
- Blättern Sie zu dem Namen, den Sie löschen wollen und drücken Sie ENTER.
- Wählen Sie Löschen, um den Namen zu löschen.

## Name/Nachricht eingeben

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen. Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben 1 drücken.

1	Leerzeichen 1- ? ! , . : " ' ( )
2	a b c 2 ä å à æ ç
3	d e f 3 é é
4	g h i 4 i
5	j k l 5
6	m n o 6 ñ ö ø Ø
7	p q r s 7 ß
8	t u v 8 ü ù
9	w x y z 9
*	Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden
0	+ 0 @ * # & \$ £ / %
#	Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

EXIT	das zuletzt eingegebene Zeichen löschen. Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.
------	--

Texteingabe abbrechen:

1. Alle eingegebenen Zeichen werden durch einen langen Druck auf die EXIT-Taste gelöscht.
2. Durch einen weiteren langen Druck auf die EXIT-Taste zum Menü zurückgehen.

## Teilnehmer über Speicher auswählen

1. Drücken Sie auf MENU.
2. Mit der Navigationstaste (oder der linken Pfeiltaste am Lenkrad) nach unten blättern, um das Telefonbuch zu durchsuchen
3. ENTER drücken. Mit der Navigationstaste zum gewünschten Namen blättern oder den ersten Buchstaben des Namens drücken (oder den gesamten Namen eingeben). ENTER drücken
4. Auf ENTER drücken, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

## Menüeinstellungen und Menüwahl - Telefon

### Telefonmenü

1. Telefonlog. - CALL (ANRUF)
  - 1.1. Verpasste Anrufe
  - 1.2. Empfangene Anrufe
  - 1.3. Gewählte Rufnummern
  - 1.4. Liste löschen
    - 1.4.1. Alle Anrufe
    - 1.4.2. Verpasste Anrufe
    - 1.4.3. Empfangene Anrufe
    - 1.4.4. Gewählte Rufnummern
  - 1.5. Gesprächsdauer
    - 1.5.1. Letztes Gespräch
    - 1.5.2. Anzahl Gespräche
    - 1.5.3. Gesamtzeit
    - 1.5.4. Zeit nullstellen
  2. Mitteilungen
    - 2.1. Nachrichten Lesen
    - 2.2. Nachrichten schreiben
  - 2.3. Mitteilungseinstellungen
    - 2.3.1. SMSC-Nummer
    - 2.3.2. Gültigkeitszeitraum
    - 2.3.3. Mitteilungstyp
  3. Telefonbuch
    - 3.1. Eintrag hinzufügen
    - 3.2. Suchen
    - 3.3. Alle kopieren
      - 3.3.1. SIM zu Telefon
      - 3.3.2. Telefon zu SIM
    - 3.4. Kurzwahl
      - 3.4.1. Aktiv
      - 3.4.2. Nummer wählen
    - 3.5. SIM löschen
    - 3.6. Telefon löschen
    - 3.7. Speicherstatus

4. Rufoptionen
  - 4.1. Eigene Nummer senden
  - 4.2. Eingehendes Gespräch
  - 4.3. Automatische Gesprächsannahme
  - 4.4. Automatische Wahlwiederholung
  - 4.5. Rufumleitung
    - 4.5.1. Alle Anrufe
    - 4.5.2. Umleiten wenn besetzt
    - 4.5.3. Keine Antwort
    - 4.5.4. Nicht erreichbar
    - 4.5.5. Faxnachrichten
    - 4.5.6. Datennachrichten
    - 4.5.7. Alle Umleitungen löschen
  5. Tel.-Parameter
    - 5.1. Netzwahl
      - 5.1.1. Automatik
      - 5.1.2. Manuell
    - 5.2. Sprache
      - 5.2.1. English UK
      - 5.2.2. English US
      - 5.2.3. Español
      - 5.2.4. Français CAN
      - 5.2.5. Français FR
      - 5.2.6. Italiano
      - 5.2.7. Nederlands
      - 5.2.8. Português BR
      - 5.2.9. Português P
      - 5.2.10. Suomi
      - 5.2.11. Svenska
      - 5.2.12. Dansk
      - 5.2.13. Deutsch
    - 5.3. SIM-Sicherheit
      - 5.3.1. Ein
      - 5.3.2. Aus

- 5.3.3. Automatik
- 5.4. Codes ändern
  - 5.4.1. PIN-Code
  - 5.4.2. Telefoncode
- 5.5. Lautstärke
  - 5.5.1. Lautstärke des Anruftons
  - 5.5.2. Ton einstellen
  - 5.5.3. Radiolautstärke dämpfen
  - 5.5.4. Mitteilungston
- 5.6. Verkehrssicherheit
  - 5.6.1. Menüverriegelung
  - 5.6.2. IDIS
- 5.7. Standardeinstellungen

### Menüoptionen, Beschreibung

#### Menü 1. Telefonlog

- 1.1. Verpasste Anrufe** Liste der verpassten Anrufe. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Telefonbuch zu speichern.

- 1.2. Empfangene Anrufe** Liste der empfangenen Anrufe. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Telefonbuch zu speichern.

**1.3. Gewählte Rufnummern** Liste der gewählten Rufnummern. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Telefonbuch zu speichern.

**1.4. Liste löschen** Die Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.  
 1.4.1. Alle  
 1.4.2. Verpasste  
 1.4.3. Empfangene  
 1.4.4. Gewählte

**1.5. Gesprächsdauer** Die Gesprächsdauer aller Anrufe oder des letzten Anrufs.  
 1.5.1. Letztes Gespräch  
 1.5.2. Anzahl Gespräche  
 1.5.3. Gesamtzeit  
 1.5.4. Zeit nullstellen  
 Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen (siehe Menü 0.4)

**Menü 2. Nachrichten**

**2.1. Nachrichten Lesen** Erhaltene Textmitteilungen. Wählen Sie, ob Sie die gesamte Nachricht oder Teile der Nachricht löschen, weiterleiten, ändern oder speichern möchten.

**2.2. Nachrichten schreiben** Eine Nachricht mit der Tastenfeldereinheit schreiben. Wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

**2.3. Mitteilungseinstellung** Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Mitteilungen schicken möchten. Geben Sie auch ein, wie lange die Mitteilungen in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.  
 2.3.1. SMSC-Nummer  
 2.3.2. Gültigkeitszeitraum  
 2.3.3. Mitteilungstyp  
 Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber. Die Einstellungen sollten normalerweise nicht geändert werden.

**Menü 3. Telefonbuch**

**3.1. Eintrag hinzufügen** Namen und Telefonnummern im Telefonbuch speichern. Für weitere Informationen siehe Abschnitt über Funktionen im Telefonbuch.

**3.2. Suchen** Einen Namen im Telefonbuch suchen

**3.3. Alle kopieren** Kopiert die Telefonnummern und Namen von der SIM-Karte in den Telefonspeicher.  
 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher  
 3.3.2. Aus dem Telefon auf den SIM-Kartenspeicher.

**3.4. Kurzwahl** Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

**3.5. SIM löschen** Auswählen, um den gesamten Speicher der SIM-Karte zu löschen

**3.6. Speicher löschen** Den gesamten Telefonspeicher löschen.

**3.7. Speicherstatus** Zeigt an, wie viele Positionen von Namen und Nummern in der SIM-Karte und im Telefonspeicher besetzt sind. Die Tabelle zeigt wie viele der erhältlichen Positionen besetzt sind, z.B. 100(250).

**Menü 4. Rufoptionen**

**4.1. Eigene Nummer senden** Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

**4.2. Eingehendes Gespräch**

Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

**4.3. Automatische Gesprächsannahme**

Eingehende Gespräche automatisch annehmen:

**4.4. Wahlwiederholung**

Eine zuvor besetzte Nummer wählen.

**4.5. Rufumleitung**

Hier können Sie wählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.  
4.5.1. Alle Anrufe (die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs)  
4.5.2. Umleiten wenn besetzt  
4.5.3. Keine Antwort  
4.5.4. Nicht erreichbar  
4.5.5. Faxnachrichten  
4.5.6. Datennachrichten  
4.5.7. Alle Umleitungen löschen

**Menü 5. Telefoneinstellungen**

**5.1. Netzwahl**

Hier wählen Sie, ob der Netzbetreiber automatisch oder manuell gewählt werden soll. Der Name des gewählten Netzbetreibers wird in der Grundstellung im Telefondisplay angezeigt.  
5.1.1. Auto  
5.1.2. Manuell

**5.2. Sprache**

Hier können Sie die Sprache für das Telefon auswählen.  
5.2.1. English UK  
5.2.2. English US  
5.2.3. Español  
5.2.4. Français CAN  
5.2.5. Français FR  
5.2.6. Italiano  
5.2.7. Nederlands  
5.2.8. Português BR  
5.2.9. Português P  
5.2.10. Suomi  
5.2.11. Svenska  
5.2.12. Dansk  
5.2.13. Deutsch

**5.3. SIM-Sicherheit**

Stellen Sie hier den Status für den PIN-Code auf "Ein" oder "Aus" oder ob das Telefon den PIN-Code automatisch angeben soll.  
5.3.1. Ein  
5.3.2. Aus  
5.3.3. Automatik

**5.4. Codes ändern**

Den PIN-Code oder Telefoncode ändern 5.4.1 PIN-Code 5.4.2. Telefoncode (Verwenden Sie 1234 bis Sie Ihren eigenen Code haben). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen. Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

**5.5. Lautstärke**

5.5.1. Lautstärke. Die Lautstärke des Anrufs einstellen.  
5.5.2. Anrufton. Es gibt sieben unterschiedliche Anruftontypen.  
5.5.3. Radio stummschalten. Ein/Aus  
5.5.4. Mitteilungston

**5.6. Verkehrs-information en**

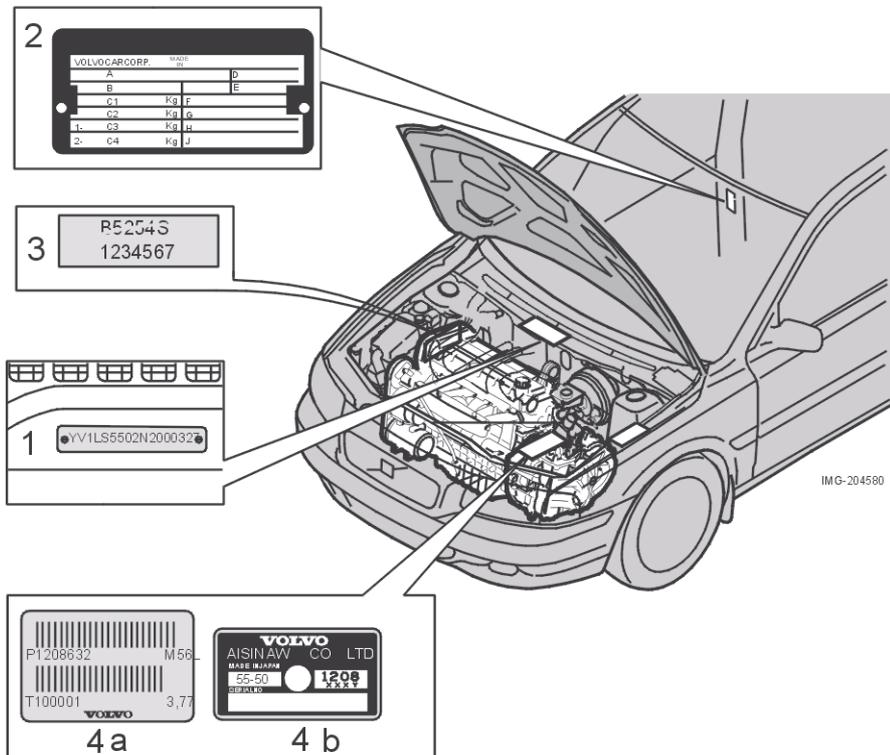
Die Geschwindigkeitsfunktion deaktivieren, d.h. Sie können auf die gesamte Menüauswahl während der Fahrt zugreifen.  
5.6.1. Menüverriegelung  
5.6.2. IDIS  
Die IDIS-Funktion kann hier ausgeschaltet werden. Eingehende Gespräche werden nicht verzögert, egal ob das Fahrzeug gefahren wird oder nicht.

**5.7. Standard-einstellungen**

Zu den Werkseinstellungen des Telefons zurückkehren.

<b>Typenbezeichnungen</b>	<b>192</b>
<b>Maße, Gewichte, Füllmengen</b>	<b>193</b>
<b>Schmiermittel</b>	<b>195</b>
<b>Katalysator</b>	<b>197</b>
<b>Kraftstoff</b>	<b>198</b>
<b>Elektrische Anlage</b>	<b>199</b>
<b>Technische Daten Motor</b>	<b>200</b>

## Typenbezeichnungen



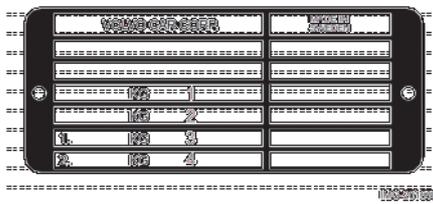
Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und Motornummer angeben können.

1. Die VIN-Nummer (Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer) ist im Motorraum unterhalb der Windschutzscheibe eingestanzt.
2. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codes für Farben und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer (an der rechten B-Säule)
3. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors (auf der rechten Motorseite)
4. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes,  
(a) Handschaltgetriebe (an der Vorderseite)  
(b) Automatikgetriebe (an der Oberseite).

## Maße, Gewichte, Füllmengen

### Maße

Länge:	451 cm
Breite:	177 cm
Radstand:	264 cm
Spurweite, vorn:	154 -155 cm
Spurweite, hinten:	153 -154 cm



### Gewichte

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug+Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

Zuladung (ohne Fahrer) =  
Zulässiges Gesamtgewicht – Leergewicht  
Gewichtsangaben befinden sich an der rechten B-Säule.

Max. Last, siehe Zulassungspapiere	
Max. Dachlast:	75 kg
Max. Anhängergewicht:	1500 kg

### Füllmengen

Kraftstofftank	Liter
Benzin	62
Diesel	52

Motoröl (mit Filterwechsel)	Liter
2.4 + 2.4i	ca. 5.8
T5	ca. 5.8
2.0D	ca. 5.5

Getriebeöl	Liter
5-Gang- Handschaltgetriebe	ca. 2.1
6-Gang- Handschaltgetriebe	ca. 2.0
6-Gang- Handschaltgetriebe Diesel	ca. 1.7
Automatik	ca. 7.0

<b>Sonstiges</b>	<b>Liter</b>
Spülflüssigkeitsbehälter, 4-Zyl. +	4
Diesel 5-Zyl.	6,5
<b>Klimaanlage</b>	<b>Gramm</b>
Kompressoröl	180-200
Kältemittel	500-600

### Kühlanlage

<b>Motor</b>	<b>Liter</b>
5 Zyl., Handschaltgetriebe Getriebe	ca. 8.0
5 Zyl., Automatikgetriebe	ca. 8,5
4 Zyl. Diesel	9,5

Sämtliche Kühlsysteme sind geschlossene Überdrucksysteme. Das Thermostat beginnt sich bei 90°C bei Benzinmotoren und bei 82 °C bei Dieselmotoren zu öffnen.

## Schmiermittel

### Ölsorte

#### Benzinmotoren

Empfohlene Ölsorte: ACEA A1/B1 Motoröl mit den Bezeichnungen ACEA A3/B3/B4 oder ACEA A5//B5 kann ebenfalls verwendet werden.

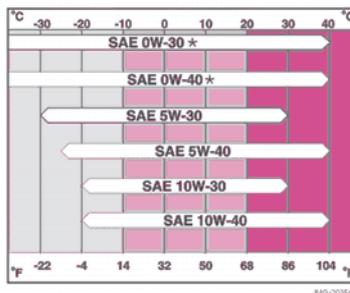
#### Dieselmotoren

Empfohlene Ölsorte:  
WSS-M2C913B

### WICHTIG!

Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive. Diese können den Motor schädigen.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol®.



*Viskosität (bei konstanter Lufttemperatur)*

### Viskosität

\* Motoröl mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 muss den Anforderungen gemäß ACEA A3/B3/B4 oder ACEA A5/B5 entsprechen.

### Extreme Fahrverhältnisse

Unter extremen Fahrverhältnissen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit empfiehlt sich Öl, das den folgenden Anforderungen entspricht:

#### Benzinmotoren

Empfohlene Ölsorte: ACEA A5/B5

Motoröl der Sorte ACEA A3/B3/B4 kann ebenfalls verwendet werden. Öl mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 muss diesen Anforderungen entsprechen. Unter extremen Fahrbedingungen wählen Sie ein vollständig synthetisches Motoröl, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

#### Dieselmotoren

Empfohlene Ölsorte: WSS-M2C913B

### Getriebe

#### **Handschaltgetriebe** (Benzinmotoren)

Nur synthetisches Getriebeöl von Volvo oder ähnliche Produkte mit den gleichen Spezifikationen verwenden.

#### **Handschaltgetriebe** (Dieselmotoren)

Nur Getriebeöl WSD-M2C200-C verwenden.

#### **WICHTIG!**

Castrol's® Getriebeöl darf nicht mit anderen Getriebeölen gemischt werden.

#### **Automatikgetriebe**

Verwenden Sie nur von Volvo empfohlenes Getriebeöl. Nie mit anderen Ölen mischen.

#### **WICHTIG!**

Bei Fragen bezüglich der korrekten Ölsorte wenden Sie sich bitte an Ihre Volvo Vertragswerkstatt.

### Servolenkung

**Ölsorte:** Verwenden Sie nur Volvo Servolenkungsöl oder Produkte mit ähnlichen Spezifikationen.

**Füllmenge:**

System: ca. 1.2 Liter  
Flüssigkeitsbehälter: ca. 0,2 Liter

### Bremsflüssigkeit

**Flüssigkeitstyp:** Bremsflüssigkeit DOT 4+

**Füllmenge:** ca. 0,6 Liter

### Klimaanlage

**Kältemittel** R134a

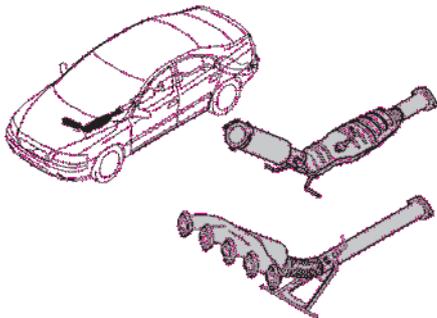
Füllmenge 500-600 g\*

**Kompressoröl** PAG

Füllmenge 180-200 g\*

\* Das Gewicht variiert abhängig vom Motortyp. Für die korrekten Informationen wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

## Katalysator



### Katalysator

Der Dreiwege-Katalysator ist Bestandteil der Abgasanlage. Er sorgt für die Reinigung der Abgase. Der Dreiwege-Katalysator besteht hauptsächlich aus einem Gehäuse mit zwei Monolithen, durch dessen wabenförmige Kanäle die Abgase geleitet werden. Die Kanalwände sind mit einer dünnen Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h., sie sind Teil einer chemischen Reaktion und beschleunigen diese, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

### Lambda-Sonde™ beheizte Lambda-Sonde

Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwege-Katalysators.

## Kraftstoff

### Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Motor	Getriebe	Verbrauch in Liter/100 km	Kohlendioxidausstoß (CO <sup>2</sup> ) g/km
2.4i	Handschaltgetriebe 5	8,6	204
	Automatik	9,2	220
2.4	Handschaltgetriebe 5	8,5	203
	Automatik	9,2	220
T5	Handschaltgetriebe 6	8,8	209
	Automatik	9,5	227
2.0D	Handschaltgetriebe 6	5,6	148

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus mit EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 RON gefahren wird.

#### Benzin

Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 RON gefahren werden.

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 RON empfohlen.
- 95 RON eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 RON sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, dass der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

Norm DIN 51600. Min. 91 Oktan RON bleifrei.

#### Diesel

Norm SS-EN 590.

## Elektrische Anlage

### Allgemeines

12-Volt-System mit einer spannungsgeregelten Wechselstromlichtmaschine. Einpoliges System, bei dem Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist am Fahrgestell angeschlossen.

### Batterie

Spannung	12 V	12 V	12 V
Kaltstartvermögen (CCA)	520 A	600 A*	700 A**
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	150 min

\* Fahrzeuge mit High Performance Audioausstattung.

\*\* Diesel-Fahrzeuge mit Premium Sound Audioausstattung, kraftstoffbetriebener Heizung, Telematik, RTI oder Mobilem Büro. Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, dass die neue Batterie das selbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität hat wie die Originalbatterie (siehe Aufkleber auf der Batterie).

**Lichtmaschine**<sup>1</sup> max. 120/150 A  
Stromstärke

**Anlasser**<sup>1</sup>, Leistung 1,4/1,9 kW

1. Abhängig von der Motorversion

### Glühlampen

Glühlampen	Leistung	Sockel
Abblendlicht	55 W	H7 LL
Fernlicht	55 W	HB3
Bi-Xenon (Option)	35 W	DS
Nebelscheinwerfer	55 W	H11
Positionsleuchten/ Standlicht, vorn	5 W LL	BAY15d
Seitenblinkleuchte	5 W	W 2,1 x 9,5d
Blinker, vorn (gelb)	21 W	BAU 15s
Blinker, hinten (gelb)	21 W	BAU 15s
Positionsleuchten/ Standlicht, hinten	5 W LL	BA 15
Bremsleuchte	21 W LL	BA 15
Rückfahrscheinwerfer	21 W LL	BA 15s

Nebelschlussleuchte	21 W LL	BA 15s
Kennzeichenbeleuchtung	5 W	W 2,1 x 9,5d
Einstiegsbeleuchtung	5 W	SV 8.5
Kofferraum	5 W	SV 8.5
Handschuhfachbeleuchtung	3 W	BA 9
Make-up Spiegel	1,2 W	SV 5,5

## Technische Daten Motor

	<b>2.4i</b> <b>B5244S4</b>	<b>2.4</b> <b>B5244S5</b>	<b>T5</b> <b>B5254T3</b>	<b>2.0 D</b> <b>D4204T</b>
Leistung (kW/U/s)	125/100	103/83	162/83	100/67
(PS/U/min)	170/6000	140/5000	220/5000	136/4000
Drehmoment (Nm/U/s)	230/73	220/67	320/25-80	340/33
(kpm/U/min)	23,4/4400	22,4/4000	32,6/1500-4800	34,7/2000
Anzahl Zylinder	5	5	5	4
Zylinderbohrung (mm)	83	83	83	85
Hub (mm)	90	90	93,2	88
Hubraum (dm <sup>3</sup> oder Liter)	2,44	2,44	2,52	2,00
Verdichtungsverhältnis	10,3:1	10,3:1	9,0:1	18,5:1
<b>Zündkerzen:</b>				
Elektrodenabstand (mm)	1,2	1,2	0,7-0,8	
Anzugsmoment (Nm)	30	30	30	

## Symbols

"Temporary Spare" ..... 122

## A

Abgasreinigungssystem, Kontrollsymbol .....36  
 Abnehmbare Anhängerkupplung ..... 114  
 ABS, Kontrollsymbol .....36  
 Abschleppen ..... 107  
 Abschleppöse ..... 107  
 ABS-System ..... 103  
 Airbag ..... 17, 19  
 Airbag, Kontrollsymbol .....37  
 Airbag, Überprüfung .....27  
 Alarm .....90  
 Alarmanlagentest .....91  
 Alarmdiode .....90  
 Alarmsignale .....91  
 Aluminiumfelge ..... 122  
 Anhänger, Kontrollsymbol .....36  
 Anhängergewicht ..... 110  
 Anhängerkupplung ..... 110, 112  
 Anhängerzugvorrichtung ..... 110  
 Antenne ..... 181  
 Anti-Blockierbremsen ..... 103  
 Antischlupfregelung ..... 105  
 Audio ..... 164  
 Audio, Bedientafel ..... 165  
 Audio, Display ..... 166  
 Audio, Menübenutzung ..... 166  
 Auspuffemissionen ..... 100, 198

Außenspiegel ..... 53  
 Auto, ECC ..... 64  
 Automatische Wiederverriegelung ..... 87

## B

Batterie, auswechseln ..... 150  
 Batterie, Überladung ..... 94  
 Batteriepflege ..... 149  
 Beheizte Spiegel ..... 66  
 Bergen ..... 107  
 Betriebsschlüssel ..... 85  
 Betriebsverriegelung ..... 85  
 Bewegungssensor ..... 91  
 Bezüge reinigen ..... 134  
 Blinker ..... 43  
 Bodenmatten ..... 77  
 Bremsanlage ..... 37, 103  
 Bremsflüssigkeit, Behälter ..... 142, 147  
 Bremskraftunterstützung ..... 103  
 Bremskreise ..... 103

## C

CD, MD-Funktionen ..... 175

## D

Dachgepäckträger ..... 117  
 Das Fahrzeug reinigen ..... 134  
 Den Kompass kalibrieren ..... 52  
 Die Alarmanlage testen ..... 91

Diesel ..... 95  
 Dolby Surround Pro Logic II ..... 168  
 DSTC ..... 105

## E

Einbauanweisungen, Kindersitze .....32  
 Einklemmschutz .....56  
 Elektrisch verstellbare Sitze ..... 73  
 Elektrische Fensterheber .....50  
 Elektrische Kindersicherung ..... 89  
 Entfetten ..... 134  
 Entfroster, A/C .....62  
 Entfroster, ECC .....65  
 Equalizer ..... 168

## F

Fahrzeug waschen ..... 134  
 Farbcode ..... 136  
 Fernbedienung mit Speicherfunktion ..... 73  
 Feststellbremse .....49  
 Flecken ..... 135  
 Frequenzaktualisierung ..... 173  
 Funktionen des CD-Wechslers ..... 176

## G

Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe .....98  
 Gangstellungen, 6-Gang-Getriebe .....98, 99  
 Gebläse, ECC .....64  
 Glatte Straßen .....94

Glühlampen, auswechseln, vorne ..... 152

## H

Handbremse ..... 36, 49

Heckscheibenheizung ..... 66

## I

Informationsdisplay ..... 39

Infotainment ..... 164

Innenraumfilter ..... 60

Innenspiegel ..... 52

Instrumentenbeleuchtung ..... 41

Integriertes Sitzkissen. .... 31

ISOFIX ..... 31

## K

Kaltstart ..... 100

Kickdown ..... 102

Kinder im Fahrzeug, Position ..... 30

Kindersicherheit ..... 28

Kindersitz ..... 20, 30, 31

Kindersitz und Airbag ..... 28

Kindersitz und WHIPS ..... 23

Kleinere Steinschlagschäden und Kratzer ....  
136

Klimaanlage, ECC ..... 64

Kofferraumdeckel ..... 87

Kondensation im Kraftstofffilter ..... 144

Kopf-/Schulterairbag ..... 22

Kopf-/Schulterairbags ..... 27

Kopfstützen, WHIPS ..... 23

Kraftstoff einfüllen ..... 95

Kraftstoffanlage ..... 144

Kraftstoffheizung ..... 70

Kraftstofftankdeckel ..... 42

Kupplungsflüssigkeit, Behälter ..... 142, 147

Kühlanlage ..... 94

Kühler ..... 142

Kühlgebläse ..... 142

Kühlmittelbehälter ..... 146

## L

Lack, Ansetzen von Rost ..... 136

Lasthalteösen ..... 80

Lautstärke einstellen ..... 167

Leuchtweitenregelung ..... 41

Lichtmaschine, Kontrollsymbol ..... 37

Lichtschalter ..... 43

Liste der Abmessungen ..... 120

Luftdruck ..... 123

Luftqualitätssystem ..... 65

## M

Magnetzonen ..... 53

Make-up Spiegel ..... 75

Manuelle Kindersicherung ..... 89

Menüwahl Audio ..... 178

Messstab für Motoröl ..... 142

Mikrofon ..... 181

## N

Nachrichten ..... 170

Nebelscheinwerfer ..... 41, 154

Nebelscheinwerfer, Kontrollsymbol ..... 36

Nebelschlussleuchte ..... 42

Notrufe ..... 181

## P

PI Suche ..... 170

Polieren und Wachsen ..... 135

Positionsleuchten/Standlicht ..... 41

Programmtyp ..... 172

## R

Radio-Text ..... 172

Radschrauben ..... 121

Raps-Methylester ..... 144

Regensensor ..... 46

Reifen und Fahrverhalten ..... 120

Reifen, neu ..... 120

Reifen, wechseln ..... 124, 125

Reifendruck ..... 123

Reifenpannen ..... 128

Reifenpannenreparatur ..... 128

Reserverad ..... 122

RME (Raps-Methylester) ..... 144

Rückenlehne, einstellen ..... 72

Rückwärtsgangsperr, 5-Gang-Getriebe 98

<b>S</b>	
Scheibenreinigungsflüssigkeit, auffüllen	146
Scheibenwaschanlage	46
Scheinwerfer	41
Scheinwerferwaschanlage	46
Schiebedach	55
Schleudertrauma	23
Schlüssel	85
Schneeketten	121
Schutznetz	81-82
Schwangere Frauen	15
Seitenairbags	20
Sendersuche	169
Serviceprogramm	140
Servolenköl	147
Sicherheitsgurte	14
Sicherheitsgurtkontrolle, Kontrollsymbol	37
Sicherungen	158
SIM-Karte	182
SIPS-Airbag	20
SIPS-System	21
Sitz einstellen	72
Sitzeinstellung	23
Sonnenblende	56
Spikes	121
SRS, Symbol	37
SRS-System	19
Stabilitätsfunktion	105
Stabilitätskontrolle	105
Stabilitätssystem	105
Stahlfelgen	121
Starten mit Starthilfe	109
STC	105
STC/DSTC, Kontrollsymbol	36
Steckdose	40
Stromverbrauch	94
Symbole	149
<b>T</b>	
Tank leergefahren	144
Tastenfeld	166, 181
Telefon, Bedientafel	183
Telefonanlage	181
Telefonmenüauswahl	188
Temperatur, ECC	66
Tempomat	45
TP-Suche	172
Traktionskontrolle	105
<b>U</b>	
Umluftfunktion	65
Unterhaltung	164
<b>V</b>	
Verkehrsinformationen	170
Verriegeln, Entriegeln	87
Verschleißindikatoren	120
Vogelkot	134
Volvo Serviceprogramm	140
Vordersitzheizung	66

Vorglühanlage, Diesel	36
-----------------------	----

**W**

W – Winter	102
Wachsen und Polieren	135
Wagenwäsche in der Waschanlage	134
Warnblinkanlage	48
Warndreieck	81
Warnsymbol	35
Warnsymbol, SRS	18
Wartung, Rostschutzbehandlung	137
Waschen	134
Wegbeleuchtung	43
Wegfahrsperrung	84, 96
WHIPS, Whiplash Protection System	23
WHIPS-Sitz	23
Winterreifen	120
Wirtschaftliches Fahren	94
Wischerblatt, auswechseln	148
Wählhebelsperre	101

**Z**

Zigarettenanzünder	40
Zusatzheizung, Diesel	70
Zündschlüssel	96

**Ö**

Öl und Ölfilter	145
Ölkühler	111

Ölsorte, Viskosität ..... 195

### Ü

Überhitzung .....94

**VOLVO**

Volvo Car Corporation

TP 7023 (German). AT 0347. Printed in Sweden, Elanders Infologistics Väst AB, Mölnlycke 2004